AN DER STEIGE
GEISLINGEN



Jahresabschluss
und
Rechenschaftsbericht 2019

Aufstellungsbeschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 der Stadt Geislingen an der Steige wird gemäß § 95 b Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der für diesen Jahresabschluss gültigen Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. 2000, S 582, ber. S 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2025 (GBl. 2005 Nr. 71) hiermit aufgestellt.

Geislingen an der Steige, den 03.09.2025

Ignazio Ceffalia
Oberbürgermeister

Ute Dreher
Stadtkämmerin

Inhaltsverzeichnis

Aufstellungsbeschluss 2

Rechenschaftsbericht 4

Jahresabschluss mit Anhang 28
Ergebnisrechnung 29
Gesamtergebnisrechnung 2019 30
Erläuterungen zu den Einzelpositionen der Ergebnisrechnung 32
Jahresergebnis und Ergebnisverwendung 43
Teilergebnisrechnungen 2019 44
Finanzrechnung 52
Gesamtfinanzrechnung 2019 53
Erläuterungen zu den Einzelpositionen der Finanzrechnung 55
Teilfinanzrechnungen 2019 64
Bilanz 71
Bilanz zum 31.12.2019 72
Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre 73
Gebildete Pensionsrückstellungen beim KVBW 74
Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 74
Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten 75
Erläuterungen zu den Einzelpositionen der Bilanz 76
Entwicklung der Liquidität 92
Organe der Stadt Geislingen 2019 93

Anlagen 94
Anlage 1 Vermögensübersicht 95
Anlage 2 Übersicht über den Stand der Rücklagen 96
Anlage 3 Schuldenübersicht 97
Anlage 4 Kennzahlen 100
Anlage 5 Übersicht über die Bürgschaften 101
Anlage 6 Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen. 105
Anlage 7 Übersicht über die zu übertragenden Haushaltsermächtigungen 106

Rechenschaftsbericht

ALLGEMEINES

Vorbemerkung

Die Stadt Geislingen an der Steige stellt nach § 95 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit den §§ 47 ff. der Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg (GemHVO) zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres nach den Grundsätzen der ordnungsmäßigen öffentlichen Buchführung einen Jahresabschluss auf, dessen Bestandteile die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und die Bilanz sowie der Anhang sind. Darüber hinaus ist ein erläuternder Rechenschaftsbericht beizufügen.

Gemäß § 54 Abs. 1 GemHVO sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Haushaltsplan 2019 der Stadt Geislingen wurde vom Gemeinderat am 31.01.2019 beschlossen. Mit Erlass vom 12.03.2019 erfolgte die Genehmigung durch das Regierungspräsidium Stuttgart.

Die örtliche Prüfung ist nach § 110 Abs. 2 GemO innerhalb von 4 Monaten nach Aufstellung des Jahresabschlusses durchzuführen. Nach den gesetzlichen Bestimmungen kann der Jahresabschluss 2019 festgestellt werden, wenn der Gemeinderat vom Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes Kenntnis genommen hat.

Der Jahresabschluss 2019 ist von der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2018 geprägt. Die Eröffnungsbilanz konnte nach der langjährigen, sehr aufwändigen vorangegangenen Vermögensbewertung am 15.12.2021 vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen werden. Nach der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt konnte sie am 30.04.2025 durch den Gemeinderat festgestellt werden. Da die Eröffnungsbilanz die Grundlage für die folgenden Jahresabschlüsse darstellt, hat sich die Aufstellung des ersten doppischen Jahresabschlusses 2018 verzögert. Zahlenmäßig konnte der zweite doppische Jahresabschluss 2019 am 22.06.2023 erstellt werden. Im Nachgang konnte – aufgrund Personalwechseln zeitlich verzögert - dann mit der weiteren Erarbeitung des Rechenschaftsberichts und den gesetzlich notwendigen Bestandteilen und Anlagen begonnen werden. Bereits am 04.11.2020 konnte jedoch der vorläufige Budgetabschluss 2019 dem Gemeinderat vorgestellt werden.

Ziele und Strategien

Im Jahr 2014 wurde das nachhaltige Stadtentwicklungskonzept MACH5 unter großer Bürgerbeteiligung ins Leben gerufen. Im März 2015 wurden dann in einer Gemeinderatsklausur zehn Themenfelder sowie Leitsätze und strategische Ziele formuliert. Im Juli 2019 wurde dieses Konzept überarbeitet und fortgeführt. Im März 2021 hat der Gemeinderat die folgenden Themenfelder inkl. Leitsätze und Ziele des nachhaltigen Stadtentwicklungskonzepts MACH5 beschlossen.

1. Freizeit, Stadtmarketing, Tourismus & Kultur
2. Integration & Inklusion
3. Bürgermitwirkung
4. Familie, Jugend, Bildung & Soziales
5. Nachhaltige Stadtverwaltung
6. Wohnen
7. Umwelt & Klimaschutz
8. Einkaufen
9. Wirtschaft & Hochschule
10. Mobilität

Aus MACH5 lassen sich seither eine ganze Reihe an Maßnahmen und Projekten ableiten. Alle Gemeinderatsdrucksachen und damit auch alle Beschlüsse des Gemeinderats werden dahingehend ausgerichtet und ein Bezug zu einem oder mehreren Themenfeldern des Stadtentwicklungskonzepts hergestellt.

Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)

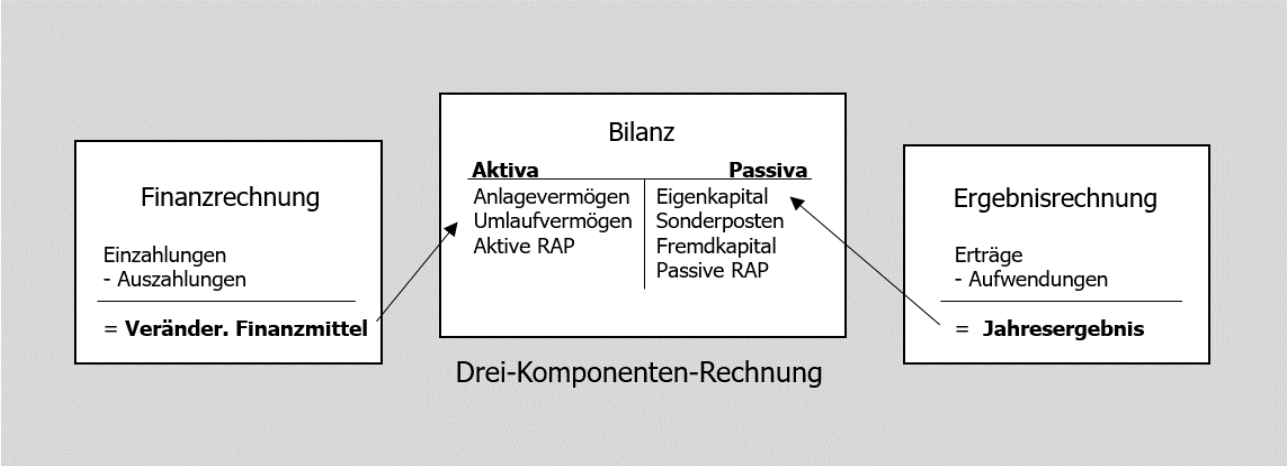
Die Stadt Geislingen an der Steige hat aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 22.07.2015 den Umstieg auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR, Kommunale Doppik) zum 1. Januar 2018 vollzogen.

Für die Erstellung des Jahresabschlusses 2019 sind die Vorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und der dazugehörigen Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) maßgeblich. Außerdem wurden die Vorgaben der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg zum Produkt- und Kontenrahmen (VwV Produkt- und Kontenrahmen) berücksichtigt.

Daneben gibt es für das NKHR weitere Leitfäden und Arbeitshilfen, die bei der Erstellung des Jahresabschlusses zur Anwendung kommen. Diese stellen keine gesetzlichen Regelungen mit unmittelbarer Bindungswirkung dar. Jedoch beinhalten diese Festlegungen, Hinweise und Empfehlungen und werden von den Rechtsaufsichtsbehörden und den Prüfungsbehörden im Rahmen ihrer Prüfungstätigkeiten herangezogen. Die Leitfäden und Arbeitshil-

fen wurden von Vertretern aus Kommunen sowie von Vertretern der kommunalen Landesverbände, des Datenverarbeitungsverbunds, der Gemeindeprüfungsanstalt und des Innenministeriums erarbeitet und sind mit der Lenkungsgruppe NKHR (Gemeindetag, Städtetag, Landkreistag, Datenverarbeitungsverbund, Gemeindeprüfungsanstalt, Innenministerium) abgestimmt.
Die Leitfäden sowie die ergänzenden Hinweise / FAQ-Dokumente können auf der Internetseite des Innenministeriums Baden-Württemberg unter https://im.baden-wuerttemberg.de/de/land-kommunen/starke-kommunen/nkhr/ abgerufen werden.

Der Jahresabschluss 2019 ist der zweite Jahresabschluss, der auf der Grundlage des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts erstellt wird. Die bisherige Betrachtung der Einnahmen und Ausgaben wird abgelöst durch eine doppische Drei-Komponenten-Rechnung. In deren Fokus stehen in der Ergebnisrechnung die Erträge und Aufwendungen, in der Finanzrechnung die Ein- und Auszahlungen und als dritte Komponente die Bilanz, die die Vermögenssituation der Gemeinde aufzeigt.



Üblicherweise ist in einem Jahresabschluss ein Vorjahresergebnis dargestellt, mit dem das aktuelle Ergebnis verglichen werden kann. Dies ist im Jahresabschluss 2019 erstmals möglich, da das Rechnungsergebnis für 2018 bereits vorliegt. Die kameralen Haushaltsstellen wurden zwar in neue Produktsachkonten übergeleitet, jedoch ist in vielen Bereichen die Struktur nicht mehr vergleichbar. Daher sind die kameralen Abschlüsse nicht mehr vergleichbar.

Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung

Die Große Kreisstadt Geislingen an der Steige muss als Mittelzentrum nicht nur für ihre Einwohnerinnen und Einwohner entsprechende Einrichtungen vorhalten, sondern auch für das Umland.

Deutlich wird dies zum Beispiel an der Art und der Zahl der Schulen. Die beiden Gymnasien und die beiden Realschulen werden mehrheitlich von Schülern aus dem Umland besucht.

Für diese Schülerinnen und Schüler und deren Familien hat Geislingen eine gewisse Zentrumsfunktion, die es mit entsprechenden Angeboten zu füllen gilt.

So betreibt die Stadt ein kombiniertes Frei- und Hallenbad, das Fünf-Täler-Bad. In diesem Bad wird auch der Schwimmunterricht aller Geislinger Schulen durchgeführt. Ohne dieses Bad müsste mindestens eine Mehrfachhalle in der Stadt gebaut werden, um den Schulsport abdecken zu können. Das Bad wurde vor Jahren in das Betriebsvermögen des Eigenbetriebs Stadtwerke eingebracht. Die Stadt muss seit 2014 den Abmangel des Eigenbetriebs Stadtwerke aus dem städtischen Haushalt abdecken. Dieser Abmangel wird im Wesentlichen durch die Bäder und Parkhäuser verursacht. In 2019 waren dies rd. 1,36 Mio. € inkl. der Verrechnung mit dem Vorjahresergebnis sowie eine Kapitalaufstockung von 151.000 €.

Das Heimatmuseum wird in Kooperation mit dem Kunst- und Geschichtsverein betrieben. Dies ist eine durchaus kostengünstige Lösung, weil bei der Dauerausstellung sowie den Wechselausstellungen die Aufsicht durch Personal des Vereins gegen eine geringe Aufwandsentschädigung erfolgt.

Volkshochschule, Stadtbücherei und Musikschule gehören zu den Aufgaben eines Mittelzentrums wie Geislingen. Die Musikschule hat öffentlich-rechtliche Vereinbarungen mit verschiedenen Umlandgemeinden abgeschlossen, die sich verpflichtet haben, sich am Abmangel „ihrer" Schüler zu beteiligen (Ausnahme: musikalische Früherziehung). Außerdem wurden hauptamtliche Kräfte nur für bestimmte Aufgabenbereiche eingestellt, ansonsten arbeitet die Musikschule Geislingen mit Honorarkräften.

Im investiven Bereich werden vorrangig Pflichtaufgaben umgesetzt. Freiwillige Aufgaben werden nur im Rahmen des für eine Große Kreisstadt Unumgänglichen umgesetzt, um die Lebensqualität der Bewohner zu erhalten und überwiegend auch nur dann, wenn staatliche Zuschüsse hierfür zur Verfügung gestellt werden.

Eintritt von Vorgängen von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach Schluss des Haushaltsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung aufgetreten.

ERGEBNISRECHNUNG

In der Gesamtergebnisrechnung werden sämtliche ergebniswirksame Vorgänge (Erträge und Aufwendungen) der laufenden Verwaltungstätigkeit erfasst. Zu den Erträgen und Aufwendungen gehören auch nicht zahlungswirksame Ressourcenverbräuche wie die Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen sowie Erträge aus aktivierten Eigenleistungen, der Auflösung von Sonderposten oder der Inanspruchnahme von Rückstellungen.

Das **Gesamtergebnis** im Jahr 2019 beläuft sich auf **3.934.559,29 €** und stellt damit ein positives Ergebnis dar, das sich wie folgt zusammensetzt.

	PLAN Euro	IST Euro	Differenz Euro
Ordentliche Erträge	75.314.460,00	73.508.969,31	-1.805.490,69
Ordentliche Aufwendungen	72.335.820,00	69.574.410,02	-2.761.409,98
Ordentliches Ergebnis	**2.978.640,00**	**3.934.559,29**	**955.919,29**
Außerordentliche Erträge	0,00	827.914,57	827.914,57
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	29.670,85	29.670,85
Sonderergebnis	**0,00**	**798.243,72**	**798.243,72**
Jahresergebnis	**2.978.640,00**	**4.732.803,01**	**1.754.163,01**

Das **ordentliche Ergebnis** 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss von 3,93 Mio. € ab. Dieser setzt sich aus Mindererträgen in Höhe von 1,81 Mio. € und Minderaufwendungen in Höhe von 2,76 Mio. € zusammen. Dies führt zu einer Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses gegenüber der Planung in Höhe von 955.919,29 €.

Es konnte im Jahr 2019 ein positives **Sonderergebnis** in Höhe von 798.243,72 € erreicht werden.

Überschussverwendung

Die Überschüsse im ordentlichen Ergebnis und im Sonderergebnis werden den Rücklagen zugeführt und wirken sich damit positiv auf das Eigenkapital auf der Passivseite der Bilanz aus. Ein Jahresfehlbetrag hingegen muss unverzüglich gedeckt werden. Hierbei wird zuerst auf die Rücklage zurückgegriffen. Falls diese beim ordentlichen Ergebnis zur Deckung des Fehlbetrags nicht ausreicht, findet ein Verlustvortrag in die nächsten Haushaltsjahre statt. Kann kein Ausgleich innerhalb von drei Jahren erfolgen findet eine Verrechnung mit dem Basiskapital statt. Beim Sonderergebnis findet direkt – ohne Verlustvortrag - eine Verrechnung mit dem Basiskapital statt.

Wesentliche Abweichungen bei den Erträgen

Die wesentlichen Abweichungen zum Plan 2019 können wie folgt auf die einzelnen Ertragsarten zurückgeführt werden:

Erträge	PLAN Euro	IST Euro	Differenz Euro
Steuern	**32.251.000**	**29.569.104**	**-2.681.896**
davon Gewerbesteuer	9.500.000	6.823.658	-2.676.342
davon Gemeindeanteil Einkommensteuer	13.567.800	13.302.998	-264.802
davon Gemeindeanteil Umsatzsteuer	2.004.000	2.282.979	278.979
Zuweisungen und Zuwendungen	**33.561.920**	**33.622.415**	**60.495**
davon Schlüsselzuweisungen vom Land	24.726.500	24.907.550	181.050
davon Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	240.000	369.047	129.047
davon Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	8.091.420	7.708.177	-383.243
Aufgelöste Investitions-zuwendungen und -beiträge	**1.152.850**	**1.298.479**	**145.629**
Entgelte für öffentliche Leistungen	**3.589.265**	**3.847.046**	**257.781**
davon Verwaltungsgebühren	576.300	762.929	186.629
davon Benutzungsgebühren (öff.-recht.)	2.584.525	1.459.550	-1.124.975
davon Benutzungsgebühren (privatrechtl.)	0	1.197.968	1.197.968
Sonstige privatrechtliche Entgelte	**1.471.645**	**1.356.369**	**-115.276**
Kostenerstattungen und Umlagen	**982.900**	**1.270.650**	**287.750**
davon Erstattungen vom Land	64.500	39.919	-24.581
davon Erstattungen von der gesetzlichen Sozialversicherung	0	139.216	139.216
davon Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	85.450	210.515	125.065
davon Erstattungen von übrigen Bereichen	135.450	105.121	-30.329
Zinsen und ähnliche Erträge	**1.380**	**2.399**	**1.019**
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	**38.000**	**13.446**	**-24.554**
Sonstige ordentliche Erträge	**2.265.500**	**2.529.061**	**263.561**
davon Bußgelder	700.500	641.933	-58.567
davon Säumniszuschläge und dgl.	125.000	184.041	59.041
davon andere sonstige ord. Erträge	89.950	298.013	208.063
Ordentliche Erträge	**75.314.460**	**73.508.969**	**-1.805.491**

Die geplanten ordentlichen Erträge wurden um rund 1,81 Mio. € unterschritten. Dies ist vor allem auf die Gewerbesteuer zurückzuführen. Der Planansatz wurde deutlich mit 2,68 Mio. € unterschritten. Die Planung der Gewerbesteuereinnahmen gestaltet sich grundsätzlich schwierig, da diese von der wirtschaftlichen Lage der Unternehmen abhängig ist.
Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer fiel mit ca. 265.000 € geringer aus als die

Planung. Bei der Planung fiel die Steuerschätzung des Landes bezgl. des Einkommenssteueranteils sämtlicher Gemeinden des Landes höher aus, als dieser im laufenden Jahr tatsächlich war. Umgekehrt fiel die Steuerschätzung bezgl. der Umsatzsteuer niedriger aus, als der Anteil im laufenden Jahr tatsächlich war. So fiel der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ca. 279.000 € höher aus als geplant.
Weitere Mindererträge ergaben sich bei den Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land, bei den Kostenerstattungen vom Land und von übrigen Bereichen sowie bei den Bußgeldern.

Positiv wirkte sich u.a. die mit Abstand größte Ertragsposition, die Schlüsselzuweisungen vom Land, mit 24,91 Mio. € aus. Diese fielen mit ca. 180.000 € etwas höher aus als die Planung. Knapp 140.000 € wurden von der gesetzlichen Sozialversicherung erstattet (U2-Erstattungen). Die Höhe dieser war im Vorfeld nicht planbar. Weitere Mehrerträge konnten insbesondere bei den Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund, den Verwaltungsgebühren, den sonstigen ordentlichen Erträgen, den Entgelten für öffentliche Leistungen, den Säumniszuschlägen und bei den Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen erwirtschaftet werden.

Wesentliche Abweichungen bei den Aufwendungen

Die wesentlichen Abweichungen zum Plan 2019 können wie folgt auf die einzelnen Aufwandsarten zurückgeführt werden:

Aufwendungen	PLAN Euro	IST Euro	Differenz Euro
Personalaufwendungen	**22.186.850**	**21.674.516**	**-512.334**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**13.204.940**	**12.572.192**	**-632.748**
Abschreibungen	**4.853.500**	**4.973.407**	**119.907**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**202.650**	**171.967**	**-30.683**
Transferaufwendungen	**28.919.750**	**27.784.033**	**-1.135.717**
davon Zuweisungen an Zweckverbände	90.000	135.901	45.901
davon Zuweisungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	1.572.000	1.360.428	-211.572
davon Zuweisungen an übrige Bereiche	5.010.940	4.820.668	-190.272
davon Gewerbesteuerumlage	1.635.500	848.873	-786.627
Sonstige ordentliche Aufwendungen	**2.968.130**	**2.398.294**	**-569.836**
Ordentliche Aufwendungen	**72.335.820**	**69.574.410**	**-2.761.410**

Bei den ordentlichen Aufwendungen wurde der Planansatz insgesamt um rund 2.761.000 € unterschritten. Dies ist vor allem auf folgendes zurückzuführen:

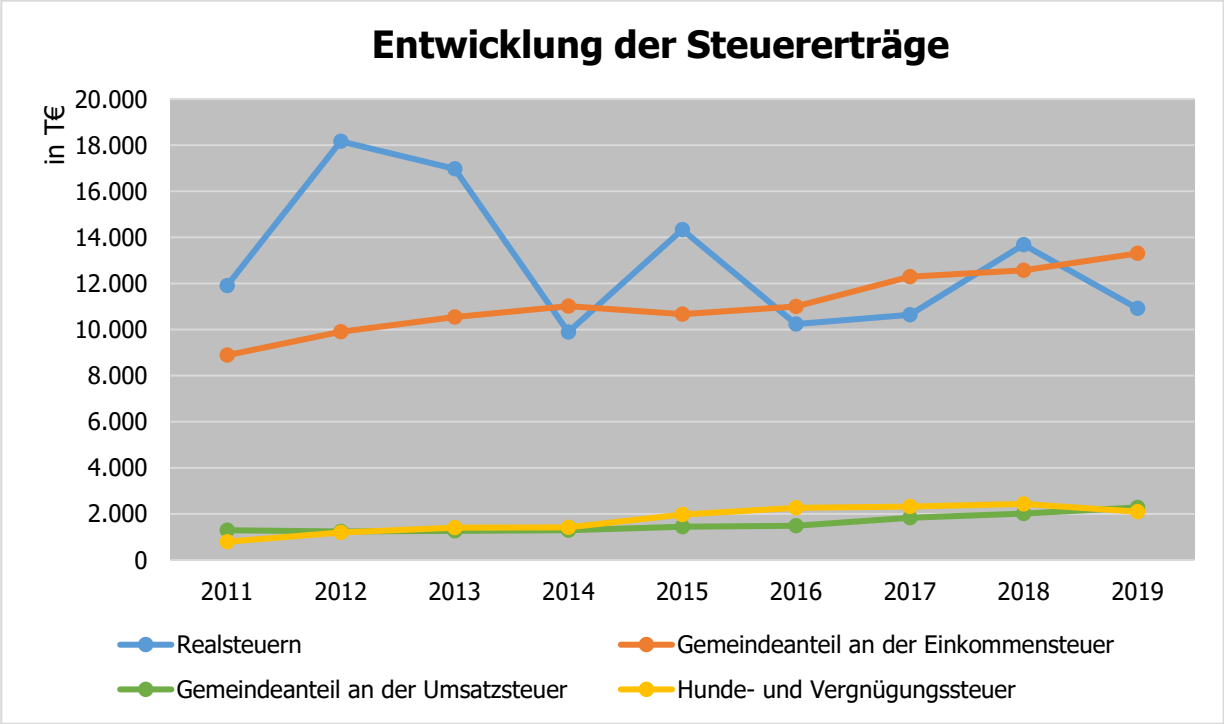
Die Unterschreitung bei den Personalaufwendungen von 512.000 € ist überwiegend auf geringere Aufwendungen (Entgelte sowie Beiträge zu Versorgungskassen) für Arbeitnehmer

zurückzuführen.
Die Einsparung bei den Aufwendungen von Sach- und Dienstleistungen kommt hauptsächlich durch Minderaufwendungen im Bereich größere Instandsetzungen, Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens, Aufwendungen für Energie sowie Unterhaltung der Feldwege in den Stadtbezirken zustande. Im Bereich größere Instandsetzungen wurden jedoch Ermächtigungsüberträge gebildet, die nicht ergebniswirksam sind, aber in den folgenden Jahren zu Aufwendungen führen. Außerdem fielen die besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen geringer aus als geplant. Mehraufwendungen gab es hingegen hauptsächlich im Bereich Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Haltung von Fahrzeugen sowie Aufwendungen für den Winterdienst.

Bei dem Ansatz für Abschreibungen konnte zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2019 aufgrund der noch fehlenden Eröffnungsbilanz nur eine grobe Schätzung anhand der bis dahin erfassten Vermögensgegenstände erfasst werden. Im Ergebnis 2019 wurden dann rund 120.000 € mehr als geplant verbucht.

Durch das verbesserte Vorjahresergebnis der Stadtwerke verringerte sich der Anteil der Stadt Geislingen an der Abmangelbeteiligung um rund 211.600 €.
Bei den Zuweisungen an übrige Bereiche fielen Minderaufwendungen vor allem in den Bereichen Kindergärten, Sportförderung und Jugendsozialarbeit an.
Die Gewerbesteuerumlage fiel mit ca. 787.000 € geringer aus gegenüber der Planung. Dies ist auf die deutlich geringeren Gewerbesteuereinnahmen in 2019 sowie auf die Rückerstattung der zu hoch festgesetzten Gewerbesteuerumlage 2018 zurückzuführen.

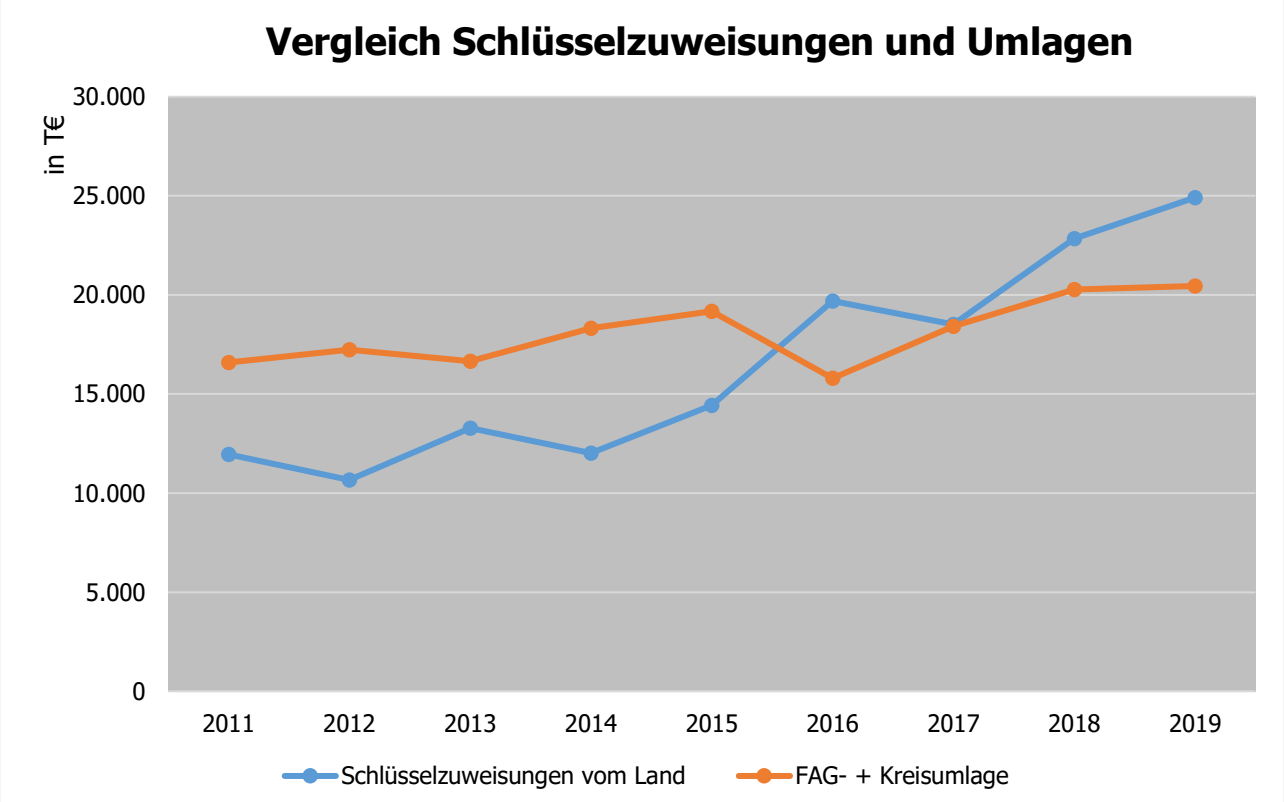
Entwicklung der Steuererträge



in T €	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Realsteuern	11.911	18.168	16.976	9.892	14.339	10.239	10.634	13.689	10.915
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.885	9.900	10.538	11.012	10.668	11.004	12.298	12.574	13.303
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.288	1.240	1.266	1.296	1.440	1.479	1.838	2.016	2.283
Hunde- und Vergnügungssteuer	792	1.189	1.402	1.415	1.973	2.264	2.319	2.433	2.093

Die starken Schwankungen des Realsteueraufkommens resultieren aus der Gewerbesteuer. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer sowie an der Umsatzsteuer ist hingegen auch 2019 keinen Schwankungen unterworfen, eher ist weiter ein leichter Aufwärtstrend zu erkennen.
Die Hunde- bzw. Vergnügungssteuer ist 2019 gegenüber dem Vorjahr geringer ausgefallen. Trotzdem sind die Erträge insgesamt als relativ stabil zu bewerten.

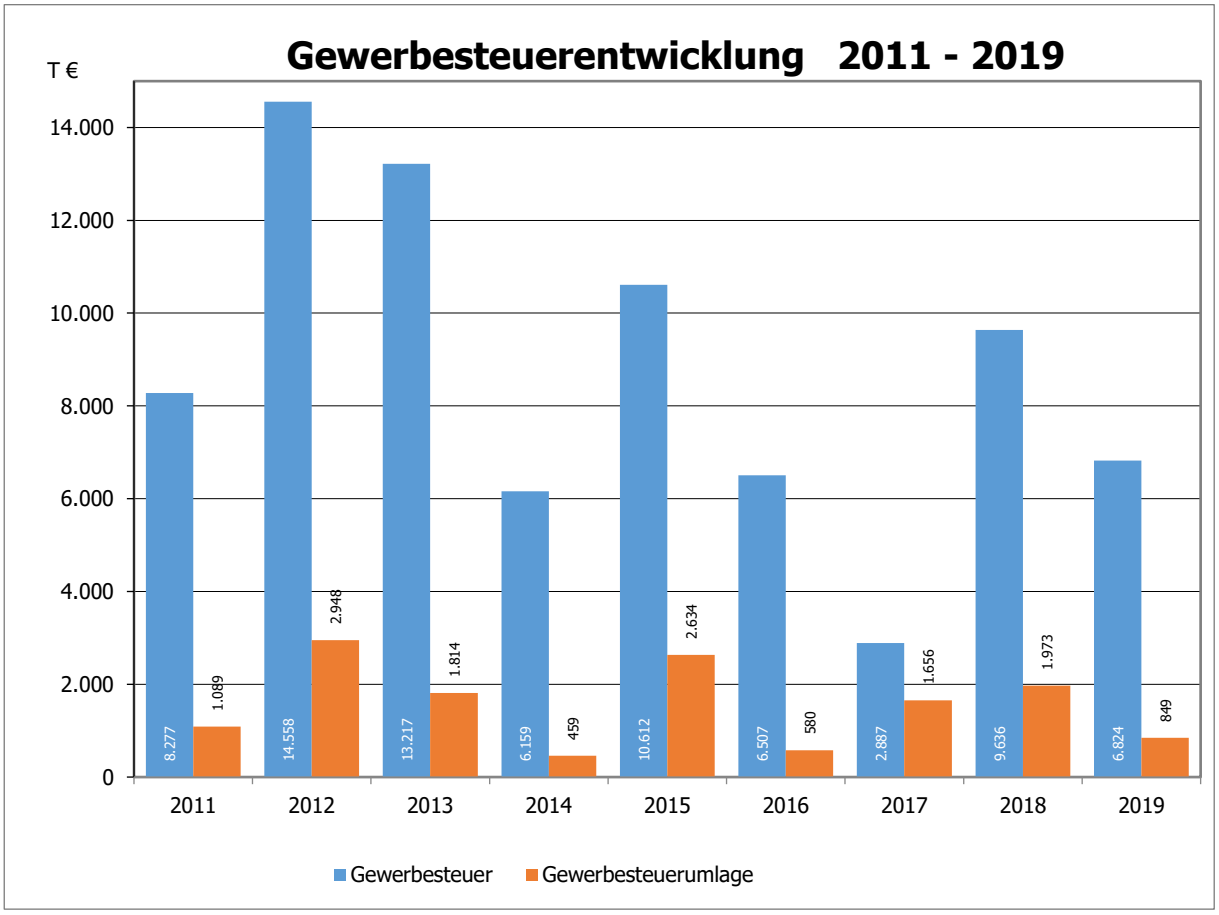
Entwicklung der Schlüsselzuweisungen und Umlagen aus dem FAG



in T €	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Schlüsselzuweisungen vom Land	11.961	10.664	13.278	12.012	14.420	19.695	18.513	22.844	24.908
FAG-Umlage + Kreisumlage	16.587	17.231	16.659	18.310	19.172	15.792	18.412	20.279	20.450

Im Zeitraum von 2011 bis 2015 haben die zu leistenden Umlagen die Schlüsselzuweisungen überstiegen. Ab 2016 hat sich dieses Verhältnis gewandelt. Die Stadt Geislingen erhält seither mehr Schlüsselzuweisungen als Umlagen zu zahlen sind.

Entwicklung der Gewerbesteuer und der Gewerbesteuerumlage



Im Jahr 2019 wurde die Gewerbesteuer mit 9,5 Mio. € veranschlagt. Das Rechnungsergebnis beträgt 6.823.657,64 €.

Die Gewerbesteuerumlage, welche von der Stadt Geislingen abzuführen ist, beträgt 848.872,96 €. Der Gewerbesteuerumlagesatz lag 2019 bei 64,0 %.

Kreisumlage

Der Hebesatz der Kreisumlage wurde im Jahr 2019 auf 34,50 % festgesetzt. Für die Stadt Geislingen ergibt sich ein Umlagebetrag von 12.465.041,76 €. Hier sind Nachzahlungen für 2018 und 2017 mit 864,85 € enthalten. Damit liegt die Kreisumlage mit einer geringen Abweichung von +2.541,76 € im Plan.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Steuerkraftsumme	27.580.677	30.980.733	32.439.824	27.418.975	32.760.339	36.081.005	36.128.049
Hebesatz (in %)	38,30	37,00	37,00	35,50	34,10	34,10	34,50
Kreisumlage	10.563.400	11.462.871	12.002.735	9.733.448	11.171.276	12.304.462	12.465.042

FINANZRECHNUNG

In der Finanzrechnung werden die tatsächlichen Ein- und Auszahlungen der Stadt gegenübergestellt und in folgende drei Bereiche gegliedert: Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Zusätzlich werden die Ein- und Auszahlungen aus haushaltsfremden Vorgängen abgebildet. Das Ergebnis der Finanzrechnung wird in den liquiden Mitteln auf der Aktivseite der Bilanz sichtbar.

	PLAN Euro	IST Euro	Differenz Euro
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	**6.741.290,00**	**7.685.260,14**	**943.970,14**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.955.700,00	4.823.434,27	-1.132.265,73
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.509.110,00	8.508.961,96	-6.000.148,04
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	**-8.553.410,00**	**-3.685.527,69**	**4.867.882,31**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**-1.812.120,00**	**3.999.732,45**	**5.811.852,45**
Kreditaufnahmen/Rückflüsse von Darlehen	210,00	163,67	-46,33
Tilgung von Krediten	1.455.185,00	1.437.416,95	-17.768,05
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	**-1.454.975,00**	**-1.437.253,28**	**17.721,72**
Änderung des Finanzmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	**-3.267.095,00**	**2.562.479,17**	**5.829.574,17**
Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen		**-2.438,84**	
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln		**17.897.710,98**	
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln		**2.560.040,33**	
Endbestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres		**20.457.751,31**	

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit beinhaltet alle zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge der Ergebnisrechnung. Durch die Verbesserung in der Ergebnisrechnung verbessert sich auch das Ergebnis der Finanzrechnung um 943.970,14 €.

Im Bereich der Investitionstätigkeit sind die Planansätze sowohl bei den Einzahlungen als auch bei den Auszahlungen unterschritten. In Summe ergibt sich dadurch eine Verbesserung von 4,87 Mio. €. Für nicht durchgeführte Investitionsmaßnahmen wurden 4,73 Mio. € in das Jahr 2020 übertragen, die nicht (wie bisher kameral) das Vorjahr belasten, sondern in 2020 nachfinanziert werden müssen. Der negative Saldo aus Investitionstätigkeit kann durch den Finanzierungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts gedeckt werden.

Der geplante Rückfluss aus Darlehen fiel leicht geringer aus als geplant. Die Tilgung der aufgenommenen Kredite fand mit 1,44 Mio. € planmäßig statt.

Die liquiden Mittel erhöhten sich im abgelaufenen Haushaltsjahr um 2,56 Mio. € auf nun 20.457.751,31 €. Geplant war eine negative Veränderung des Finanzmittelbestandes um 3,27 Mio. €. Es konnte also insgesamt eine Verbesserung um 5,83 Mio. € erzielt werden. Bedacht werden muss bei dieser positiven Entwicklung jedoch, dass die notwendigen und nicht durchgeführten Investitionen in den nächsten Jahren folgen und dann im jeweiligen Haushaltsjahr finanziert werden müssen.

Verschuldung

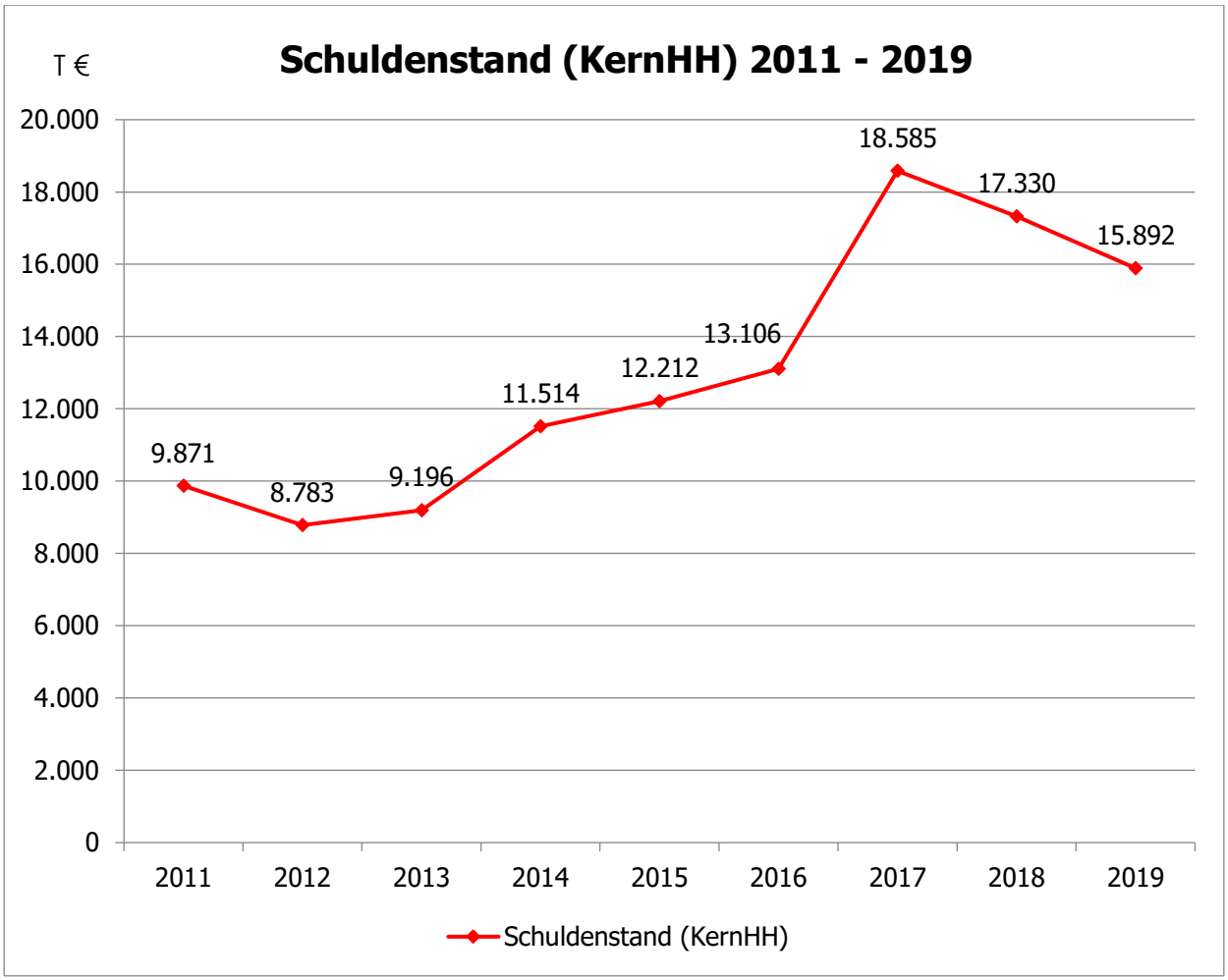
Die Kreditermächtigung für Investitionen im Haushaltsjahr 2019 beträgt 0 €. Gemäß § 87 Abs. 3 GemO gilt die Kreditermächtigung weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist. In 2017 waren keine Kredite veranschlagt. Die Kreditermächtigung aus 2018 in Höhe von 3.000.000 € gilt bis zum Erlass der Haushaltssatzung 2020 weiter. 2019 wurde sie nicht in Anspruch genommen.

Die Tilgungen von Krediten betrugen im Haushaltsjahr 2019 1.437.416,95 € und liegen damit im Plan. Damit liegt die Nettoneuverschuldung, also der Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgung bei – 1,44 Mio. €. Der Stand der Schulden hat sich daher in 2019 auf 15.892.265,82 € verringert.

Der kassenmäßige Schuldenstand der Stadt hat sich wie folgt entwickelt:

Stand auf 01.01.2019	17.329.682,77 €
Neuaufnahme	+ 0,00 €
Tilgungen	- 1.437.416,95 €
Stand auf 31.12.2019	15.892.265,82 €

Dies ergibt eine **Verschuldung pro Einwohner** (28.155 EW) von **567,65 €** (Vorjahr: 636,86 €).



BILANZ

Die folgenden Ausführungen wurden zum Großteil aus dem im Jahr 2019 aktuellen Leitfaden zur Bilanzierung (3. Auflage, Juni 2017) zusammengefasst und können dort im Detail nachvollzogen werden.
Vermögensgegenstände, die in der Bilanz aktiviert werden, müssen folgende Tatbestandsmerkmale erfüllen (konkrete und abstrakte Bilanzierungsfähigkeit):

- **Wirtschaftlicher Vorteil / Nutzungspotential im Sinne der kommunalen Aufgabenerfüllung**
- **Selbstständige Bewertbarkeit**
- **Selbstständige Verkehrsfähigkeit bzw. Verwertbarkeit**
  Sachen oder Rechte müssen einzeln im Rechtsverkehr veräußerbar oder gegen Entgelt zur Nutzung überlassen werden können und es muss hierfür zumindest theoretisch ein Markt bestehen.
- **Wirtschaftliche Zuordnung zur Kommune**
  Hierbei kommt es auf das wirtschaftliche Eigentum an.

➔ Tatsächlicher Träger von Nutzen und Lasten und damit Ausübung der tatsächlichen Verfügungsmacht

- **Zeitliche Zuordnung**
  Die Bilanzierung erfolgt bei maßgeblicher Lieferung oder Leistung, es kommt nicht auf den Zahlungsfluss an.
- **Es darf kein Bilanzierungsverbot bestehen**
  wie z.B. für selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände
  (§ 40 Abs. 3 GemHVO)

Es sind Verpflichtungen in der Bilanz zu passivieren (Passivierungsgrundsatz) die:

- bestehende oder hinreichend sicher zu **erwartende wirtschaftliche Belastungen** des Vermögens der Kommune darstellen,
- auf einer **rechtlichen oder wirtschaftlichen Leistungsverpflichtung** der Kommune beruhen und
- **selbstständig bewertbar und quantifizierbar**, d.h. als solche abgrenzbar und z.B. nicht nur Ausfluss des allgemeinen Risikos sind.

Ergänzend zum Passivierungsgrundsatz gibt es Passivierungsvorschriften, wie Passivierungsverbote (z.B. Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen) oder Passivierungswahlrechte (z.B. Wahlrückstellungen).

Anlagegüter sollen nach dem Grundsatz der Einzelbewertung gebildet werden und nicht zusammengefasst werden. Vermögensgegenstände sollten voneinander abgegrenzt sein, sodass Zu- und Abgänge in späteren Jahren eindeutig zugeordnet werden können.

<u>Anschaffungszeitpunkt</u>

Der Anschaffungszeitpunkt ist mit der Überführung aus fremder in eigene wirtschaftliche Verfügungsgewalt, i.d.R. mit dem Zeitpunkt des Übergangs des Eigenbesitzes, der Gefahr, der Nutzen und der Lasten, gegeben.

Die Abschreibung beginnt ab dem Zeitpunkt der Betriebsbereitschaft. Gegenstände des Sachvermögens sind betriebsbereit, wenn sie ihrer Bestimmung gemäß nutzbar sind.

<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>

Die Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten anzusetzen. Hierbei gibt es weder ein Wahlrecht noch Ermessen, lediglich für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz kann von den Vereinfachungsregelungen des § 62 GemHVO Gebrauch gemacht werden.

„Anschaffungskosten sind die Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie

dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können. Zu den Anschaffungskosten gehören auch die Nebenkosten sowie die nachträglichen Anschaffungskosten. Minderungen des Anschaffungspreises sind abzusetzen." (§ 44 Abs. 1 GemHVO)
„Herstellungskosten sind die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstands, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen. Dazu gehören die Materialkosten, die Fertigungskosten und die Sonderkosten der Fertigung. Bei der Berechnung der Herstellungskosten dürfen auch die Verwaltungskosten einschließlich Gemeinkosten, angemessene Teile der notwendigen Materialgemeinkosten, der notwendigen Fertigungsgemeinkosten und des Wertverzehrs des Vermögens, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind, eingerechnet werden. Zinsen für Fremdkapital gehören nicht zu den Herstellungskosten. Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstands verwendet wird, dürfen als Herstellungskosten angesetzt werden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen." (§ 44 Abs. 2 und 3 GemHVO)

Bezuschusste Vermögensgegenstände

Bei der Stadt Geislingen werden Zuschüsse nach der Bruttomethode bilanziert. Der bezuschusste Vermögensgegenstand wird mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert. Zusätzlich wird auf der Passivseite in Höhe des Zuschusses ein Sonderposten gebildet. Der Sonderposten wird entsprechend dem Abschreibungszeitraum und dem Abschreibungssatz des zugeordneten Vermögensgegenstands sukzessive aufgelöst (siehe hierzu auch Ziff. 2.3.3 des Leitfadens zur Bilanzierung, 3. Auflage).

Die Ermittlung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer erfolgt durch die Fachämter. Zudem wird neben der AfA-Tabelle Baden-Württemberg auch eine eigene AfA-Tabelle mit betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern angewandt.

Für die Bilanzierung sind die Wertgrenzen nach § 38 Abs. 4 GemHVO maßgeblich. Diese wurden in der Inventurrichtlinie der Stadt Geislingen vom 15.03.2016 (mit Ergänzungen vom 18.12.2017 und 04.07.2018) auf 1.000,00 € netto bzw. 800,00 € netto bei BgAs festgelegt. Damit müssen bewegliche und immaterielle Sachen unter der Wertgrenze nicht in die Bilanz aufgenommen werden.

Die Bilanz zum 31.12.2019 ist Bestandteil des Jahresabschlusses. Im Jahr 2019 erhöhte sich die Bilanzsumme von 160.950.912,25 € auf 166.737.092,50 €. Die Veränderungen der einzelnen Bilanzpositionen sind in den Erläuterungen zur Bilanz dargestellt.

BUDGETIERUNG

Bereits im Jahr 2000 wurde die Budgetierung bei der Stadtverwaltung eingeführt. Der Begriff Budgetierung bedeutet, dass die Fachbereiche für ihren Zuständigkeitsbereich ein Budget

erhalten, innerhalb dessen sie weitgehend selbständig ihre Einzelansätze festlegen können. Durch die Budgetierung sollen die Fachbereiche stärker in die Finanzverantwortung mit eingebunden werden, bei ihnen soll zugleich ein stärkeres Bewusstsein für eine wirtschaftliche Haushaltsführung entstehen. Die Fachbereiche und die nachgeordneten Sachgebiete und Einrichtungen werden dadurch auch mehr motiviert, die vorhandenen Ressourcen effektiv und effizient einzusetzen. Das neue Haushalts- und Rechnungswesen trägt diesem Grundgedanken des Ressourcenverbrauchskonzepts noch stärker Rechnung als es in der Vergangenheit der Fall war.

Bis jetzt ist mit den Fachbereichen eine inputorientierte Budgetierung in Form einer Zuschussbegrenzung vereinbart. Später soll dann eine echte (outputorientierte) Budgetierung folgen, bei welcher auf der Grundlage einer bestimmten Leistung, die innerhalb eines Fachbereichs erbracht wird (das Produkt), Mittel zur Verfügung gestellt werden.
Jeder Fachbereich bildet grundsätzlich ein Budget, das in Ergebnis-, Querschnitts- und Investivbudgets gegliedert ist.
Der erste doppische Haushalt und damit auch der Jahresabschluss waren zwangsläufig mit zahlreichen Unwägbarkeiten verbunden, in vielen Bereichen lagen keine Vergleichszahlen oder Rechnungsergebnisse aus den Vorjahren vor bzw. waren diese durch die neue Struktur nur bedingt vergleichbar. 2019, dem zweiten doppischen Jahresabschluss, liegen erstmals vergleichbare Werte aus dem Vorjahr vor.

Mit der Umstellung auf die kommunale Doppik wurden gemäß § 4 GemHVO Teilhaushalte nach der örtlichen Organisation gebildet. Jeder Fachbereich wird in einem Teilhaushalt abgebildet. Für die übergreifenden Aufgaben der Zentralen Dienste und Steuerung und die allgemeine Finanzwirtschaft werden weitere Teilhaushalte gebildet. Die einzelnen Teilhaushalte bilden jeweils ein Budget.
Zur effektiveren Steuerung und Kontrolle wurden unter den Teilhaushalten zahlreiche Ergebnis-, Investiv- und Querschnittsbudgets gebildet.

Aus der Summe aller Budgetergebnisse ergibt sich wiederum der ordentliche Jahresüberschuss des Ergebnishaushalts von rund 3,93 Mio. €.

KENNZAHLEN

Die folgenden Kennzahlen können zur Jahresabschlussanalyse herangezogen werden (siehe amtliches Muster zu den Kennzahlen in der Anlage). Da es sich um den zweiten doppischen Jahresabschluss handelt, können die Kennzahlen nur mit dem Vorjahresergebnis, nicht mit dem Vorvorjahresergebnis verglichen werden. In zukünftigen Jahren ist ein Vergleich zur finanziellen Leistungsfähigkeit auch über drei Jahre hinweg möglich. Einzelne Kennzahlen, wie zum Beispiel die Beträge pro Einwohner, sind nur im Jahresvergleich oder im Vergleich zu anderen Kommunen aussagekräftig. Beim Vergleich mit anderen Kommunen müssen jedoch deren Größe, Lage und die örtlichen Gegebenheiten und Strukturen mitberücksichtigt

werden. Bspw. sind bei unterschiedlichen Kommunen jeweils andere Aufgabenbereiche in Eigenbetriebe oder Unternehmen ausgegliedert, deren Zahlen dann nicht in der Kennzahlenauswertung der jeweiligen Kommune enthalten sind.

Ordentliches Ergebnis

Kennzahl	Einheit	Ergebnis VVJ 2017	Ergebnis VJ 2018	Ergebnis 2019
ordentliches Ergebnis				
absoluter Betrag	€	0,00	4.367.589,98	3.934.559,29
Betrag je Einwohner	€/EW	0,00	157,07	139,75
Aufwandsdeckungsgrad	%	0,00	106,39	105,66
Steuerkraft - netto -				
absoluter Betrag	€	0,00	32.377.201,71	33.347.430,38
Betrag je Einwohner	€/EW	0,00	1.164,35	1.184,42
Anteil an ord. Aufwend.	%	0,00	47,39	47,93
Betriebsergebnis - netto-				
absoluter Betrag	€	0,00	28.009.611,73	29.412.871,09
Betrag je Einwohner	€/EW	0	1.007,29	1.044,68
Anteil an ord. Aufwend.	%	0	40,99	42,28

Das ordentliche Ergebnis spiegelt das Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit wieder und damit, ob der Ressourcenverbrauch vollständig wieder erwirtschaftet wurde. Mit einem positiven ordentlichen Ergebnis von 3,93 Mio. € ist die gesetzliche Vorgabe des § 80 Abs. 2 GemO von einem ausgeglichenen Ergebnis erfüllt. Damit wurden auch die Abschreibungen erwirtschaftet. Die Erwirtschaftung der linearen Abschreibungen reicht in der Regel nicht für die Wiederbeschaffung der Vermögensgegenstände nach Abnutzung aus.
Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt, welcher Prozentsatz der ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden konnte. Bei der Stadt Geislingen liegt dieser Satz im Jahr 2019 bei 105,66 %. Es konnten also alle ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden.

Bei der Steuerkraft – netto – werden die steuerkraftabhängigen Erträge um die steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt. Die Steuerkraft – netto – zeigt in welcher Höhe steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Hier gilt: Je höher die Steuerkraft – netto – ausfällt, umso besser.

Zudem werden bei der Steuerkraft – netto – die Beträge pro Einwohner und als prozentualer Anteil an den ordentlichen Aufwendungen angegeben.
Je größer der Anteil an den ordentlichen Aufwendungen, desto höher ist der Deckungsbeitrag der Steuerkraft. Bei der Beurteilung ist jedoch zu berücksichtigen, dass eine Annäherung an 100 % auf einen Verstoß gegen § 78 Abs. 2 Nr. 2 GemO hinweisen kann. Ein negatives ordentliches Ergebnis bei gleichzeitig geringem Aufwandsdeckungsgrad weist auf zu geringe Steuererträge hin. Ein niedriger Aufwandsdeckungsgrad bei positivem ordentlichem Ergebnis weist auf die Einhaltung des § 78 Abs. 2 Nr. 2 GemO hin und ist damit positiv

zu beurteilen. Im Jahr 2019 wurde ein positives ordentliches Ergebnis und ein Aufwandsdeckungsgrad von 47,93 % erreicht.

Das Betriebsergebnis – netto – zeigt an, welcher Anteil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist.

Der Anteil an den ordentlichen Aufwendungen kann auch als Aufwandsnichtdeckungsgrad bezeichnet werden. Je kleiner der Prozentsatz, desto geringer ist der Abmangelgrad. Wenn der Wert jedoch im negativen Bereich liegt, könnte ein Verstoß gegen § 78 Abs. 2 Nr. 1 GemO vorliegen und damit eventuell eine Überfinanzierung. Je größer der Wert jedoch ist, desto höher ist auch der Abmangel, der über Steuern finanziert werden muss und die vertretbare Ertragskraft ist möglicherweise nicht ausgeschöpft. Bei der Stadt Geislingen liegt der Anteil bei 42,28 % und damit nicht im negativen Bereich, aber auch nicht nahe der 100 %. Ein Vergleich über mehrere Jahre hinweg ist zukünftig sinnvoll.

Sonderergebnis

Im Sonderergebnis sind die außerordentlichen Aufwendungen und Erträge enthalten.
Durch ein positives Sonderergebnis wird das Gesamtergebnis verbessert und damit das Eigenkapital gestärkt. 2019 wurden 798.243,72 € im Sonderergebnis erzielt (Vorjahr: 825.074,81 €).

Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis setzt sich aus ordentlichem Ergebnis und Sonderergebnis zusammen. Im Jahr 2019 betrug das Gesamtergebnis 4.732.803,01 € (Vorjahr: 5.192.664,79 €).

Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung

Kennzahl	Einheit	Ergebnis VVJ 2017	Ergebnis VJ 2018	Ergebnis 2019
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit				
absoluter Betrag	€	0,00	7.658.213,10	7.685.260,14
Betrag je Einwohner	€/EW	0,00	275,41	272,96

Der Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung gibt die erwirtschafteten finanziellen Mittel aus laufender Verwaltungstätigkeit an. Diese Mittel stehen zur Finanzierung von Investitionen, Kredittilgungen oder zur Bildung von Liquiditätsreserven zur Verfügung.

Im Haushaltsjahr 2019 ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 7.685.260,14 €. Der Betrag übersteigt damit das ordentliche Ergebnis

um ca. 3.750.700,85 €. Damit konnte ein Liquiditätszuwachs erzielt werden und die Abschreibungen wurden erwirtschaftet.

Mindestzahlungsmittelüberschuss

Kennzahl	Einheit	Ergebnis VVJ 2017	Ergebnis VJ 2018	Ergebnis 2019
Mindestzahlungsmittelüberschuss				
absoluter Betrag	€	0,00	1.255.235,87	1.437.416,95

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss gibt den Betrag an, der mindestens erreicht werden muss, um die jährlichen Tilgungsleistungen erbringen zu können. Je höher der Mindestzahlungsmittelüberschuss, desto höher sind auch die Anforderungen an den Zahlungsmittelüberschuss aus Ergebnisrechnung. Der Mindestzahlungsmittelüberschuss der Stadt Geislingen liegt in 2019 bei 1.437.416,95 €. Damit gelingt es, die Tilgung zu erwirtschaften.

Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel

Kennzahl	Einheit	Ergebnis VVJ 2017	Ergebnis VJ 2018	Ergebnis 2019
Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel				
absoluter Betrag	€	0,00	6.402.977,23	6.247.843,19
Betrag je Einwohner	€/EW	0,00	230,26	221,91

Diese Kennzahl ermittelt die Mittel, die vom Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses zur Finanzierung von Investitionen verbleiben. Somit stehen in 2019 nach Leistung des jährlichen Schuldendienstes noch rund 6,25 Mio. € zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung.

Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)

Der planmäßige Bestand an liquiden Mitteln ohne Kassenkreditmittel soll sich gem. § 22 Abs. 2 GemHVO in der Regel auf mindestens zwei vom Hundert der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre belaufen. Nachdem mit 2018 erst ein doppischer Jahresabschluss vorliegt, beträgt die Soll-Liquiditätsreserve 2019 somit 1.259.505,00 €. Der Bestand an liquiden Mitteln zum Jahresende lag mit 20.457.751,31 € deutlich darüber.

Liquidität zum Jahresende

Der Stand der liquiden Mittel zum Jahresende beträgt 20.457.721,31 €. Die voraussichtliche Liquidität der Jahre 2020 bis 2022 – werden nur die damaligen Planzahlen des Haushalts 2019 berücksichtigt – verringert sich über den Finanzplanungszeitraum auf rund 13,58 Mio. €.

Eigenkapital

Kennzahl	Einheit	Ergebnis VVJ 2017	Ergebnis VJ 2018	Ergebnis 2019
Eigenkapital				
absoluter Betrag	€	0,00	108.134.403,18	113.230.184,44
Basiskapital				
absoluter Betrag	€	0,00	102.941.738,69	103.304.716,64
Eigenkapitalquote				
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	0,00	67,18	67,91
Fremdkapitalquote				
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	0,00	32,82	32,09

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnisrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres und der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wider, welcher Anteil des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mittel finanziert wurde.

Basiskapital

Das Basiskapital ist der rechnerische Saldo zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite und Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz. Je höher das Basiskapital desto besser.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an. Eine Orientierung gibt der grobe Richtwert von mindestens 33 %. Das Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital sollte also ungefähr bei 1:2 liegen. Alles, was über den Richtwerten liegt, wirkt sich positiv auf die Anfälligkeit bei Krisen aus. Die Stadt Geislingen hat erstmals mit der Eröffnungsbilanz das Basiskapital und damit auch das Eigenkapital ermittelt. Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2019 liegt bei 67,91 % und somit leicht höher als im Vorjahr.

Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an. Als Richtwert gilt hier ebenfalls das Verhältnis von Eigenkapital zum Fremdkapital von 1:2 (< 67 %). Je kleiner die Fremdkapitalquote, desto weniger anfällig ist die Kommune bei Krisen. Der Wert der Stadt Geislingen zum 31.12.2019 liegt mit 32,09 % deutlich darunter.

Anlagedeckung

Kennzahl	Einheit	Ergebnis VVJ 2017	Ergebnis VJ 2018	Ergebnis 2019
Anlagendeckung				
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	0,00	112,49	113,87

Die sog. „Goldene Bilanzregel" besagt, langfristiges Vermögen sollte auch langfristig finanziert sein. Ist das langfristige Vermögen zu mehr als 100 % durch langfristiges Kapital gedeckt, so wird die Bilanzregel und der Grundsatz der Generationengerechtigkeit eingehalten. 2019 ist dies erfüllt.

FAZIT UND AUSBLICK

Zusammenfassend schließt das Haushaltsjahr 2019 besser ab als geplant. Die Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um knapp 955.000 € gegenüber der Planung lässt sich vorwiegend auf Minderaufwendungen zurückführen. Dies liegt vor allem an nicht umgesetzten Maßnahmen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen. Auch die Gewerbesteuerumlage fiel geringer aus als geplant. Dies ist auf deutlich geringere Gewerbesteuererträge zurückzuführen, welche den größten Teil der Gesamtmindererträge ausmachen. In den Haushaltsplanungen ist man aufgrund der Konjunkturlage von einer guten Wirtschaftsentwicklung ausgegangen. Insgesamt übersteigen allerdings die Minderaufwendungen die Mindererträge.
Auch im investiven Finanzhaushalt spiegeln sich nicht umgesetzte Maßnahmen wieder. So wurden knapp 6 Mio. € weniger an Auszahlungen aus Investitionstätigkeit getätigt als geplant. Die Umsetzung der Maßnahmen wurde meist in die nächsten Jahre geschoben.

Der Investitionsstau zeigt ein weiteres Problem auf. Sowohl innerhalb der öffentlichen Verwaltung als auch außerhalb herrscht weiterhin ein starker Fachkräftemangel, aufgrund dessen Maßnahmen nicht umgesetzt werden können. Insbesondere im Bereich der technischen Berufe (Hoch- und Tiefbau) konkurriert die öffentliche Hand mit der freien Wirtschaft. Aber auch im Bereich der öffentlichen Verwaltung sind gute Fachkräfte zunehmend schwieriger zu finden. Diese Entwicklung wird sich zukünftig auch in steigenden Personalaufwendungen wiederspiegeln.

Trotz des positiven Ergebnisses machen die Ausführungen - da die Minderaufwendungen vor allem auf nicht umgesetzten (und geschobenen) Maßnahmen beruhen - auch deutlich, dass die Haushaltskonsolidierung nach wie vor ein ständiger Begleiter der politisch Verantwortlichen in der Stadt ist, und dass dies auch für die künftigen Haushaltsplanberatungen gilt. Dies bedeutet, dass weiterhin alle Einnahmemöglichkeiten im Rahmen der Belastbarkeit der Bürger ausgeschöpft werden und an der sparsamen Ausgabenpolitik im konsumtiven und investiven Bereich weiterhin festgehalten werden muss. Dass die Haushaltskonsolidierung wirkt, zeigt die planmäßige und stetige Tilgung der Schulden sowie, dass keine weiteren Kredite aufgenommen werden mussten. Auch in den nächsten Jahren ist der stetige Schuldenabbau geplant.

Intern ist das zweite doppische Jahr weiterhin von der Umstellung geprägt. Dies erfordert eine dauernde Lern- und Umgewöhnungsphase aller Beteiligten. Im laufenden Betrieb kamen neue Problem- und Fragestellungen - auch technischer Natur - auf. Beispielsweise zum Kontenrahmen und der Bebuchung der korrekten Konten, zur Rechnungsabgrenzung, zu den Rückstellungen oder auch der Abwicklung von Umsatzsteuerfällen. Bereits vorhandene als auch neue Mitarbeiter müssen entsprechend geschult werden. Der Umstellungsprozess führte zu Fehlbuchungen, die aufwändig korrigiert werden mussten.
Positiv ist, dass zum ersten Mal mit den ersten doppischen Ergebnissen 2018 Vergleichswerte vorlagen. Die noch kameralen Ergebnisse vor 2018 sind aufgrund des von Grund auf

neuen Systems des NKHR nicht mit den Ergebnissen 2019 vergleichbar. Die Vergleichswerte ermöglichen die Entwicklung der Rechnungsergebnisse darzustellen und unterstützen damit auch die zukünftigen Haushaltsplanungen.

gez.
Ute Dreher

Jahresabschluss mit Anhang

Ergebnisrechnung

Anlage 19
(zu §49, §51 GemHVO)

Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

Nr.	Ergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2018 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2 [1]	3	4	5 [2]	6	7 [3]	8 [4]
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	31.653.645,63	32.251.000,00	29.569.104,14	-2.681.895,86	0,00	0,00	2.681.895,86	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	30.717.499,25	33.561.920,00	33.622.414,83	60.494,83	54.486,39	0,00	-6.008,44	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.276.654,76	1.152.850,00	1.298.479,11	145.629,11	0,00	0,00	-145.629,11	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.815.612,88	3.589.265,00	3.847.045,92	257.780,92	3.469,00	0,00	-254.311,92	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.309.102,95	1.471.645,00	1.356.368,98	-115.276,02	0,00	0,00	115.276,02	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.140.958,89	982.900,00	1.270.650,40	287.750,40	0,00	0,00	-287.750,40	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	2.633,04	1.380,00	2.398,91	1.018,91	0,00	0,00	-1.018,91	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	69.560,38	38.000,00	13.445,60	-24.554,40	0,00	0,00	24.554,40	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.709.624,49	2.265.500,00	2.529.061,42	263.561,42	75,00	0,00	-263.486,42	0,00
11	**= Ordentliche Erträge**	**72.695.292,27**	**75.314.460,00**	**73.508.969,31**	**-1.805.490,69**	**58.030,39**	**0,00**	**1.863.521,08**	**0,00**
12	- Personalaufwendungen	20.517.558,73	22.186.850,00	21.674.516,37	-512.333,63	3.085,68	0,00	515.419,31	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.655.894,66	13.204.940,00	12.572.191,94	-632.748,06	-123.227,31	666.843,93	1.176.364,68	521.100,00
15	- Abschreibungen	5.061.869,12	4.853.500,00	4.973.407,12	119.907,12	0,00	0,00	-119.907,12	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	195.035,19	202.650,00	171.967,17	-30.682,83	0,00	0,00	30.682,83	0,00
17	- Transferaufwendungen	28.453.197,60	28.919.750,00	27.784.033,46	-1.135.716,54	-6.057,02	0,00	1.129.659,52	3.000,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.444.146,99	2.968.130,00	2.398.293,96	-569.836,04	5.758,12	0,00	575.594,16	0,00
19	**= Ordentliche Aufwendungen**	**68.327.702,29**	**72.335.820,00**	**69.574.410,02**	**-2.761.409,98**	**-120.440,53**	**666.843,93**	**3.307.813,38**	**524.100,00**
20	**= Ordentliches Ergebnis**	**4.367.589,98**	**2.978.640,00**	**3.934.559,29**	**955.919,29**	**178.470,92**	**-666.843,93**	**-1.444.292,30**	**-524.100,00**
21	+ Außerordentliche Erträge	864.665,63	0,00	827.914,57	827.914,57	0,00	0,00	-827.914,57	0,00
22	- Außerordentliche Aufwendungen	39.590,82	0,00	29.670,85	29.670,85	0,00	0,00	-29.670,85	0,00
23	**= Sonderergebnis**	**825.074,81**	**0,00**	**798.243,72**	**798.243,72**	**0,00**	**0,00**	**-798.243,72**	**0,00**
24	**= Gesamtergebnis**	**5.192.664,79**	**2.978.640,00**	**4.732.803,01**	**1.754.163,01**	**178.470,92**	**-666.843,93**	**-2.242.536,02**	**-524.100,00**
	nachrichtlich:								
	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen 5)								
25	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	- 4.367.589,98	-2.978.640,00	-3.934.559,29	-955.919,29	0,00	0,00	955.919,29	0,00

Anlage 19
(zu §49, §51 GemHVO)

Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

Nr.	Ergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2018 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2 [1]	3	4	5 [2]	6	7 [3]	8 [4]
27	Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	- 825.074,81	0,00	-798.243,72	-798.243,72	0,00	0,00	798.243,72	0,00
31	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen das Basiskapital (§ 23 Satz 4 GemHVO)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

1) Ansatz inkl. aller Nachtragshaushalte (übertragene Ermächtigungen und die Nutzung der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 GemHVO berühren den Ansatz nicht)
2) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Haushaltswirtschaftliche Sperren, Inanspruchnahmen von Deckungsfähigkeiten
3) = verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) - Ergebnis (Spalte 3)
4) Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO festzustellen
5) Es ist nur die Angabe des jeweiligen Vorgangs notwendig

Erläuterungen zu den Einzelpositionen der Ergebnisrechnung

In der Gesamtergebnisrechnung werden sämtliche ergebnisrelevanten Vorgänge (Erträge und Aufwendungen) der laufenden Verwaltungstätigkeit erfasst. Zu den Erträgen und Aufwendungen gehören auch nicht zahlungswirksame Ressourcenverbräuche wie die Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen sowie Erträge aus aktivierten Eigenleistungen, der Auflösung von Sonderposten oder der Inanspruchnahme von Rückstellungen.

Die Überschüsse im ordentlichen Ergebnis und im Sonderergebnis werden der Rücklage zugeführt und wirken sich damit positiv auf das Eigenkapital auf der Passivseite der Bilanz aus. Ein Jahresfehlbetrag hingegen muss unverzüglich gedeckt werden. Hierbei wird zuerst auf die Rücklage zurückgegriffen. Falls diese beim ordentlichen Ergebnis zur Deckung des Fehlbetrags nicht ausreicht, findet ein Verlustvortrag in die nächsten Haushaltsjahre statt. Kann kein Ausgleich innerhalb von drei Jahren erfolgen, findet eine Verrechnung mit dem Basiskapital statt. Beim Sonderergebnis findet direkt eine Verrechnung mit dem Basiskapital statt.

Ordentliche Erträge

Steuern und ähnliche Abgaben

Erträge	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Steuern und ähnliche Abgaben	**31.653.645,63**	**32.251.000,00**	**29.569.104,14**	**-2.681.895,86**
Grundsteuer A	97.013,81	97.000,00	97.207,64	207,64
Grundsteuer B	3.955.718,02	3.950.000,00	3.994.000,87	44.000,87
Gewerbesteuer	9.635.935,24	9.500.000,00	6.823.657,64	-2.676.342,36
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	12.573.916,04	13.567.800,00	13.302.997,77	-264.802,23
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.015.682,20	2.004.000,00	2.282.978,87	278.978,87
Vergnügungssteuer	2.279.636,92	2.000.000,00	1.935.404,15	-64.595,85
Hundesteuer	153.542,40	150.000,00	157.353,20	7.353,20
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	942.201,00	982.200,00	975.504,00	-6.696,00

Die Steuern und ähnlichen Abgaben liegen mit rund 2,682 Mio. € unter dem Planansatz.
Auch im Vergleich zum Vorjahresergebnis fielen die Steuern und ähnlichen Abgaben um rund 2,085 Mio. € geringer aus als in 2018. Dies resultiert vor allem aus den niedrigeren Gewerbesteuererträgen in 2019. Bei der Gewerbesteuer wurden rund 2,81 Mio. € weniger eingenommen als im Vorjahr.
Den Mindererträgen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (-264.800 €), der Vergnügungssteuer (-64.600 €), der Gewerbesteuer (-2.676.000 €) und bei den Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (-6.700 €) stehen Mehrerträge bei der Grundsteuer A und B (+44.200 €), dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (+279.000 €) und der Hundesteuer (+7.400 €) gegenüber.

Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen

Erträge	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	**30.717.499,25**	**33.561.920,00**	**33.622.414,83**	**60.494,83**
Schlüsselzuweisungen vom Land	22.844.387,60	24.726.500,00	24.907.550,18	181.050,18
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	278.197,60	238.700,00	321.340,10	82.640,10
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	342.260,27	240.000,00	369.046,58	129.046,58
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	6.863.340,58	8.091.420,00	7.708.176,72	-383.243,28
Sanierungsgebiete Sternplatz	8.271,00	0,00	0,00	0,00
Sanierungsgebiete Altstadtrand	33.092,00	15.000,00	35.775,00	20.775,00
Sanierungsgebiet ELR Aufhausen	9.217,38	0,00	1.781,49	1.781,49
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden (GV)	125.377,83	129.300,00	127.675,01	-1.624,99
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	90.608,25	56.000,00	70.555,59	14.555,59
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	117.746,74	60.000,00	75.514,16	15.514,16

Die Zuweisungen und Zuwendungen liegen mit einer geringen Abweichung von insgesamt rund 60.500 € fast im Plan. Die größten Abweichungen ergeben sich bei den Schlüsselzuweisungen (+181.000 €), den Zuweisungen vom Bund (+129.000 €) und den Zuweisungen von Land (-383.200 €). Die Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen sind auf die Abrechnung des Finanzausgleichs aus 2018 und die gestiegene Einwohnerzahl zurückzuführen. Die Mehrerträge bei den Zuweisungen von Bund konnten im Wesentlichen durch höhere Zuschüsse bei der VHS erreicht werden. Die Abweichung bei den Zuweisungen vom Land ergibt sich insbesondere aus geplanten aber nicht abgerufenen Zuschüssen für Schulbausanierung.

Im Vergleich zum Vorjahr konnten in 2019 im Bereich der Zuweisungen und Zuwendungen rund 2,9 Mio. € mehr erzielt werden.

Aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge

Erträge	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	**1.276.654,76**	**1.152.850,00**	**1.298.479,11**	**145.629,11**
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	939.677,65	1.152.850,00	993.206,04	-159.643,96
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträge	336.977,11	0,00	305.273,07	305.273,07

Diese Position wird in Auflösungen aus Sonderposten aus Zuwendungen und aus Beiträgen unterschieden. Geplant waren beim Konto 3161 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen 1.152.850 €. Das Konto für die Auflösung der Sonderposten aus

Beiträgen wurde im laufenden Haushaltsjahr angelegt und konnte daher nicht geplant werden. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2019 konnten die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nur anhand der bis dahin erfolgten Bewertung abgeschätzt werden. Es sind bei den Auflösungen aus Zuwendungen 993.200 € und bei den Auflösungen aus Beiträgen 305.270 € angefallen. Das Ergebnis bei den aufgelösten Investitionszuwendungen und -beiträgen fiel damit um 145.630 € höher aus als geplant.

Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen

Erträge	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	**3.815.612,88**	**3.589.265,00**	**3.847.045,92**	**257.780,92**
Verwaltungsgebühren	741.903,37	576.300,00	762.928,68	186.628,68
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (öff.-rechtlich)	1.917.067,34	2.584.525,00	1.459.549,55	-1.124.975,45
Entgelte für Raumüberlassungen	271.891,70	286.440,00	274.751,92	-11.688,08
Benutzungsgebühren (privatrechtlich)	751.025,91	0,00	1.197.968,17	1.197.968,17
Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern von 0 bis unter 3 Jahren	133.724,56	142.000,00	151.847,60	9.847,60

Bei den Entgelten für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen sind Mehrerträge in Höhe von rund 257.800 € entstanden. Das Konto 3321 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte wurde im laufenden Jahr noch weiter untergliedert. Hintergrund ist, dass einem Ertragskonto jeweils nur ein Forderungskonto zugeordnet werden kann. Bei den Benutzungsgebühren gibt es jedoch öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Erträge, die auch entsprechend auf den Forderungskonten getrennt auszuweisen sind. Daher wurde der Planansatz bei den öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren um rund 1.125.000 € unterschritten. Dafür sind privatrechtliche Gebühren in Höhe von rund 1.198.000 € angefallen, obwohl der Planansatz, aufgrund der nachträglichen Anlage des Kontos, mit 0 € erfasst ist. Insgesamt ergeben sich Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren (+186.600 €), den Benutzungsgebühren (+73.000 €) und den Elternbeiträgen (+9.800 €). Dem gegenüber stehen unwesentliche Planabweichungen bei den Entgelten für Raumüberlassungen (-11.700 €).

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	**1.309.102,95**	**1.471.645,00**	**1.356.368,98**	**-115.276,02**
Mieten und Pachten	960.742,22	1.094.965,00	934.764,88	-160.200,12
Miete kurzfristig Helfenstein-Herberge	25.376,58	25.500,00	25.360,12	-139,88
Erträge aus Verkauf	285.514,16	319.820,00	325.424,51	5.604,51
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	37.469,99	31.360,00	70.819,47	39.459,47

Zu den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten gehören Mieten und Pachten, die kurzfristigen Mieten der Helfenstein-Herberge, Erträge aus Verkauf (hauptsächlich Holzver-

kaufserlöse) und sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte. Insgesamt wurde der Planansatz um 115.280 € unterschritten. Die Mindererträge resultieren aus Mieten und Pachten mit einer Abweichung von 160.200 €. Mehrerträge konnten bei den Erträgen aus Verkauf (+5.600 €) und den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten (+39.500 €) erzielt werden.

In 2019 fielen bei den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten rund 47.300 € mehr an als im Vorjahr.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**1.140.958,89**	**982.900,00**	**1.270.650,40**	**287.750,40**
Erstattungen vom Bund	5.289,10	0,00	13.421,45	13.421,45
Erstattungen vom Land	87.549,41	64.500,00	39.918,60	-24.581,40
Erstattungen von Gemeinden	403.783,58	552.600,00	558.368,46	5.768,46
Erstattungen für Überlandhilfe	17.626,77	10.000,00	24.085,00	14.085,00
Erstattungen für Zentralwerkstätten	116.662,60	100.000,00	117.782,50	17.782,50
Erstattungen von Zweckverbänden	41.601,35	26.900,00	47.911,14	21.011,14
Erstattungen von der gesetzlichen Sozialversicherung	65.055,39	0,00	139.216,03	139.216,03
Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	193.041,12	85.450,00	210.515,25	125.065,25
Erstattungen von öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	5.264,92	5.264,92
Erstattungen von privaten Unternehmen	8.150,74	8.000,00	9.046,40	1.046,40
Erstattungen von übrigen Bereichen	202.198,83	135.450,00	105.120,65	-30.329,35

Die Stadt Geislingen erhielt im Jahr 2019 Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von 1.270.650 € (Plan: 982.900 €).

Die größten Abweichungen ergeben sich bei den Erstattungen von der gesetzlichen Sozialversicherung und den Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen. Bei Letzteren fielen im Jahr 2019 bei den Erstattungen für Verwaltungskostenbeiträge des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Mehrerträge an.

Insgesamt erhielt die Stadt Geislingen 129.700 € mehr als im Vorjahr.

Zinsen und ähnliche Erträge

Erträge	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Zinsen und ähnliche Erträge	**2.633,04**	**1.380,00**	**2.398,91**	**1.018,91**
Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	300,00	0,00	-300,00
Zinserträge von Kreditinstituten	0,00	400,00	0,00	-400,00
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	638,80	680,00	605,88	-74,12
Sonstige Finanzerträge	1.994,24	0,00	1.793,03	1.793,03

Bei den Zinsen und ähnlichen Erträgen fielen Erträge in Höhe von 2.400 € hauptsächlich durch die Rückforderung von Rücklastschriftgebühren an. Die Belastung auf dem städtischen Bankkonto durch Rücklastschriftgebühren werden beim Konto 4599 sonstige Finanzaufwendungen gebucht.

Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Erträge	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	**69.560,38**	**38.000,00**	**13.445,60**	**-24.554,40**
Aktivierte Eigenleistungen	69.560,38	38.000,00	13.445,60	-24.554,40

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um eigene Arbeitsleistungen, die zur Schaffung eines Vermögensgegenstandes dienen und daher als Investition aktiviert werden müssen. Es ergeben sich im Jahr 2019 Erträge aus aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 13.450 € und damit 24.550 € unter dem Planansatz. Enthalten sind hier Leistungen des Bauhofs für Arbeiten bei investiven Maßnahmen.

Sonstige ordentliche Erträge

Erträge	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Sonstige ordentliche Erträge	**2.709.624,19**	**2.265.500,00**	**2.529.061,42**	**263.561,42**
Konzessionsabgaben	1.315.048,57	1.290.000,00	1.301.154,43	11.154,43
Erstattung von Steuern	25.511,96	0,00	25.781,67	25.781,67
Bußgelder	638.911,54	700.500,00	641.932,70	-58.567,30
Säumniszuschläge, Zinsen auf Abgaben und dgl.	350.608,27	125.000,00	184.041,27	59.041,27
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	17.364,77	0,00	15.037,95	15.037,95
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen	2.376,54	0,00	0,00	0,00
Andere sonstige ordentliche Erträge	296.495,93	89.950,00	298.012,76	208.062,76
Andere sonstige Erträge (mit MwSt.)	29,66	50,00	46,04	-3,96
Andere sonstige Erträge (ohne MwSt.)	63.276,95	60.000,00	63.054,60	3.054,60

Die größten Abweichungen ergeben sich bei den anderen sonstigen ordentlichen Erträgen

(+208.100 €), die Säumniszuschläge mit Zinsen auf Abgaben und dgl. (+59.000 €) und den Bußgeldern (-58.600 €). Insgesamt sind in 2019 Mehrerträge in Höhe von 263.600 € eingegangen. Im Vergleich zum Vorjahr sind bei den sonstigen ordentlichen Erträgen 180.600 € weniger eingenommen worden.

Das Sachkonto 3591 wurde für das Produkt Krematorium in zwei weitere Konten untergliedert, um die Fälle des § 13 b Ziffer 9 UStG (Umkehr der Steuerschuldnerschaft) gesondert darzustellen.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen

Aufwendungen	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Personalaufwendungen	**20.125.558,83**	**22.186.850,00**	**21.674.516,37**	**-512.333,63**
Beamte (Besoldung)	1.661.982,88	1.604.800,00	1.638.035,25	33.235,25
Arbeitnehmer (Lohn, Gehalt)	12.669.551,85	13.960.200,00	13.404.305,14	-555.894,86
Sonstige Beschäftigte	754.608,01	694.000,00	777.459,17	83.459,17
Beamte (Pensionsumlage)	1.369.250,69	1.602.600,00	1.649.375,82	46.775,82
Arbeitnehmer (ZVK-Beitrag)	1.193.986,86	1.337.800,00	1.269.803,55	-67.996,45
Beamte (Sozialversicherung)	5.714,68	5.800,00	5.971,42	171,42
Arbeitnehmer (Sozialversicherung)	2.573.960,88	2.796.700,00	2.781.926,52	-14.773,48
Sonstige Beschäftigte (Sozialversicherung)	12.873,48	15.000,00	15.634,23	634,23
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Bedienstete	13.622,77	169.950,00	121.545,68	-48.404,32
Zuführung zu bzw. Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeit	-129.993,27	0,00	10.459,59	10.459,59

Bei den Personalaufwendungen gab es eine Unterschreitung von 512.300 €. Dies ist v.a. auf unbesetzte Stellen bei den Arbeitnehmern zurückzuführen. Die Rückstellungen für Altersteilzeit werden im Zeitraum der Arbeitsphase der jeweiligen Mitarbeiter gebildet. Auf dem Konto 4071 werden sowohl Zuführung als auch Inanspruchnahme gebucht. Bei den Haushaltsplanungen 2019 konnte der Betrag noch nicht abgeschätzt werden, da der Stand der Rückstellungen für Altersteilzeit zum Eröffnungsbilanzstichtag zunächst ermittelt werden musste. In Summe waren im Jahr 2019 mehr Mitarbeiter in der Arbeitsphase als in der Freizeitphase. Daher wurde ein höherer Betrag der Rückstellung zugeführt als entnommen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**11.655.894,66**	**13.204.940,00**	**12.572.191,94**	**-632.748,06**
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	259.339,35	254.200,00	202.363,27	-51.836,73
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (5010)	1.179.383,76	902.800,00	1.115.075,50	212.275,50
Größere Instandsetzungen (5070)	1.684.328,78	2.457.000,00	2.203.426,70	-253.573,30
Unterhaltung und Ergänzung Betriebseinrichtung	0,00	25.000,00	33.629,73	8.629,73
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.218.897,26	2.060.600,00	1.932.072,38	-128.527,62
Unterhaltung der Feldwege in den Stadtbezirken	113.726,06	94.380,00	11.006,49	-83.373,51
Vermögens	253.178,97	211.700,00	202.557,61	-9.142,39
Unterhaltung des beweglichen Vermögens (Schulleiter)	90.768,72	56.045,00	59.724,27	3.679,27
Unterhaltung des beweglichen Vermögens (Schulvw.)	6.975,19	13.250,00	8.782,65	-4.467,35
Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	364.145,92	341.015,00	329.953,15	-11.061,85
Mieten und Pachten (soweit nicht Konto 4233 oder 4234)	160.874,01	190.830,00	143.291,22	-47.538,78
Leasing	89.153,04	94.200,00	91.131,18	-3.068,82
Aufwendungen für Energie	1.130.882,46	1.287.950,00	1.175.505,02	-112.444,98
Aufwendungen für Gebäudereinigung	533.530,53	514.230,00	501.316,06	-12.913,94
Sonstige Kosten der Bewirtschaftung von Gebäuden	610.112,31	538.950,00	541.255,06	2.305,06
Haltung von Fahrzeugen	267.561,39	261.425,00	301.761,58	40.336,58
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (FW)	166.053,34	183.970,00	169.230,70	-14.739,30
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	72.669,83	82.000,00	80.306,14	-1.693,86
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (JFW+Fanfarenzug)	3.826,31	8.000,00	7.628,75	-371,25
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2.209.892,31	2.401.820,00	2.183.678,65	-218.141,35
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Schulleiter)	129.532,83	168.085,00	139.277,91	-28.807,09
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Schulvw.)	196.436,86	199.635,00	206.409,50	6.774,50
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen ZW	19.238,20	12.000,00	38.874,73	26.874,73
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Einsätze	159.120,13	110.000,00	100.209,97	-9.790,03
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Winterdienst	196.993,48	150.000,00	225.985,78	75.985,78
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Material Dritte	38.644,24	60.000,00	53.869,72	-6.130,28
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen EDV	5.558,96	5.000,00	7.499,98	2.499,98
Lehr- und Unterrichtsmaterial	214.814,49	239.355,00	196.222,76	-43.132,24
Lernmittel	280255,93	281.500,00	310.145,48	28.645,48

Insgesamt wurden bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen rund 633.000 € weniger verausgabt als geplant. Größere Einsparungen konnten in den Bereichen größere Instandsetzungen, Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, Unterhaltung des

sonstigen unbeweglichen Vermögens und den Aufwendungen für Energie erzielt werden. Dem gegenüber stehen gebildete Ermächtigungsüberträge in Höhe von 521.100 € im Bereich der größeren Instandsetzungen. Mehraufwendungen gab es in den Bereichen Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.

Abschreibungen

Aufwendungen	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Abschreibungen	**5.061.869,12**	**4.853.500,00**	**4.973.407,12**	**119.907,12**
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachvermögen	4.762.743,86	4.853.500,00	4.858.162,58	4.662,58
Abschreibungen auf Forderungen (wegen Uneinbringlichkeit/Einzelwertberichtigung)	6.476,93	0,00	12.554,87	12.554,87
Abschreibungen auf Forderungen	288.458,03	0,00	91.288,70	91.288,70
Sonstige Abschreibungen	4.190,30	0,00	11.400,97	11.400,97

Bei den Abschreibungen ergibt sich eine Abweichung zum Planansatz von 119.900 €. Dies ist vor allem auf Abschreibungen auf Forderungen zurückzuführen, die nicht geplant werden konnten. Die Haushaltplanung hinsichtlich der Ansätze, die im Zusammenhang mit der Eröffnungsbilanz stehen, konnte nur aufgrund der bis zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Vermögenswerte vorgenommen werden. Die Abschreibungen wurden erst im Zusammenhang der Jahresabschlussarbeiten nach Aufstellung der Eröffnungsbilanz gebucht.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Aufwendungen	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**195.035,19**	**202.650,00**	**171.967,17**	**-30.682,83**
Zinsaufwendungen an öffentliche Sonderrechnungen	528,93	390,00	319,12	-70,88
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	192.411,85	202.260,00	165.992,56	-36.267,44
Sonstige Finanzaufwendungen	2.094,41	0,00	5.655,49	5.655,49

Es waren keine weiteren Kreditaufnahmen geplant. Von der Kreditermächtigung des Vorjahres musste kein Gebrauch gemacht werden. Daher ergibt sich bei den Zinsen eine Unterschreitung des Planansatzes von 30.680 €.

Transferaufwendungen

Aufwendungen	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Transferaufwendungen	**28.453.197,50**	**28.919.750,00**	**27.784.033,46**	**-1.135.716,54**
Zuweisungen an das Land	7.460,59	1.460,00	979,48	-480,52
Zuweisungen an Zweckverbände und dgl.	91.777,44	90.000,00	135.900,71	45.900,71
Zuweisungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	1.280.597,55	1.572.000,00	1.360.428,21	-211.571,79
Zuweisungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	5.436,55	5.450,00	5.436,65	-13,35
Zuweisungen an private Unternehmen	438,50	1.300,00	1.056,40	-243,60
Zuweisungen an übrige Bereiche	4.659.574,23	5.010.940,00	4.820.667,65	-190.272,35
Gewerbesteuerumlage	1.973.286,40	1.635.500,00	848.872,96	-786.627,04
Allgemeine Umlagen an das Land (Finanzausgleichsumlage)	7.974.173,00	7.983.000,00	7.985.132,30	2.132,30
Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Kreisumlage)	12.304.462,17	12.462.500,00	12.465.041,76	2.541,76
Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	147.107,55	148.600,00	151.517,02	2.917,02
Umlage an übrige Bereiche	8.883,52	9.000,00	9.000,32	0,32

Bei den Transferaufwendungen wurden rund 1.135.700 € weniger als geplant verausgabt. Aufgrund des besseren Jahresergebnisses 2018 der Stadtwerke, das mit den Zahlungen des Verlustausgleichs in 2019 verrechnet wurde, ergeben sich Wenigeraufwendungen in Höhe von rund 211.000 € bei den Zuweisungen an Sondervermögen.
Bei der Gewerbesteuerumlage sind ggü. der Planung 786.600 € weniger angefallen. Dies ist auf die deutlich geringeren Gewerbesteuereinnahmen in 2019 sowie auf die Rückerstattung der zu hoch festgesetzten Gewerbesteuerumlage 2018 zurückzuführen.
Im Bereich Kindergarten gab es eine weitere größere Planabweichung bei den Zuweisungen an übrige Bereiche. Die anderen Abweichungen zur Planung bei den übrigen Positionen sind von untergeordneter Bedeutung.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden in 2019 rund 669.000 € weniger ausgegeben.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Sonstige ordentliche Aufwendungen	**2.444.146,99**	**2.968.130,00**	**2.398.293,96**	**-569.836,04**
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.262,29	7.950,00	8.764,83	814,83
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	94.910,70	98.400,00	108.509,77	10.109,77
Verfügungsmittel (§ 13 Satz 1 Nr. 1 GemHVO)	1.142,98	2.450,00	2.021,28	-428,72
Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	131.955,61	232.150,00	146.056,27	-86.093,73
Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (ohne Erstatt.)	61.684,00	103.000,00	78.008,13	-24.991,87
Geschäftsaufwendungen	766.319,95	863.590,00	773.538,56	-90.051,44
Geschäftsaufwendungen (Schulleiter)	32.091,35	38.970,00	41.247,84	2.277,84
Geschäftsaufwendungen (Schulvw.)	49.671,20	177.850,00	89.004,35	-88.845,65
Sanierungsberatung Sternplatz	14.412,60	5.000,00	0,00	-5.000,00
Sanierungsberatung Altstadtrand	18.190,20	30.000,00	11.864,49	-18.135,51
Sanierungsberatung ELR Aufhausen	13.008,68	12.000,00	6.452,86	-5.547,14
Sanierungsberatung ELR Stötten	7.692,87	10.000,00	4.487,07	-5.512,93
Sanierungsberatung neues Sanierungsgebiet	0,00	15.000,00	0,00	-15.000,00
Sanierungsberatung ELR Weiler	10.753,27	0,00	7.628,91	7.628,91
Sanierugnsberatung ELR Türkheim	6.719,15	0,00	3.633,18	3.633,18
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	381.670,38	387.100,00	385.277,08	-1.822,92
Erstattungen an den Bund	7.334,20	7.500,00	3.749,64	-3.750,36
Erstattungen an den Land	61.757,55	61.070,00	50.561,05	-10.508,95
Erstattungen an Gemeinden (GV)	88.331,42	82.100,00	37.560,83	-44.539,17
Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	552.313,84	642.000,00	567.168,76	-74.831,24
Erstattungen an übrige Bereiche	19.475,00	7.000,00	3.463,31	-3.536,69
Säumniszuschläge u.ä.	118.449,75	85.000,00	69.295,75	-15.704,25
Deckungsreserve	0,00	100.000,00	0,00	-100.000,00

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind rund 570.000 € weniger ausgegeben worden als geplant. Die größte Abweichung zur Planung ergibt sich bei der Deckungsreserve, die nur teilweise über Sperren (~ 1.500,00 €) eingesetzt werden musste.

Im Vorjahresvergleich ergibt sich nur eine geringe Abweichung in Höhe von ca. 45.900 €.

Sonderergebnis

Im Sonderergebnis werden außerordentliche Geschäftsvorfälle gebucht, die nicht vorhergesagt werden konnten. Daher gab es weder bei den außerordentlichen Erträgen noch bei den außerordentlichen Aufwendungen einen Planansatz.

Außerordentliche Erträge

Erträge	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Außerordentliche Erträge	**865.665,63**	**0,00**	**827.914,57**	**827.914,57**
Außerordentliche Auflösung von Sonderposten	79.664,84	0,00	479.770,58	479.770,58
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	758.909,79	0,00	338.817,95	338.817,95
Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	26.091,00	0,00	9.326,04	9.326,04

Da Vermögensgegenstände mit korrespondierenden Sonderposten verkauft wurden, mussten die entsprechenden Sonderposten außerordentlich aufgelöst werden (479.770 €). Werden Grundstücke oder bewegliche Vermögensgegenstände über Buchwert verkauft, ergeben sich außerordentliche Erträge aus der Veräußerung. 2019 fielen so Erträge von rund 348.100 € an.

Außerordentliche Aufwendungen

Aufwendungen	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Außerordentliche Aufwendungen	**39.590,82**	**0,00**	**29.670,85**	**29.670,85**
Außerordentliche Abschreibungen	27.181,34	0,00	3.134,20	3.134,20
Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	12.409,48	0,00	26.536,65	26.536,65

Bei den Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken handelt es sich um nachträgliche Kosten (wie Vermessung etc.) für Grundstücksverkäufe, bei denen die Grundstücke nicht mehr im städtischen Eigentum sind sowie um Veräußerungsverluste.

Jahresergebnis und Ergebnisverwendung

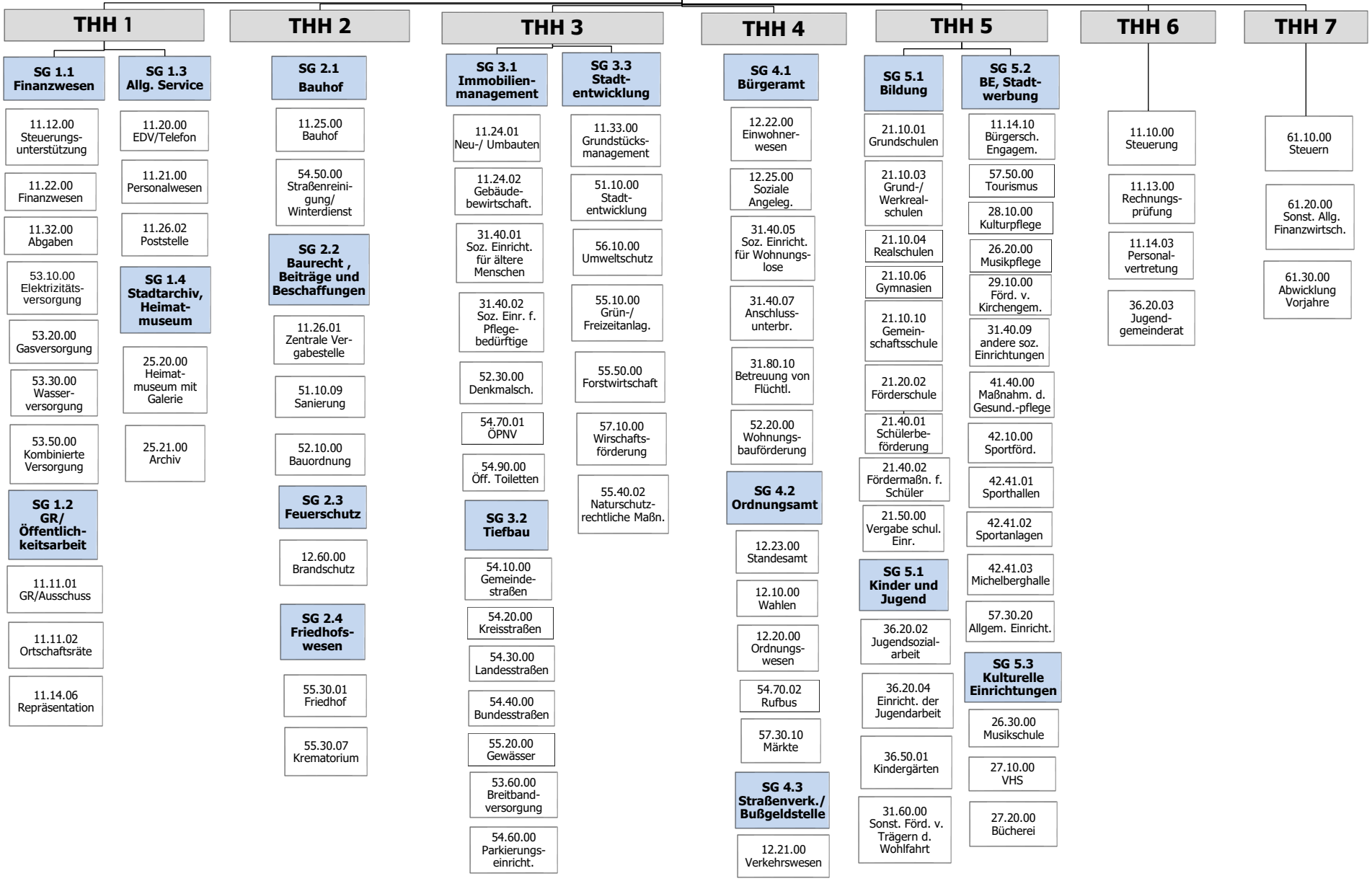
Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss ab:

Ordentliche Erträge	73.508.969,31 €
./. Ordentliche Aufwendungen	69.574.410,02 €
Ordentliches Ergebnis	3.934.559,29 €
Außerordentliche Erträge	827.914,57 €
./. Außerordentliche Aufwendungen	29.670,85 €
Sonderergebnis	798.243,72 €
Jahresüberschuss 2019	4.732.803,01 €

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 3.934.559,29 € wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.
Der Überschuss des Sonderergebnisses in Höhe von 798.243,72 € wird der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

Produktplan der Stadt Geislingen an der Steige

(ab 01.01.2019)



Anlage 23
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 3 GemHVO)

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

THH 1 Zentrale Steuerung und Service

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2018 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	33.728,30	11.200,00	15.404,00	4.204,00	500,00	0,00	-3.704,00	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.019,50	1.500,00	860,00	-640,00	0,00	0,00	640,00	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.974,17	6.000,00	5.275,98	-724,02	0,00	0,00	724,02	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.719,38	17.650,00	30.317,77	12.667,77	0,00	0,00	-12.667,77	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	312,52	300,00	280,87	-19,13	0,00	0,00	19,13	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.801.435,84	1.325.800,00	1.392.086,49	66.286,49	75,00	0,00	-66.211,49	0,00
11	**= Anteilige ordentliche Erträge**	**1.869.189,71**	**1.362.450,00**	**1.444.225,11**	**81.775,11**	**575,00**	**0,00**	**-81.200,11**	**0,00**
12	- Personalaufwendungen	3.243.454,70	3.248.150,00	3.247.945,17	-204,83	0,00	0,00	204,83	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	433.914,34	406.100,00	345.444,75	-60.655,25	-5.368,98	0,00	55.286,27	0,00
15	- Abschreibungen	149.381,83	120.900,00	155.069,14	34.169,14	0,00	0,00	-34.169,14	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Transferaufwendungen	1.350.394,05	1.682.100,00	1.473.136,46	-208.963,54	0,00	0,00	208.963,54	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	369.982,08	334.725,00	279.392,62	-55.332,38	0,00	0,00	55.332,38	0,00
19	**= Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**5.547.127,00**	**5.791.975,00**	**5.500.988,14**	**-290.986,86**	**-5.368,98**	**0,00**	**285.617,88**	**0,00**
20	**= Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**- 3.677.937,29**	**-4.429.525,00**	**-4.056.763,03**	**372.761,97**	**5.943,98**	**0,00**	**-366.817,99**	**0,00**
21	+ Erträge aus internen Leistungen	931.105,78	897.200,00	981.308,77	84.108,77	0,00	0,00	-84.108,77	0,00
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	189.736,04	202.350,00	185.936,08	-16.413,92	0,00	0,00	16.413,92	0,00
23	- Kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**= Kalkulatorisches Ergebnis**	**741.369,74**	**694.850,00**	**795.372,69**	**100.522,69**	**0,00**	**0,00**	**-100.522,69**	**0,00**
25	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**- 2.936.567,55**	**-3.734.675,00**	**-3.261.390,34**	**473.284,66**	**5.943,98**	**0,00**	**-467.340,68**	**0,00**

Anlage 23
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 3 GemHVO)

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

THH 2 Bauverwaltung

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2018 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	72.457,98	35.000,00	60.976,09	25.976,09	0,00	0,00	-25.976,09	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	69.618,48	81.200,00	83.288,75	2.088,75	0,00	0,00	-2.088,75	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.241.004,64	1.038.500,00	1.183.052,26	144.552,26	3.469,00	0,00	-141.083,26	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	15.183,15	24.860,00	14.570,99	-10.289,01	0,00	0,00	10.289,01	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	297.953,64	203.000,00	207.990,92	4.990,92	0,00	0,00	-4.990,92	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	69.560,38	10.000,00	13.445,60	3.445,60	0,00	0,00	-3.445,60	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	105.841,06	80.650,00	116.478,15	35.828,15	0,00	0,00	-35.828,15	0,00
11	**= Anteilige ordentliche Erträge**	**1.871.619,33**	**1.473.210,00**	**1.679.802,76**	**206.592,76**	**3.469,00**	**0,00**	**-203.123,76**	**0,00**
12	- Personalaufwendungen	3.439.024,08	3.628.500,00	3.543.914,73	-84.585,27	0,00	0,00	84.585,27	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.094.139,24	2.105.010,00	2.084.380,95	-20.629,05	-80.000,00	31.600,00	-27.770,95	72.900,00
15	- Abschreibungen	551.155,47	617.100,00	604.928,44	-12.171,56	0,00	0,00	12.171,56	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Transferaufwendungen	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	250.603,26	246.300,00	195.052,69	-51.247,31	4.844,68	0,00	56.091,99	0,00
19	**= Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**6.337.922,05**	**6.599.910,00**	**6.431.276,81**	**-168.633,19**	**-75.155,32**	**31.600,00**	**125.077,87**	**72.900,00**
20	**= Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**- 4.466.302,72**	**-5.126.700,00**	**-4.751.474,05**	**375.225,95**	**78.624,32**	**-31.600,00**	**-328.201,63**	**-72.900,00**
21	+ Erträge aus internen Leistungen	3.234.186,27	3.575.320,00	3.439.199,37	-136.120,63	0,00	0,00	136.120,63	0,00
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	974.060,26	1.183.820,00	1.050.780,01	-133.039,99	0,00	0,00	133.039,99	0,00
23	- Kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**= Kalkulatorisches Ergebnis**	**2.260.126,01**	**2.391.500,00**	**2.388.419,36**	**-3.080,64**	**0,00**	**0,00**	**3.080,64**	**0,00**
25	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**- 2.206.176,71**	**-2.735.200,00**	**-2.363.054,69**	**372.145,31**	**78.624,32**	**-31.600,00**	**-325.120,99**	**-72.900,00**

Anlage 23
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 3 GemHVO)

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

THH 3 Stadtbauamt

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2018 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	172.579,70	92.000,00	92.741,40	741,40	0,00	0,00	-741,40	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	511.136,92	377.450,00	514.620,77	137.170,77	0,00	0,00	-137.170,77	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	191.554,81	205.300,00	218.990,08	13.690,08	0,00	0,00	-13.690,08	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.017.541,06	1.232.375,00	1.052.071,44	-180.303,56	0,00	0,00	180.303,56	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	362.457,03	286.050,00	410.387,63	124.337,63	0,00	0,00	-124.337,63	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	28.000,00	0,00	-28.000,00	0,00	0,00	28.000,00	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.825,56	3.000,00	15.455,73	12.455,73	0,00	0,00	-12.455,73	0,00
11	**= Anteilige ordentliche Erträge**	**2.281.095,08**	**2.224.175,00**	**2.304.267,05**	**80.092,05**	**0,00**	**0,00**	**-80.092,05**	**0,00**
12	- Personalaufwendungen	1.802.984,82	1.927.250,00	1.925.902,01	-1.347,99	0,00	0,00	1.347,99	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.315.555,56	4.412.960,00	3.836.843,58	-576.116,42	-113.900,70	29.954,74	492.170,46	156.000,00
15	- Abschreibungen	1.614.744,01	1.520.700,00	1.644.032,82	123.332,82	0,00	0,00	-123.332,82	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Transferaufwendungen	106.805,42	107.385,00	149.023,76	41.638,76	500,00	0,00	-41.138,76	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	795.117,04	903.965,00	775.106,88	-128.858,12	0,00	0,00	128.858,12	0,00
19	**= Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**7.635.206,85**	**8.872.260,00**	**8.330.909,05**	**-541.350,95**	**-113.400,70**	**29.954,74**	**457.904,99**	**156.000,00**
20	**= Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**- 5.354.111,77**	**-6.648.085,00**	**-6.026.642,00**	**621.443,00**	**113.400,70**	**-29.954,74**	**-537.997,04**	**-156.000,00**
21	+ Erträge aus internen Leistungen	343.159,55	398.400,00	391.652,87	-6.747,13	0,00	0,00	6.747,13	0,00
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	2.275.659,17	2.314.230,00	2.437.297,25	123.067,25	0,00	0,00	-123.067,25	0,00
23	- Kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**= Kalkulatorisches Ergebnis**	**- 1.932.499,62**	**-1.915.830,00**	**-2.045.644,38**	**-129.814,38**	**0,00**	**0,00**	**129.814,38**	**0,00**
25	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**- 7.286.611,39**	**-8.563.915,00**	**-8.072.286,38**	**491.628,62**	**113.400,70**	**-29.954,74**	**-408.182,66**	**-156.000,00**

Anlage 23
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 3 GemHVO)

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

THH 4 Bürgeramt

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2018 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	463.558,43	414.500,00	425.297,15	10.797,15	0,00	0,00	-10.797,15	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	442.682,17	422.300,00	471.718,62	49.418,62	0,00	0,00	-49.418,62	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.355,57	4.300,00	5.769,78	1.469,78	0,00	0,00	-1.469,78	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.023,63	25.000,00	28.996,55	3.996,55	0,00	0,00	-3.996,55	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	311,11	350,00	311,11	-38,89	0,00	0,00	38,89	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	652.731,45	717.000,00	652.902,80	-64.097,20	0,00	0,00	64.097,20	0,00
11	**= Anteilige ordentliche Erträge**	**1.584.662,36**	**1.583.450,00**	**1.584.996,01**	**1.546,01**	**0,00**	**0,00**	**-1.546,01**	**0,00**
12	- Personalaufwendungen	1.169.351,18	1.223.800,00	1.204.142,40	-19.657,60	0,00	0,00	19.657,60	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	374.914,80	274.380,00	392.826,84	118.446,84	0,00	0,00	-118.446,84	0,00
15	- Abschreibungen	47.006,97	53.050,00	47.513,70	-5.536,30	0,00	0,00	5.536,30	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	249.918,42	231.360,00	292.576,30	61.216,30	0,00	0,00	-61.216,30	0,00
19	**= Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.841.191,37**	**1.782.590,00**	**1.937.059,24**	**154.469,24**	**0,00**	**0,00**	**-154.469,24**	**0,00**
20	**= Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**- 256.529,01**	**-199.140,00**	**-352.063,23**	**-152.923,23**	**0,00**	**0,00**	**152.923,23**	**0,00**
21	+ Erträge aus internen Leistungen	7.494,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	150.761,06	208.530,00	177.888,55	-30.641,45	0,00	0,00	30.641,45	0,00
23	- Kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**= Kalkulatorisches Ergebnis**	**- 143.266,46**	**-208.530,00**	**-177.888,55**	**30.641,45**	**0,00**	**0,00**	**-30.641,45**	**0,00**
25	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**- 399.795,47**	**-407.670,00**	**-529.951,78**	**-122.281,78**	**0,00**	**0,00**	**122.281,78**	**0,00**

Anlage 23
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 3 GemHVO)

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

THH 5 Bildung und Jugend, Kultur und Ehrenamt

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2018 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.852.589,64	8.044.020,00	7.799.105,91	-244.914,09	53.986,39	0,00	298.900,48	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	695.899,36	694.200,00	700.569,59	6.369,59	0,00	0,00	-6.369,59	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.939.351,76	1.921.665,00	1.972.424,96	50.759,96	0,00	0,00	-50.759,96	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	265.049,00	204.110,00	278.680,79	74.570,79	0,00	0,00	-74.570,79	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	391.832,10	391.550,00	561.341,42	169.791,42	0,00	0,00	-169.791,42	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	107.088,38	9.050,00	161.859,71	152.809,71	0,00	0,00	-152.809,71	0,00
11	**= Anteilige ordentliche Erträge**	**10.251.810,24**	**11.264.595,00**	**11.473.982,38**	**209.387,38**	**53.986,39**	**0,00**	**-155.400,99**	**0,00**
12	- Personalaufwendungen	10.383.638,41	11.553.150,00	11.172.298,67	-380.851,33	3.085,68	0,00	383.937,01	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.370.953,59	5.959.660,00	5.855.392,86	-104.267,14	76.042,37	605.289,19	785.598,70	292.200,00
15	- Abschreibungen	2.410.775,79	2.541.550,00	2.430.227,30	-111.322,70	0,00	0,00	111.322,70	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Transferaufwendungen	4.585.085,49	4.888.665,00	4.699.308,88	-189.356,12	-6.557,02	0,00	182.799,10	3.000,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	628.298,32	919.355,00	658.136,49	-261.218,51	2.432,00	0,00	263.650,51	0,00
19	**= Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**23.378.751,60**	**25.862.380,00**	**24.815.364,20**	**-1.047.015,80**	**75.003,03**	**605.289,19**	**1.727.308,02**	**295.200,00**
20	**= Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**-13.126.941,36**	**-14.597.785,00**	**-13.341.381,82**	**1.256.403,18**	**-21.016,64**	**-605.289,19**	**-1.882.709,01**	**-295.200,00**
21	+ Erträge aus internen Leistungen	168.576,58	187.500,00	162.517,88	-24.982,12	0,00	0,00	24.982,12	0,00
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	1.095.255,01	1.178.690,00	1.099.015,91	-79.674,09	0,00	0,00	79.674,09	0,00
23	- Kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**= Kalkulatorisches Ergebnis**	**- 926.678,43**	**-991.190,00**	**-936.498,03**	**54.691,97**	**0,00**	**0,00**	**-54.691,97**	**0,00**
25	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-14.053.619,79**	**-15.588.975,00**	**-14.277.879,85**	**1.311.095,15**	**-21.016,64**	**-605.289,19**	**-1.937.400,98**	**-295.200,00**

Anlage 23
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 3 GemHVO)

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

THH 6 Zentrale Dienste und Steuerung

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2018 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.056,89	59.650,00	31.616,11	-28.033,89	0,00	0,00	28.033,89	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.701,00	5.000,00	6.642,64	1.642,64	0,00	0,00	-1.642,64	0,00
11	**= Anteilige ordentliche Erträge**	**40.757,89**	**64.650,00**	**38.258,75**	**-26.391,25**	**0,00**	**0,00**	**26.391,25**	**0,00**
12	- Personalaufwendungen	479.105,54	606.000,00	580.313,39	-25.686,61	0,00	0,00	25.686,61	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.417,13	46.830,00	57.302,96	10.472,96	0,00	0,00	-10.472,96	0,00
15	- Abschreibungen	347,02	200,00	347,02	147,02	0,00	0,00	-147,02	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	107.479,13	132.425,00	128.726,75	-3.698,25	0,00	0,00	3.698,25	0,00
19	**= Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**653.348,82**	**785.455,00**	**766.690,12**	**-18.764,88**	**0,00**	**0,00**	**18.764,88**	**0,00**
20	**= Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**- 612.590,93**	**-720.805,00**	**-728.431,37**	**-7.626,37**	**0,00**	**0,00**	**7.626,37**	**0,00**
21	+ Erträge aus internen Leistungen	27.000,91	69.800,00	19.920,28	-49.879,72	0,00	0,00	49.879,72	0,00
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	26.052,15	40.600,00	43.681,37	3.081,37	0,00	0,00	-3.081,37	0,00
23	- Kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**= Kalkulatorisches Ergebnis**	**948,76**	**29.200,00**	**-23.761,09**	**-52.961,09**	**0,00**	**0,00**	**52.961,09**	**0,00**
25	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**- 611.642,17**	**-691.605,00**	**-752.192,46**	**-60.587,46**	**0,00**	**0,00**	**60.587,46**	**0,00**

Anlage 23
(zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 3 GemHVO)

Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

THH 7 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2018 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	31.653.645,63	32.251.000,00	29.569.104,14	-2.681.895,86	0,00	0,00	2.681.895,86	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	23.122.585,20	24.965.200,00	25.228.890,28	263.690,28	0,00	0,00	-263.690,28	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.916,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	2.009,41	730,00	1.806,93	1.076,93	0,00	0,00	-1.076,93	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.001,20	125.000,00	183.635,90	58.635,90	0,00	0,00	-58.635,90	0,00
11	**= Anteilige ordentliche Erträge**	**54.796.157,66**	**57.341.930,00**	**54.983.437,25**	**-2.358.492,75**	**0,00**	**0,00**	**2.358.492,75**	**0,00**
12	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Abschreibungen	288.458,03	0,00	91.288,70	91.288,70	0,00	0,00	-91.288,70	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	195.035,19	202.650,00	171.967,17	-30.682,83	0,00	0,00	30.682,83	0,00
17	- Transferaufwendungen	22.407.912,64	22.238.600,00	21.459.564,36	-779.035,64	0,00	0,00	779.035,64	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.748,74	200.000,00	69.302,23	-130.697,77	-1.518,56	0,00	129.179,21	0,00
19	**= Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**22.934.154,60**	**22.641.250,00**	**21.792.122,46**	**-849.127,54**	**-1.518,56**	**0,00**	**847.608,98**	**0,00**
20	**= Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**31.862.003,06**	**34.700.680,00**	**33.191.314,79**	**-1.509.365,21**	**1.518,56**	**0,00**	**1.510.883,77**	**0,00**
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	- Kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	**= Kalkulatorisches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25	**= Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**31.862.003,06**	**34.700.680,00**	**33.191.314,79**	**-1.509.365,21**	**1.518,56**	**0,00**	**1.510.883,77**	**0,00**

Finanzrechnung

Anlage 21
(zu § 50, §51 Abs. 3 GemHVO)

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

Nr.	Finanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2018 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2 [1]	3	4	5 [2]	6	7 [3]	8 [4]
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	31.194.464,89	32.251.000,00	29.223.900,37	- 3.027.099,63	0,00	0,00	3.027.099,63	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.719.706,92	33.561.920,00	33.989.159,32	427.239,32	54.486,39	0,00	- 372.752,93	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.760.864,60	3.589.265,00	3.969.041,73	379.776,73	0,00	0,00	- 379.776,73	0,00
5	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.306.313,00	1.471.645,00	1.380.541,68	- 91.103,32	0,00	0,00	91.103,32	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.037.385,82	982.900,00	1.313.174,58	330.274,58	0,00	0,00	- 330.274,58	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.519,42	1.380,00	2.298,70	918,70	0,00	0,00	- 918,70	0,00
8	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.612.208,37	2.265.500,00	2.455.145,97	189.645,97	75,00	0,00	- 189.570,97	0,00
9	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**70.633.463,02**	**74.123.610,00**	**72.333.262,35**	**- 1.790.347,65**	**54.561,39**	**0,00**	**1.844.909,04**	**0,00**
10	- Personalauszahlungen	20.372.081,64	22.186.850,00	21.708.151,98	- 478.698,02	0,00	0,00	478.698,02	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.161.260,69	13.204.940,00	12.652.525,44	- 552.414,56	55.773,73	666.843,93	1.275.032,22	0,00
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	195.066,33	202.650,00	172.248,61	- 30.401,39	0,00	0,00	30.401,39	0,00
14	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	28.823.718,06	28.919.750,00	27.743.941,08	- 1.175.808,92	- 6.057,02	0,00	1.169.751,90	0,00
15	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.423.123,20	2.868.130,00	2.371.135,10	- 496.994,90	4.844,68	0,00	501.839,58	0,00
16	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**62.975.249,92**	**67.382.320,00**	**64.648.002,21**	**- 2.734.317,79**	**54.561,39**	**666.843,93**	**3.455.723,11**	**0,00**
17	**= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung**	**7.658.213,10**	**6.741.290,00**	**7.685.260,14**	**943.970,14**	**0,00**	**- 666.843,93**	**- 1.610.814,07**	**0,00**
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	914.424,54	5.194.700,00	3.449.871,15	- 1.744.828,85	0,00	0,00	1.744.828,85	0,00
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	316.415,41	450.000,00	51.953,26	- 398.046,74	0,00	0,00	398.046,74	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.269.929,63	311.000,00	1.319.410,93	1.008.410,93	0,00	0,00	- 1.008.410,93	0,00
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen sonstige Investitionstätigkeit	479,38	0,00	2.198,93	2.198,93	0,00	0,00	- 2.198,93	0,00
23	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.501.248,96**	**5.955.700,00**	**4.823.434,27**	**- 1.132.265,73**	**0,00**	**0,00**	**1.132.265,73**	**0,00**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	300.762,97	1.210.000,00	537.486,29	- 672.513,71	0,00	0,00	672.513,71	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.032.469,57	10.940.000,00	6.630.019,69	- 4.309.980,31	179.428,65	2.508.400,00	6.997.808,96	4.374.021,74

Anlage 21
(zu § 50, §51 Abs. 3 GemHVO)

Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

Nr.	Finanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2018 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2 [1]	3	4	5 [2]	6	7 [3]	8 [4]
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	791.866,01	1.709.260,00	1.096.804,87	- 612.455,13	- 957,73	217.260,00	828.757,40	360.362,56
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	183.000,00	151.000,00	151.281,39	281,39	0,00	0,00	- 281,39	0,00
28	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	424.250,90	498.850,00	93.369,72	- 405.480,28	0,00	0,00	405.480,28	0,00
29	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.732.349,45**	**14.509.110,00**	**8.508.961,96**	**- 6.000.148,04**	**178.470,92**	**2.725.660,00**	**8.904.278,96**	**4.734.384,30**
31	**= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**- 3.231.100,49**	**- 8.553.410,00**	**-3.685.527,69**	**4.867.882,31**	**- 178.470,92**	**- 2.725.660,00**	**- 7.772.013,23**	**- 4.734.384,30**
32	**= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**4.427.112,61**	**- 1.812.120,00**	**3.999.732,45**	**5.811.852,45**	**- 178.470,92**	**- 3.392.503,93**	**- 9.382.827,30**	**- 4.734.384,30**
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	210,63	210,00	163,67	- 46,33	0,00	0,00	46,33	0,00
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.255.235,87	1.455.185,00	1.437.416,95	- 17.768,05	0,00	0,00	17.768,05	0,00
35	**= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**- 1.255.025,24**	**- 1.454.975,00**	**-1.437.253,28**	**17.721,72**	**0,00**	**0,00**	**- 17.721,72**	**0,00**
36	**= Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**3.172.087,37**	**- 3.267.095,00**	**2.562.479,17**	**5.829.574,17**	**- 178.470,92**	**- 3.392.503,93**	**- 9.400.549,02**	**- 4.734.384,30**
37	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen	1.941.260,29		1.948.850,26					
38	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen	1.942.637,03		1.951.289,10					
39	**= Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen**	**- 1.376,74**		**-2.438,84**					
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	14.727.000,35		17.897.710,98					
41	+/- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	3.170.710,63		2.560.040,33					
42	**= Endbestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres**	**17.897.710,98**		**20.457.751,31**					
43	den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende			0,00					

1) Ansatz inkl. aller Nachtragshaushalte (übertragene Ermächtigungen und die Nutzung der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 GemHO berühren den Ansatz nicht)
2) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Haushaltswirtschaftliche Sperren, Inanspruchnahmen von Deckungsfähigkeiten
3) = verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) - Ergebnis (Spalte 3)
4) Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO festzustellen
5) Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln sind keine Planungsgrößen

Erläuterungen zu den Einzelpositionen der Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden alle tatsächlichen Ein- und Auszahlungen des Jahres abgebildet. Im Folgenden werden Einzelpositionen der Finanzrechnung näher erläutert.

Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen den zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen (s. Ergebnisrechnung). Abweichungen entstehen z.B. durch die in der Finanzrechnung nicht enthaltenen Abschreibungen, Auflösungen von Sonderposten und die Bildung und Auflösung von Rückstellungen. Außerdem können in der Finanzrechnung Ein- oder Auszahlungen enthalten sein, die über die Rechnungsabgrenzung bereits in früheren oder erst in späteren Jahren einen Ertrag oder Aufwand darstellen.

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Cashflow) steht zur Finanzierung von Investitionen, Schuldentilgung oder zur Stärkung der Finanzreserven zur Verfügung.

Im Jahr 2019 betrug der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit 7,69 Mio. €.

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Einzahlungen	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	**914.424,54**	**5.194.700,00**	**3.449.871,15**	**-1.744.828,85**
Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	556.000,00	466.020,00	-89.980,00
Investitionszuwendungen vom Land	894.845,11	4.443.700,00	2.780.731,53	-1.662.968,47
Investitionszuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.979,43	0,00	15.000,00	15.000,00
Investitionszuweisungen von Zweckverbänden	0,00	195.000,00	114.038,23	-80.961,77
Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	16.600,00	0,00	16.700,00	16.700,00
Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	1.000,00	0,00	57.381,39	57.381,39

Im Rechnungsjahr 2019 fallen die Investitionszuwendungen geringer aus als geplant. Bei den Maßnahmen Sanierung Altes Rathaus, Sanierung Alter Zoll, Bau der Mensa an der Tegelbergschule, Neubau der Sport- und Kulturhalle Aufhausen, Beschaffung eines Feuerwehfahrzeugs und eines Großlüfters für die Feuerwehr und den Bereichen städtebauliche Sanie-

rungsmaßnahmen, Breitbandversorgung und Gemeindestraßen konnten Zuschüsse abgerufen werden. Da im Rechnungsjahr 2019 nicht alle geplanten Maßnahmen umgesetzt bzw. abgerechnet werden konnten, verschieben sich auch die Zuwendungen. Im Jahr 2019 wurden im Vergleich zum Planansatz rund 1,745 Mio. € weniger vereinnahmt.

Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Einzahlungen	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Einzahlung aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	**316.415,41**	**450.000,00**	**51.953,26**	**-398.046,74**
Beiträge und ähnliche Entgelte	316.415,41	450.000,00	24.416,39	-425.583,61
Beiträge u.ä. Erschließungsbeiträge aus Vorjahren	0,00	0,00	27.536,87	27.536,87

Im Rechnungsjahr 2019 sind im Vergleich zum Planansatz nur Beiträge in Höhe von 24.000 € eingegangen. 2019 ist der Grund für Stundungen von Beiträgen gemäß § 28 KAG weggefallen, weshalb diese in 2019 zur Zahlung fällig und bezahlt wurden (27.500 €).

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Einzahlungen	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	**1.269.929,63**	**311.000,00**	**1.319.410,93**	**1.008.410,93**
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	1.243.838,63	311.000,00	1.296.554,89	985.554,89
Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen oberhalt der Wertgrenze	26.091,00	0,00	22.856,04	22.856,04

Es konnten Mehreinzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen in Höhe von 1,008 Mio. € erzielt werden.

Einzahlungen sonstige Investitionstätigkeit

Einzahlungen	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Einzahlungen sonstige Investitionstätigkeit	**479,38**	**0,00**	**2.198,93**	**2.198,93**
Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	479,38	0,00	2.198,93	2.198,93

Es handelt sich um eine Rückzahlung aufgrund einer Überzahlung aus dem Vorjahr, daher kann diese nicht als Absetzung bei der Auszahlung verbucht werden.

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Auszahlungen	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	**300.762,97**	**1.210.000,00**	**537.486,29**	**-672.513,71**
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	300.762,97	1.210.000,00	537.486,29	-672.513,71

Im Rechnungsjahr 2019 wurden weniger Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden getätigt.

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Auszahlungen	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Auszahlungen für Baumaßnahmen	**4.032.469,57**	**10.940.000,00**	**6.630.019,69**	**-4.309.980,31**
Hochbaumaßnahmen	1.913.427,50	7.291.000,00	4.921.021,82	-2.369.978,18
Tiefbaumaßnahmen	1.860.785,34	3.070.000,00	1.509.576,13	-1.560.423,87
sonstige Baumaßnahmen	258.256,73	579.000,00	199.421,74	-379.578,26

Im Jahr 2019 wurden bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen Auszahlungen in Höhe von 10.940.000 € geplant. Tatsächlich sind im Jahr 2019 rund 6.630.000 € abgeflossen.

Im Folgenden werden nur die wichtigsten Baumaßnahmen aufgeführt:

Produkt – Maßnahme	**Plan in €**		**Ist in €**	
	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
11.24.0100-022	2 Mio.	2,4 Mio.	1.218.269,00	1.271.125,79
Generalsanierung Alter Zoll	- 400.000,00		- 52.856,79	
Übertrag nach 2020: 1.722.700,00 €				

Im Jahr 2019 waren Auszahlungen i.H.v. 2,4 Mio. € und Zuschüsse von 2 Mio. € geplant. Davon wurden insgesamt rund 1,271 Mio. € ausgegeben und 1,722 Mio. in das Jahr 2020 übertragen.

Produkt – Maßnahme	**Plan in €**		**Ist in €**	
	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
42.41.0105-001	960.000	2.107.000	277.000,00	1.425.686,57
Neubau Sport- und Kulturhalle Aufhausen	- 1.147.000		-1.148.686,57	
Übertrag nach 2020: 681.313,43 €				

Produkt – Maßnahme	Plan in €		Ist in €	
	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
21.10.0602-009	0	1.500.000	30.987,51	389.490,79
Generalsanierung Michel-berg-Gymnasium	- 1.500.000		- 358.503,28	
Übertrag nach 2020: 1.048.629,21 €				

Produkt – Maßnahme	Plan in €		Ist in €	
	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
51.10.0000-319	556.000	820.000	466.020,00	497.872,11
Radweg von Geislingen nach Amstetten	- 264.000		- 31.852,11	
Übertrag nach 2020: 232.000,00 €				

Produkt – Maßnahme	Plan in €		Ist in €	
	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
12.60.0000-001	142.000	712.000	119.048,40	369.308,68
Beschaffungen bei der Feuer-wehr	- 570.000		- 250.260,28	
Kein Übertrag nach 2020				

Produkt – Maßnahme	Plan in €		Ist in €	
	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
54.10.0000-004	350.000	700.000	0,00	21.724,15
Kreisverkehr Bahnhofstraße	- 350.000		- 21.724,15	
Kein Übertrag nach 2020				

Produkt – Maßnahme	Plan in €		Ist in €	
	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
36.50.0100-004	0	600.000	0,00	588.558,34
Kindergartenneubau im Stadtpark	- 600.000		- 588.558,34	
Übertrag nach 2020: 261.441,66 €				

Produkt – Maßnahme	Plan in €		Ist in €	
	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
11.25.0000-001	0	535.600	6.856,04	383.851,67
Beschaffungen beim Bauhof	- 535.600		- 376.995,63	
Übertrag nach 2020: 88.000,00 €				

Produkt – Maßnahme	Plan in €		Ist in €	
	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
21.10.1000-002	270.000	500.000	270.000,00	855.707,38
Bau einer Mensa (Tegelberg-schule)	- 230.000		- 585.707,38	
Übertrag nach 2020: 31.735,02 €				

Produkt – Maßnahme	Plan in €		Ist in €	
	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
54.10.0000-028	385.000	300.000	193.458,46	149.533,10
Winterreutestraße Stötten	85.000		43.925,36	
Kein Übertrag nach 2020				

Produkt – Maßnahme	Plan in €		Ist in €	
	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen

53.60.000-001	306.700	250.000	306.722,00	285.555,56
Breitbandversorgung	56.700		21.166,44	
Kein Übertrag nach 2020				

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen

Auszahlungen	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	**791.866,01**	**1.709.260,00**	**1.096.804,87**	**-612.455,13**
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	791.866,01	1.709.260,00	1.096.804,87	-612.455,13

Bei den Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen und immateriellen Vermögensgegenständen wurden rund 612.000 € weniger verausgabt als im Jahr 2019 veranschlagt. Es wurden insgesamt für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen 360.362,56 € in 2020 übertragen.

Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

Auszahlungen	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	**183.000,00**	**151.000,00**	**151.281,39**	**281,39**
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilen	183.000,00	151.000,00	151.000,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von sonstige Anteilsrechten	0,00	0,00	281,39	281,39

Unter der Position Auszahlung für den Erwerb von sonstigen Anteilen ist die Kapitalzuführung an die Stadtwerke Geislingen verbucht. Diese wurde wie geplant ausbezahlt. Unter den sonstigen Anteilsrechten wurde der Beitrag zum Stammkapital am Zweckverband Gigabit ausbezahlt. Dies war in den Haushaltsplanungen nicht absehbar.

Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Auszahlungen	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	**424.250,90**	**498.850,00**	**93.369,72**	**-405.480,28**
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbände	15.557,24	20.600,00	22.789,72	2.189,72
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0,00	150.000,00	0,00	-150.000,00
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0,00	5.000,00	45.000,00	40.000,00
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	408.693,66	323.250,00	25.580,00	-297.670,00

Hier sind der investive Anteil der Verbandsumlage an den Verband Region Stuttgart (22.800 €), ein Entsorgungskostenzuschuss für den Wilhelmsplatz (45.000 €) und Zuschüsse im Rahmen der kommunalen Wohnbauförderung bzw. Modernisierungszuschüsse (25.600 €) enthalten. Außerdem wurde ein Zuschuss an die Deutsche Bahn für die Maßnahme „barrierefreier Bahnhof" i.H.v. 150.000 € geplant, aber nicht ausgezahlt.

Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen

Einzahlungen	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	**210,63**	**210,00**	**163,67**	**-46,33**
Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) an übrige inländische Bereiche	210,63	210,00	163,37	-46,63

Im Haushaltsjahr 2019 wurden keine Kredite aufgenommen. Die Stadt Geislingen hat 163,67 € für gewährte Darlehen zurückerhalten.

Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen

Auszahlungen	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	**1.255.235,87**	**1.455.185,00**	**1.437.416,95**	**-17.768,05**
Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Laufzeit mehr als 5 Jahre	27.564,53	10.950,00	10.947,61	-2,39
Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Laufzeit über 5 Jahre Eurowährung	1.227.671,34	1.444.235,00	1.426.469,34	-17.765,66

Die bestehenden Kredite konnten planmäßig mit 1,437 Mio. € getilgt werden.

Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen

Einzahlungen	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	**1.941.260,29**		**1.948.850,26**	
Durchlaufende Gelder	74.760,64	0,00	47.195,32	47.195,32
Amtshilfen	17.082,77	0,00	21.966,73	21.966,73
Spenden	2.000,00	0,00	772,43	772,43
Fremde Finanzmittel THH 1	1.788.957,11	0,00	1.782.233,71	1.782.233,71
Fremde Finanzmittel THH 3	2.805,00	0,00	29.455,64	29.455,64
Fremde Finanzmittel THH 4	50,00	0,00	255,90	255,90
Fremde Finanzmittel THH 5	1.084,60	0,00	11.073,00	11.073,00
ZVK	2.742,31	0,00	0,00	0,00
Wohngeld	2.587,37	0,00	2.697,19	2.697,19
Interne Verrechnung Forderungen (Einbehalt)	2.023,15	0,00	2.835,56	2.835,56
Einzahlungen aus Umsatzsteuer	47.167,34	0,00	50.364,78	50.364,78

Auszahlungen	Ergebnis 2018 Euro	Plan 2019 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Abweichung Euro
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	**1.942.637,03**		**1.951.289,10**	
Durchlaufende Gelder	84.108,11	0,00	47.086,32	47.086,32
Amtshilfen	17.082,77	0,00	21.966,73	21.966,73
Spenden	2.000,00	0,00	772,43	772,43
Fremde Finanzmittel THH 1	1.788.957,11	0,00	1.782.193,71	1.782.193,71
Fremde Finanzmittel THH 3	2.805,00	0,00	30.162,53	30.162,53
Fremde Finanzmittel THH 4	50,00	0,00	255,90	255,90
Fremde Finanzmittel THH 5	1.084,60	0,00	11.073,00	11.073,00
ZVK	2.742,31	0,00	0,00	0,00
Wohngeld	2.587,37	0,00	2.550,39	2.550,39
Interne Verrechnung Verbindlichkeiten (Rückzahlung, Einbehalt o.ä.)	2.023,15	0,00	2.880,56	2.880,56
Auszahlungen aus Vorsteuer	39.196,61	0,00	52.347,53	52.347,53

Bei den haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen werden durchlaufende Gelder gebucht. Die Auszahlungen übersteigen die Einzahlungen um 2.439 €, was aus jahresübergreifenden Fällen resultiert.

Die Einzahlungen aus Umsatzsteuer und Auszahlungen aus Vorsteuer sind naturgemäß un-

terschiedlich hoch. Es wurde weniger Steuer für die Erträge der Stadt abgeführt, als Vorsteuer für bezahlte Rechnungen vom Finanzamt erstattet wurde.

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

THH 1 Zentrale Steuerung und Service

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2018 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.798.460,63	1.362.450,00	1.450.466,97	88.016,97	575,00	0,00	-87.441,97	0,00
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.744.561,10	5.671.075,00	5.289.282,32	-381.792,68	-5.368,98	0,00	376.423,70	0,00
3	**= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**- 3.946.100,47**	**-4.308.625,00**	**-3.838.815,35**	**469.809,65**	**5.943,98**	**0,00**	**-463.865,67**	**0,00**
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	114.865,27	116.500,00	43.170,60	-73.329,40	0,00	109.500,00	182.829,40	167.852,55
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	183.000,00	151.000,00	151.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**297.865,27**	**267.500,00**	**194.170,60**	**-73.329,40**	**0,00**	**109.500,00**	**182.829,40**	**167.852,55**
17	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**- 297.865,27**	**-267.500,00**	**-194.170,60**	**73.329,40**	**0,00**	**-109.500,00**	**-182.829,40**	**-167.852,55**
18	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**- 4.243.965,74**	**-4.576.125,00**	**-4.032.985,95**	**543.139,05**	**5.943,98**	**-109.500,00**	**-646.695,07**	**-167.852,55**

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

THH 2 Bauverwaltung

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2018 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.632.354,79	1.382.010,00	1.772.753,70	390.743,70	0,00	0,00	-390.743,70	0,00
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.728.414,91	5.982.810,00	5.808.183,12	-174.626,88	-75.155,32	31.600,00	131.071,56	0,00
3	**= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**- 4.096.060,12**	**-4.600.800,00**	**-4.035.429,42**	**565.370,58**	**75.155,32**	**-31.600,00**	**-521.815,26**	**0,00**
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	100.000,00	142.000,00	119.048,40	-22.951,60	0,00	0,00	22.951,60	0,00
5	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	26.091,00	0,00	6.856,04	6.856,04	0,00	0,00	-6.856,04	0,00
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**126.091,00**	**142.000,00**	**125.904,44**	**-16.095,56**	**0,00**	**0,00**	**16.095,56**	**0,00**
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.029,11	15.000,00	8.665,58	-6.334,42	0,00	0,00	6.334,42	0,00
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	454.528,65	1.291.600,00	817.020,81	-474.579,19	0,00	44.100,00	518.679,19	88.000,00
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**463.557,76**	**1.306.600,00**	**825.686,39**	**-480.913,61**	**0,00**	**44.100,00**	**525.013,61**	**88.000,00**
17	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**- 337.466,76**	**-1.164.600,00**	**-699.781,95**	**464.818,05**	**0,00**	**-44.100,00**	**-508.918,05**	**-88.000,00**
18	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**- 4.433.526,88**	**-5.765.400,00**	**-4.735.211,37**	**1.030.188,63**	**75.155,32**	**-75.700,00**	**-1.030.733,31**	**-88.000,00**

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

THH 3 Stadtbauamt

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2018 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.653.180,94	1.818.725,00	1.762.531,14	-56.193,86	0,00	0,00	56.193,86	0,00
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.832.421,02	7.351.560,00	6.729.495,39	-622.064,61	-113.400,70	29.954,74	538.618,65	0,00
3	**= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**- 4.179.240,08**	**-5.532.835,00**	**-4.966.964,25**	**565.870,75**	**113.400,70**	**-29.954,74**	**-482.424,79**	**0,00**
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	814.424,54	5.052.700,00	3.284.918,18	-1.767.781,82	0,00	0,00	1.767.781,82	0,00
5	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	316.415,41	450.000,00	51.953,26	-398.046,74	0,00	0,00	398.046,74	0,00
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.243.838,63	311.000,00	1.312.554,89	1.001.554,89	0,00	0,00	-1.001.554,89	0,00
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	479,38	0,00	2.198,93	2.198,93	0,00	0,00	-2.198,93	0,00
9	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.375.157,96**	**5.813.700,00**	**4.651.625,26**	**-1.162.074,74**	**0,00**	**0,00**	**1.162.074,74**	**0,00**
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	300.762,97	1.210.000,00	537.486,29	-672.513,71	0,00	0,00	672.513,71	0,00
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.014.073,59	10.925.000,00	6.621.354,11	-4.303.645,89	179.428,65	2.508.400,00	6.991.474,54	4.374.021,74
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	65.379,55	79.500,00	34.321,05	-45.178,95	-13.359,65	0,00	31.819,30	14.341,27
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	281,39	281,39	0,00	0,00	-281,39	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	122.437,24	470.600,00	93.369,72	-377.230,28	0,00	0,00	377.230,28	0,00
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.502.653,35**	**12.685.100,00**	**7.286.812,56**	**-5.398.287,44**	**166.069,00**	**2.508.400,00**	**8.072.756,44**	**4.388.363,01**
17	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**- 2.127.495,39**	**-6.871.400,00**	**-2.635.187,30**	**4.236.212,70**	**-166.069,00**	**-2.508.400,00**	**-6.910.681,70**	**-4.388.363,01**
18	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**- 6.306.735,47**	**-12.404.235,00**	**-7.602.151,55**	**4.802.083,45**	**-52.668,30**	**-2.538.354,74**	**-7.393.106,49**	**-4.388.363,01**

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

THH 4 Bürgeramt

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2018 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.569.906,84	1.583.450,00	1.562.867,58	-20.582,42	0,00	0,00	20.582,42	0,00
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.748.082,87	1.729.540,00	1.857.322,90	127.782,90	0,00	0,00	-127.782,90	0,00
3	**= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**- 178.176,03**	**-146.090,00**	**-294.455,32**	**-148.365,32**	**0,00**	**0,00**	**148.365,32**	**0,00**
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.176,22	120.000,00	122.874,33	2.874,33	0,00	0,00	-2.874,33	0,00
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.176,22**	**120.000,00**	**122.874,33**	**2.874,33**	**0,00**	**0,00**	**-2.874,33**	**0,00**
17	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**- 6.176,22**	**-120.000,00**	**-122.874,33**	**-2.874,33**	**0,00**	**0,00**	**2.874,33**	**0,00**
18	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**- 184.352,25**	**-266.090,00**	**-417.329,65**	**-151.239,65**	**0,00**	**0,00**	**151.239,65**	**0,00**

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

THH 5 Bildung und Jugend, Kultur und Ehrenamt

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2018 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.499.477,02	10.570.395,00	11.179.751,51	609.356,51	53.986,39	0,00	-555.370,12	0,00
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.635.565,21	23.320.830,00	22.500.908,45	-819.921,55	248.486,39	605.289,19	1.673.697,13	0,00
3	**= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-11.136.088,19**	**-12.750.435,00**	**-11.321.156,94**	**1.429.278,06**	**-194.500,00**	**-605.289,19**	**-2.229.067,25**	**0,00**
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	45.904,57	45.904,57	0,00	0,00	-45.904,57	0,00
5	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**45.904,57**	**45.904,57**	**0,00**	**0,00**	**-45.904,57**	**0,00**
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.366,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	150.916,32	101.660,00	79.418,08	-22.241,92	12.401,92	63.660,00	98.303,84	90.168,74
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	301.813,66	28.250,00	0,00	-28.250,00	0,00	0,00	28.250,00	0,00
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**462.096,85**	**129.910,00**	**79.418,08**	**-50.491,92**	**12.401,92**	**63.660,00**	**126.553,84**	**90.168,74**
17	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**- 462.096,85**	**-129.910,00**	**-33.513,51**	**96.396,49**	**-12.401,92**	**-63.660,00**	**-172.458,41**	**-90.168,74**
18	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-11.598.185,04**	**-12.880.345,00**	**-11.354.670,45**	**1.525.674,55**	**-206.901,92**	**-668.949,19**	**-2.401.525,66**	**-90.168,74**

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

THH 6 Zentrale Dienste und Steuerung

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2018 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	145.491,18	64.650,00	53.065,76	-11.584,24	0,00	0,00	11.584,24	0,00
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	640.477,10	785.255,00	761.771,83	-23.483,17	0,00	0,00	23.483,17	0,00
3	**= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**- 494.985,92**	**-720.605,00**	**-708.706,07**	**11.898,93**	**0,00**	**0,00**	**-11.898,93**	**0,00**
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**- 494.985,92**	**-720.605,00**	**-708.706,07**	**11.898,93**	**0,00**	**0,00**	**-11.898,93**	**0,00**

Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

THH 7 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2) EUR	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2018 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.334.591,62	57.341.930,00	54.551.825,69	-2.790.104,31	0,00	0,00	2.790.104,31	0,00
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.645.727,71	22.541.250,00	21.701.038,20	-840.211,80	0,00	0,00	840.211,80	0,00
3	**= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**31.688.863,91**	**34.800.680,00**	**32.850.787,49**	**-1.949.892,51**	**0,00**	**0,00**	**1.949.892,51**	**0,00**
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	**= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**31.688.863,91**	**34.800.680,00**	**32.850.787,49**	**-1.949.892,51**	**0,00**	**0,00**	**1.949.892,51**	**0,00**

Bilanz

Bilanz der Stadt Geislingen an der Steige zum 31.12.2019

gem. Anlage 25 VwV Produkt- und Kontenrahmen (zu § 52 GemHVO)

	AKTIVA	Vorjahr	Haushaltsjahr
		in EUR	
1.	Vermögen		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	127.241,27	107.371,86
1.2	Sachvermögen		
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	18.146.511,71	18.166.909,39
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche	70.837.279,50	69.738.681,68
1.2.3	Infrastrukturvermögen	32.047.066,92	32.304.922,70
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	141.473,03	135.052,90
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	44.774,69	58.304,46
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.089.268,67	3.475.230,91
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.829.078,08	3.806.011,08
1.2.8	Vorräte	45.298,01	53.355,53
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.767.438,94	7.020.621,35
1.3	Finanzvermögen		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	3.720.020,00	3.720.020,00
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	111.540,14	111.821,53
1.3.3	Sondervermögen	1.502.292,88	1.653.292,88
1.3.4	Ausleihungen	2.537.247,75	2.526.022,87
1.3.5	Wertpapiere		
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	2.139.684,67	2.434.272,98
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	560.509,12	476.200,16
1.3.8	Liquide Mittel	17.897.710,98	20.457.751,31
2.	Abgrenzungsposten		
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	123.265,08	128.217,35
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	283.210,81	363.031,56
3.	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)		
	Summe AKTIVA	160.950.912,25	166.737.092,50

	PASSIVA	Vorjahr	Haushaltsjahr
		in EUR	
1.	Eigenkapital		
1.1	Basiskapital und Kapitalrücklage		
1.1.1	Basiskapital	102.941.738,39	103.304.716,64
1.1.2	Kapitalrücklage		
1.2	Rücklagen		
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	4.367.589,98	8.302.149,27
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	825.074,81	1.623.318,53
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen		
1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses		
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren		
1.3.2	Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist		
1.4	Ergebnis des laufenden Jahres		
2.	Sonderposten		
2.1	für Investitionszuweisungen	24.091.520,95	26.488.191,29
2.2	für Investitionsbeiträge	6.769.917,12	6.352.920,60
2.3	für Sonstiges	1.096.423,51	736.680,73
3.	Rückstellungen		
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	50.075,48	60.535,07
3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen		
3.3	Stillegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien		
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen		
3.5	Altlastensanierungsrückstellungen		
3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen		
3.7	Sonstige Rückstellungen		
4.	Verbindlichkeiten		
4.1	Anleihen		
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	17.329.682,77	15.892.265,82
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	841.453,51	757.133,15
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	11.979,54	52.071,92
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	95.309,23	166.494,09
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.530.146,96	3.000.615,39
	Summe PASSIVA	160.950.912,25	166.737.092,50

Ende der Liste

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Nach § 53 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO sind die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (§ 42 GemHVO) darzustellen. Nach § 42 GemHVO sind dies insbesondere Bürgschaften, Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen, wesentliche eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen. Weiter gehören hierzu übertragene Haushaltsermächtigungen sowie bislang noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (vgl. Leitfaden zum Jahresabschluss der Lenkungsgruppe NKHR, 2. Auflage, § 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO).

Art der Vorbelastung	Betrag €	Anmerkungen
Ausfallbürgschaften	7.603.492,01	§ 53 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO, § 42 GemHVO, s. Anlage 5
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	0,00	§ 53 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO, § 42 GemHVO
in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	1.897.207,05	§ 53 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO, § 42 GemHVO, s. Anlage 6
ins Folgejahr übertragene Haushaltsermächtigungen	5.258.484,30	§ 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO s. Anlage 7
nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	3.000.000,00	§ 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO
Summe der Vorbelastungen	**17.759.183,36**	

Die Ausfallbürgschaften i.H.v. rund 7,60 Mio. € sind in Anlage 5 dargestellt.

Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren dürfen nur eingegangen werden, wenn der Haushaltsplan in Form von sog. Verpflichtungsermächtigungen hierzu ermächtigt (§ 86 Abs. 1 GemO). Die geplanten Verpflichtungsermächtigungen 2019 über 6.155.000,00 € wurden i.H.v. 1.897.207,05 € in Anspruch genommen. Eine Übersicht liegt als Anlage 6 bei.

Sofern Aufwands- bzw. Auszahlungs-Planansätze nicht ausgeschöpft wurden, können die nicht ausgeschöpften Mittel nach § 21 GemHVO in das Folgejahr übertragen werden. Die Bildung von Ermächtigungsüberträgen beeinflusst das Ergebnis des laufenden Jahres nicht. Die Ermächtigungsüberträge erhöhen jedoch die zur Verfügung stehenden Mittel und stellen deshalb eine "potentielle Belastung" des kommenden Haushaltsjahres dar. Für Ansätze von Einzahlungen gilt das gleiche in umgekehrter Weise. Zum Ende des Haushaltsjahres 2019 wurden Haushaltsermächtigungen in Höhe von 5.258.484,30 € in das Folgejahr übertragen. Eine Übersicht dieser liegt gem. § 95 Abs. 3 Nr. 3 GemO dem Anhang als Anlage 7 bei.

Die Kreditermächtigung für Investitionen im Haushaltsjahr 2019 beträgt 0,00 €. Gemäß § 87 Abs. 3 GemO gilt die Kreditermächtigung weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist. In 2018 betrug die Kreditermächtigung 3.000.000,00 €. Von dieser

wurde 2018 kein Gebrauch gemacht und sie gilt somit in 2019 weiter. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde 2019 auf 6.000.000,00 € festgesetzt.
Im laufenden Jahr 2019 wurde von den zur Verfügung stehenden Kreditermächtigungen kein Gebrauch gemacht.

Gemäß einem städtebaulichen Vertrag ist für die Stadt Geislingen noch eine künftige Verpflichtung zur Zahlung einer Kostenbeteiligung bzw. eines Ausgleichs aus Grundstücksbewegungen im Jahr 2018 entstanden. Es handelt sich insgesamt um 42.627,00 €. Es ist keine sonstige Verbindlichkeit zu passivieren, da bereits feststeht, dass die Beträge laut Vertrag durch zwischenzeitlich geänderte Planungen überholt sind. Wenn das städtebauliche Konzept überarbeitet ist, muss eine Vertragsänderung erfolgen und es wird dann der tatsächliche Betrag abgerechnet.
Durch den Abschluss von mehrjährigen Energielieferverträgen entstehen Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre. Beim Strom fand die letzte Ausschreibung für den Leistungszeitraum 2018/2019 im Jahr 2017 statt. Der Vertrag wurde 2019 für den Leistungszeitraum 2020 verlängert. Daraus ergeben sich Verpflichtungen für das Jahr 2020 in Höhe von 1.159.802,64 €. Beim Gas fand 2019 eine neue Ausschreibung für den Leistungszeitraum 2020/2021 statt. Daraus ergeben sich Verpflichtungen pro Jahr in Höhe von 116.204,73 €. Die Beträge ergeben sich aus den Liefermengen laut Ausschreibung und einem Arbeitspreis. Die tatsächlichen Aufwendungen für Energiekosten ergeben sich dann durch die tatsächliche Verbrauchsmenge. Die variablen Kosten können sich je nach Marktlage verändern.

Gebildete Pensionsrückstellungen beim KVBW (§ 53 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO)

Da die Stadt Geislingen Mitglied im Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) ist, werden anteilig für die Mitglieder Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen und Beihilfen an Pensionäre beim KVBW gebildet (§ 27 Abs. 5 GKV). Eine zusätzliche Darstellung in der Bilanz der Stadt ist nicht zulässig. Allerdings ist gem. § 53 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO der Anteil im Anhang des Jahresabschlusses anzugeben.

Der zum Bilanzstichtag 31.12.2019 auf die Stadt Geislingen entfallende Anteil an den beim KVBW gebildeten Pensionsrückstellungen beträgt **22.714.851,00 €**.

Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 53 Abs. 2 Nr. 1 und 2 GemHVO)

Die Bewertung des Vermögens und der Schulden erfolgte anhand der Bewertungsrichtlinie der Stadt Geislingen an der Steige. Grundsätzlich erfolgte die Bewertung anhand der Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO für die Bilanzierung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen wurde auf 1.000 € netto festgesetzt.

Abweichungen von den bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden liegen nicht vor.

Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten (§ 53 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO)

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von Vermögensgegenständen werden die Zinsen für Fremdkapital in der Regel nicht hinzugerechnet. Es besteht jedoch ein Bewertungswahlrecht gemäß § 44 Abs. 3 GemHVO hinsichtlich der Aktivierung von Fremdkapitalzinsen, sofern die Aufnahme eines Kredits nachweislich in unmittelbarem Zusammenhang mit der Herstellung des Vermögensgegenstandes steht. Von diesem Bewertungswahlrecht wurde jedoch kein Gebrauch gemacht.

Erläuterungen zu den Einzelpositionen der Bilanz[1) 2)]

1) Die Nummerierung bezieht sich auf die Bilanzposition der rechtlich geltenden Fassung.
Bilanzpositionen ohne Buchwerte oder Vermögensveränderungen in den Berichtsjahren werden nicht dargestellt.

2) Die Buchwerte zum 01.01. des Rechnungsjahres entsprechen dem Stand zum 31.12. des Vorjahres.

AKTIVA

Entsprechend § 52 Abs. 3 GemHVO stellt die Aktivseite die Mittelverwendung dar, welche hauptsächlich aus dem Vermögen besteht.

1. Vermögen 166.245.843,59 €

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Buchwert zum 01.01.	unterjährige Veränderungen					Buchwert zum 31.12.
	Zugänge	Abgänge	Um-buchungen	Zuschrei-bungen	Abschrei-bungen	
EUR						
127.241,27	15.280,33	0,00	0,00	0,00	35.149,74	107.371,86

Immaterielle Vermögensgegenstände sind alle werthaltigen, abgrenzbaren und unkörperlichen Vermögensgegenstände, die keine Sachen i.S.d. § 90 BGB sind.
Beispiele: Lizenzen, Software, Konzessionen, sonstige Nutzungsrechte, Patente, Schutzrechte (z.B. Stadtlogo).

Insgesamt hat sich der Bilanzwert der immateriellen Vermögensgegenstände um rund 20.000 € verringert. Der Buchwert setzt sich aus folgenden Einzelpositionen zusammen:

DV-Software	101.150,29 €
Sonstiges immaterielles Vermögen	6.221,57 €

Die Vermögenszugänge sind hauptsächlich auf Beschaffung von Lizenzen und Software zurückzuführen, z.B. für das Friedhofswesen FIM oder dem Finanzprogramm Finanz+.
Gegenläufig bei der DV-Software und den sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen haben die ordentlichen Abschreibungen zur Verringerung des Buchwertes geführt.

1.2 Sachvermögen 134.759.090,00 €

Zum Sachvermögen gehören unbebaute und bebaute Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Infrastrukturvermögen, Bauten auf fremden Grundstücken, Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler, bewegliches Vermögen, Vorräte, geleistete Anzahlungen sowie Anlagen im Bau.

Der Wert des Sachvermögens hat sich von 131.948.189,55 € auf 134.759.090,00 € erhöht. Im Folgenden werden die Veränderungen der einzelnen Bilanzpositionen des Sachvermögens näher erläutert.

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Buchwert zum 01.01.	**unterjährige Veränderungen**					**Buchwert zum 31.12.**
	Zugänge	Abgänge	Um-buchungen	Zuschrei-bungen	Abschrei-bungen	
EUR						
18.146.511,71	810.190,92	785.911,58	0,00	0,00	3.881,66	18.166.909,39

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden, wie Grünflächen, Ackerland, Wald und sonstige unbebaute Grundstücke einschließlich aller Grundstücke, die im Erbbaurecht vergeben sind.

Insgesamt ergibt sich eine Veränderung von – 20.398 €, die sich in Summe aus dem Saldo von Verkäufen und Käufen und den Abschreibungen ergibt. Die Abschreibungen entstehen bei dieser Bilanzposition durch die Abschreibungen beim Aufwuchs auf den Grundstücken, da die Grundstücke an sich nicht abgeschrieben werden.

Die Zugänge setzen sich aus Käufen von verschiedenen Ackerland-Grundstücken (385.836 €), Bauplätzen (366.771 €) sowie Grünflächen (24.825 €) und Wald und Forst (32.759 €) zusammen.

Die Abgänge ergeben sich aus Verkäufen von Bauplätzen (783.264 €) sowie Grünflächen (2.648 €).

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Buchwert zum 01.01.	**unterjährige Veränderungen**					**Buchwert zum 31.12.**
	Zugänge	Abgänge	Um-buchungen	Zuschrei-bungen	Abschrei-bungen	
EUR						
70.837.279,50	87.565,88	171.204,74	1.757.157,18	0,00	2.772.116,14	69.738.681,68

Bebaute Grundstücke sind grundsätzlich Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude oder sonstige Aufbauten befinden. Die Verringerung des Wertes der bebauten Grundstücke (inkl. der darauf befindlichen Gebäude) um rund 1,10 Mio. € ist v.a. auf die Abschreibungen zurückzuführen. Die gegenläufigen Umbuchungen sind auf Übernahmen von Anlagen im

Bau nach Fertigstellung zurückzuführen.

Die bebauten Grundstücke sind in die folgenden Kategorien eingeteilt (Stand 31.12.2019):

Wohnbauten	1.612.546,20 €
Soziale Einrichtungen	10.179.292,51 €
Schulen*	35.501.706,01 €
Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	8.352.775,44 €
Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude	14.092.361,52 €

*

Grundschule Aufhausen	459.661,30 €
Grundschule Eybach	62.516,25 €
Albert-Einstein-Grundschule	376.196,47 €
Lindenschule	1.168.108,41 €
Uhlandschule	2.254.944,76 €
Daniel-Straub-Realschule	5.133.575,14 €
Schubart-Realschule	2.933.255,75 €
Helfenstein-Gymnasium	3.036.060,56 €
Michelberg-Gymnasium	17.949.915,73 €
Gemeinschaftsschule am Tegelberg	892.039,62 €
Pestalozzischule	1.235.432,02 €

Unter dieser Bilanzposition werden neben den Gebäuden auch die ca. 30 eigenen Spielplätze und Bolzplätze geführt.
Spielgeräte auf fremden Grund und Boden wurden unter dem Bilanzposten Bauten auf fremden Grundstücken bilanziert.

Bei den Zugängen handelt es sich um Käufe von Grundstücken für Spielplätze (53.046 €, wovon mit 52.997 € v.a. der Bolzplatz Türkheim heraussticht), versch. Aufbauten/Betriebsvorrichtungen von Spielplätzen (21.037 €) sowie von versch. Betriebsgebäuden (12.400 €) und Wohnbauten (1.083 €).

Bei den Abgängen handelt es sich dagegen um Verkäufe von Grundstücken in Kirchheim (Teck) (145.841 €), in der Eberhardstraße in Geislingen (16.936 €) sowie kleinere Verkäufe im Geislinger Stadtgebiet (8.428 €).

1.2.3 Infrastrukturvermögen

Buchwert zum 01.01.	**unterjährige Veränderungen**					**Buchwert zum 31.12.**
	Zugänge	Abgänge	Um-buchungen	Zuschrei-bungen	Abschrei-bungen	
EUR						
32.047.066,92	78.846,64	7.216,10	1.319.311,51	0,00	1.133.086,27	32.304.922,70

Zum Infrastrukturvermögen gehören der Grund und Boden sowie der Aufbau für Straßen, Wege, Brücken, Tunnel, Friedhöfe, wasserbauliche Anlagen und sonstige Bauten. Beim Inf-

rastrukturvermögen sank der Wert hauptsächlich durch die Abschreibungen, dem entgegenstehend wirkten sich die Umbuchungen (Übernahme von Anlagen im Bau) aus.

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.798.901,43 €
Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	1.535.313,76 €
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen*	20.299.738,85 €
Wasserbauliche Anlagen	1.382.334,70 €
Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	527.578,87 €
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	761.055,09 €

*

Straßenaufbau	17.956.832,86 €
Beleuchtung	710.115,43 €
Beschilderung, Verkehrslenkung	80.133,54 €
Begleitgrün	56.498,17 €
Plätze, Aufbau inkl. Begrünung	1.443.212,85 €
Plätze: Beleuchtung	46.800,38 €
Plätze: Beschilderung, Ausstattung	6.145,62 €

Unter sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens fallen z.B. Buswartehäuschen oder Brunnenanlagen.

Die Zugänge resultieren aus Arbeiten zum Feinbelag beim „Alpenblick" in Aufhausen (39.944 €), aus Grabanlagen beim Friedhof (30.505 €) sowie verschiedene Straßenarbeiten im Stadtgebiet (8.398 €).

Zu den Abgängen gehören eine Wertkorrektur aufgrund falsch gebuchter Vermessungskosten bei einer bereits in 2018 verkauften Teilfläche der Gabelsbergerstraße (2.342 €) sowie Verkäufe von verschiedenen (Teil-) Grundstücken (4.022 €). Aus dem Neubau des Radweges Tälesbahn 3b 1. Teil ergibt sich ein Abgang von 852 € beim Straßenaufbau der Heidenheimer Straße.

1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken

Buchwert zum 01.01.	**unterjährige Veränderungen**					**Buchwert zum 31.12.**
	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen	
EUR						
141.473,03	3.778,02	0,00	1.705,35	0,00	11.903,50	135.052,90

Fremde Grundstücke werden nicht erfasst. Jedoch fließen darauf erstellte/erworbene Vermögensgenstände in die Bilanz ein.

Die Stadt Geislingen hat Aufbauten/Spielgeräte auf fremden Grundstücken bilanziert, z.B. Spielplatz Kaufland, Spielplatz Stötten-Waldheim und Spielplatz in der Au. Hieraus resultiert auch der Zugang in 2019; es wurde eine Kombinationsschaukel angeschafft.

Weiter zu den Bauten auf fremden Grundstücken gehören das Feuerwehrgerätehaus der

Feuerwache Weiler, Dorfstr. 40 und der Feuerwache Wittingen sowie der Aufbahrungsraum beim Friedhof Aufhausen und die Toilette am Bahnhof.

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Buchwert zum 01.01.	unterjährige Veränderungen					Buchwert zum 31.12.
	Zugänge	Abgänge	Um-buchungen	Zuschrei-bungen	Abschrei-bungen	
EUR						
44.774,69	16.381,67	0,00	0,00	0,00	2.851,90	58.304,46

Als Baudenkmäler wurden das Kriegerdenkmal am Friedhof Geislingen, die Staub'sche Familiengruft beim Friedhof Altenstadt sowie die Burgruine Helfenstein bilanziert. Das Ostlandkreuz wurde als Kulturdenkmal bewertet.

Die Zugänge resultieren aus der Inbetriebnahme des „Büble" im Stadtpark bei den Kunstgegenständen.

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Buchwert zum 01.01.	unterjährige Veränderungen					Buchwert zum 31.12.
	Zugänge	Abgänge	Um-buchungen	Zuschrei-bungen	Abschrei-bungen	
EUR						
3.089.268,67	819.267,27	13.530,00	116.431,17	0,00	536.206,20	3.475.230,91

Die Neuanschaffungen im Bereich Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge übersteigen die Abgänge + die Abschreibungen. Positiv wirken sich zudem die Umbuchungen aus. Diese resultieren aus der Übernahme von geleisteten Anzahlungen. Insgesamt stieg der Buchwert um 385.962 €.

Die Position 1.2.6 unterteilt sich in:

Fahrzeuge	2.655.501,60 €
Maschinen	466.904,23 €
Technische Anlagen	352.825,08 €

Die Zugänge setzen sich zusammen aus einem neuen Löschfahrzeug, einem Deichselstapler sowie Maschinen bei der Feuerwehr (351.316 €), versch. Maschinen und Fahrzeuge wie Traktoren und Klein-LKWs beim Bauhof (365.525 €), versch. Fahrzeugen beim Friedhof (60.833 €), Reinigungsmaschinen bei den Schulen und Kindergärten (7.024 €), einem Raumtrockner und einem Heizgerät für das Hochbauamt (3.171 €) sowie Anschaffungen in der IT, u.a. Erweiterungen der Telefonanlage und der Server (31.399 €).

Verkauft wurde ein Ford Ranger XL, welcher als Forstfahrzeug genutzt wurde (13.530 €).

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Buchwert zum 01.01.	unterjährige Veränderungen					Buchwert zum 31.12.
	Zugänge	Abgänge	Um-buchungen	Zuschrei-bungen	Abschrei-bungen	
EUR						
3.829.078,08	308.673,30	0,00	31.226,87	0,00	362.967,17	3.806.011,08

Unter die beweglichen Vermögensgegenstände fallen zahlreiche Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände. Zugegangen sind v.a. Betriebsvorrichtungen und -ausstattungen in den Fachräumen der Schulen (159.638 €) sowie in den Kindergärten (63.265 €). Zudem gingen bei den Schulen Lehrmittel und Spiel- und Sportgeräte i.H.v. 14.071 € zu. Weiterhin wurde eine Schrankenanlage beim Parkplatz Eberhardstraße für 16.244 € sowie Projektoren für die Weihnachtsbeleuchtung in der Fußgängerzone für 14.749 € angeschafft. Für 19.625 € gingen versch. Büro-Einrichtungsgegenstände und für 10.338 € versch. EDV-Ausstattung bei der Stadt zu. Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung (Thermofass beim Bauhof, Patchgerät bei der Feuerwehr) ging i.H.v. 10.744 € zu.

Die Umbuchungen resultieren aus der Übernahme von Anlagen im Bau. Gegenläufig fielen Abschreibungen von rund 363.000 € an.

Die Position 1.2.7 lässt sich folgendermaßen untergliedern:

Betriebsvorrichtungen	2.850.555,94 €
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	955.455,14 €

1.2.8. Vorräte

Buchwert zum 01.01.	unterjährige Veränderungen					Buchwert zum 31.12.
	Zugänge	Abgänge	Um-buchungen	Zuschrei-bungen	Abschrei-bungen	
EUR						
45.298,01	8.057,52	0,00	0,00	0,00	0,00	53.355,53

Vorräte sind Vermögensgegenstände, die nicht dauerhaft dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde dienen, wie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Vorräte werden verbraucht, sie sind nicht abnutzbar. Sie sind daher nicht planmäßig abzuschreiben (vgl. § 46 Abs. 1 GemHVO). In der am 01.04.2016 in Kraft getretenen neu erstellten Inventurrichtlinie legt die Stadt Geislingen unter Punkt 3.5 fest, dass lediglich das Streusalz als wesentlicher Vorrat zu berücksichtigen ist. Erfasst wird es mit der sog. aufwandsorientierten Buchung (vgl. Leitfaden zur Buchführung, 3. Auflage, S. 47). Hierdurch erhöhte sich der Bestand 2019 um 8.058 €.

1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Buchwert zum 01.01.	unterjährige Veränderungen					Buchwert zum 31.12.
	Zugänge	Abgänge	Um-buchungen	Zuschrei-bungen	Abschrei-bungen	
EUR						
3.767.438,94	6.479.014,49	0,00	-3.225.832,08	0,00	0,00	7.020.621,35

Sind Vermögensgegenstände noch nicht fertiggestellt oder wurde nur eine Anzahlung für einen Vermögensgegenstand geleistet, so erscheinen sie unter diesem Bilanzposten. Bei Fertigstellung oder vollständiger Zahlung werden die Vermögensgegenstände aktiviert, auf das entsprechende Bilanzkonto umgebucht und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Das Vorgehen erfolgt bei Zuschüssen analog.

Neu hinzugekommen sind 2019 147.624 € an geleisteten Anzahlungen und 6.331.390 € an Anlagen im Bau. Dies beinhaltet u.a. Maßnahmen wie die Sanierung Neues Rathaus (Steg), Alter Zoll, Sport- und Kulturhalle Aufhausen sowie Tälesbahnradweg (3b 1. Teil).

Es wurden geleistete Anzahlungen über 116.431 € und Anlagen im Bau in Höhe von 3.109.401 € umgebucht. Es wurden u.a. die Maßnahmen Tälesbahnradweg (3b 1. Teil), Radweg Amstetten/Geislingen, Sanierung Altes Rathaus und Provisorium Kindergarten Stadtpark fertiggestellt und aktiviert.

1.3 Finanzvermögen 31.379.381,73 €

Wesentliche Gruppen des langfristigen Finanzvermögens sind Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen und Ausleihungen. Zum kurzfristigen Finanzvermögen zählen Forderungen und liquide Mittel. Das Finanzvermögen unterliegt keiner planmäßigen Abschreibung.

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Bezeichnung	Buchwert zum 01.01.	unterjährige Veränderungen			Buchwert zum 31.12.
		Zugänge	Abgänge	Um-buchungen	
	EUR				
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.720.020,00	0,00	0,00	0,00	3.720.020,00

Es handelt sich um die Beteiligung an der Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH, die sich im Jahr 2019 nicht verändert hat.

1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

Bezeichnung	Buchwert zum 01.01.	unterjährige Veränderungen			Buchwert zum 31.12.
		Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	EUR				
Bet./Kapitalanlagen in Zweckverbänden etc.	111.540,14	281,39	0,00	0,00	111.821,53

Beteiligung an der Kreisbau GmbH Filstal	2.160,00 €
Beteiligung am Zweckverband 4IT (vormals KDRS)	109.379,14 €
Beteiligung am Zweckverband „Gewerbepark Schwäbische Alb"	1,00 €
Beteiligung am Zweckverband Gigabit	281,39 €

Zweckverbandsmitgliedschaften sind bei Kommunen nur zu bilanzieren, wenn sie als Vermögensgegenstand gelten. Bei Verbänden mit gesetzlicher Mitgliedschaft liegen diese Voraussetzungen i. d. R. nicht vor, weil die Mitgliedschaft nicht verwertbar ist. Damit ein vollständiges Bild der Beteiligungen entsteht, sollen diese namentlich in den Erläuterungen genannt werden. Die Stadt Geislingen unterhält solch eine Mitgliedschaft beim Verband Region Stuttgart.

Die bilanzierten Beteiligungen an der Kreisbau GmbH Filstal sowie am Zweckverband 4IT haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Die Beteiligung beim Zweckverband Gewerbepark Schwäbische Alb wird weiterhin mit einem Erinnerungswert von 1 € bilanziert. Neu hinzugekommen ist die Beteiligung am Zweckverband Gigabit, dem die Stadt Geislingen 2019 beigetreten ist. Die Höhe der Beteiligung gleicht dem Beitrag zum Stammkapital am Zweckverband, welcher 0,01 € pro Einwohner (zum damaligen Zeitpunkt) beträgt. Für die Stadt Geislingen ergibt sich damit ein Beitrag von 281,39 €.

1.3.3 Sondervermögen

Bezeichnung	Buchwert zum 01.01.	unterjährige Veränderungen			Buchwert zum 31.12.
		Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	EUR				
Sondervermögen	1.502.292,88	151.000,00	0,00	0,00	1.653.292,88

Sondervermögen am Eigenbetrieb Stadtwerke Geislingen (Stammkapital)	511.291,88 €
Sondervermögen am Eigenbetrieb Stadtwerke Geislingen (Kapitalrücklage)	1.142.000,00 €
Sondervermögen am Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Geislingen	1,00 €

Der Wert der Kapitalrücklage beim Eigenbetrieb Stadtwerke hat sich um die Kapitalzuführung i.H.v. 151.000 € erhöht.
Die Beteiligung beim Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung wird mit einem Erinnerungswert von 1 € bilanziert.

1.3.4 Ausleihungen

Bezeichnung	Buchwert zum 01.01.	unterjährige Veränderungen			Buchwert zum 31.12.
		Zugänge	Abgänge	Um-buchungen	
	EUR				
Ausleihungen	2.537.247,75	0,00	11.224,88	0,00	2.526.022,87

Ausleihungen sind Finanzforderungen (keine Waren- und Leistungsforderungen) der Kommune mit einer Mindestlaufzeit von einem Jahr, die durch Hingabe von Kapital erworben werden. Ausleihungen dienen zur Finanzierung von Investitionen Dritter im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung.

Darlehen an die Stadtwerke Geislingen	2.500.000,00 €
Geschäftsanteile beim Alb-Elektrizitätswerk Geislingen eG	3.000,00 €
Geschäftsanteile Bau- und Sparverein Geislingen eG	6.000,00 €
Genossenschaftsanteile Volksbank Göppingen eG	400,00 €
Genossenschaftsanteile Volksbank Laichinger Alb eG	150,00 €
Geschäftsanteile Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG	245,00 €
Geschäftsanteile Dorfladen Aufhausen UG	1.500,00 €
Darlehen an die Gemeinde Gottes	0,00 €
Darlehen an die Volksmission	0,00 €
Ausleihung an einen Verein	14.727,87 €

Die Darlehen an die Gemeinde Gottes sowie an die Volksmission wurden mit 164 € bzw. 47 € getilgt. Die Ausleihung an einen Verein wurde i.H.v. 11.014 € getilgt und beträgt am Ende des Jahres 14.728 €. Die weiteren Positionen blieben 2019 unverändert.

1.3.5 Wertpapiere

Die Stadt Geislingen besitzt keine Wertpapiere.

1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen

Beschreibung	Buchwert zum 01.01.	Buchwert-veränderung	Buchwert zum 31.12.
	EUR		
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	242.333,91	-67.008,55	175.325,36
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen-Vorjahre- EB Stundung-	255.389,39	-27.536,87	227.852,52
Zweifelhafte öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	3.030,39	444,03	3.474,42
Einzelwertberichtigung öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	-25,65	-444,03	-469,68
Steuerforderungen	1.273.444,81	301.687,89	1.575.132,70
Zweifelhafte Steuerforderungen	157.799,26	32.383,25	190.182,51
Einzelwertberichtigung Steuerforderungen	-14.410,51	-32.383,25	-46.793,76
Forderungen aus Transferleistungen	1.149,07	41.916,66	43.065,73
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	120.425,13	33.439,10	153.864,23
Zweifelhafte übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	19.598,83	6.662,80	26.261,63
Bußgelder (OWI)	83.664,85	12.090,08	95.754,93
Wertberichtigung übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	-47.252,81	33.668,80	-13.584,01
Einzelwertberichtigung übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	44.538,00	-40.331,60	4.206,40
Summe	**2.139.684,67**	**294.588,31**	**2.434.272,98**

Durch die Festlegung von Gebühren, Beiträgen und Steuern ergeben sich die öffentlich-rechtlichen Forderungen. Die offenen Forderungen wurden zum Bilanzstichtag mit ihren Buchwerten, getrennt nach Forderungsarten übernommen.

Bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen werden insbesondere Verwaltungs- und Benutzungsgebühren und Beiträge bilanziert.

Bezeichnung	Betrag
Friedhofs- und Bestattungsgebühren	50.558,05 €
Erschließungsbeiträge	56.026,65 €
Kindergartengebühren	2.830,84 €
Gebühren Baurecht	26.995,80 €
Gebühren Ordnungsrecht	22.795,83 €
Sonstige	16.118,19 €

Die Beitragsstundungen nach § 28 KAG für land- oder forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke wurden gemäß den Empfehlungen des Bilanzierungsleitfadens auf einem separaten Forderungskonto (15110001) mit 227.853 € bilanziert.

Der größte Posten der öffentlich-rechtlichen Forderungen besteht aus den Steuerforderungen.
Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Betrag
Gewerbesteuer	1.316.226,87 €
Vergnügungssteuer	222.450,29 €
Grundsteuer	17.063,12 €

Hundesteuer	19.392,42 €

Ausfallgefährdete Forderungen, wie z.B. laufende Insolvenzverfahren wurden einzeln bewertet und mit einem Ausfallbetrag von 95 % befristet niedergeschlagen. Die befristet niedergeschlagenen Forderungen werden nicht ausgebucht, sondern auf dem Bilanzkonto der zweifelhaften Forderungen ausgewiesen. Für die Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen wurden je Forderungsart Unterkonten gebildet.

1.3.7 Privatrechtliche Forderungen

Beschreibung	Buchwert zum 01.01.	Buchwert-veränderung	Buchwert zum 31.12.
	EUR		
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung	435.961,95	-63.858,52	372.103,43
Zweifelhafte privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung	5.129,95	92,34	5.222,29
Wertberichtigung privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung	-1.419,98	-92,34	-1.512,32
Übrige privatrechtliche Forderungen	50.212,73	-20.339,08	29.873,65
Übrige privatrechtliche Forderungen - debitorische Kreditoren	70.123,37	-111,36	70.012,01
Zweifelhafte übrige privatrechtliche Forderungen	2.730,16	0,00	2.730,16
Wertberichtigung übrige privatrechtliche Forderungen	-2.229,06	0,00	-2.229,06
Summe	**560.509,12**	**-84.308,96**	**476.200,16**

Bei den privatrechtlichen Forderungen handelt es sich vor allem um Erstattungen und Mieten.

Bezeichnung	Betrag
Kostenerstattungen Feuerwehr	33.576,49 €
Mieten und Pachten	57.889,45 €
Gebühren VHS, Musikschule, Stadtbücherei	21.970,82 €
Bauhof	24.747,90 €
Verwaltungskostenbeiträge	62.861,56 €
Kostenersätze Gebäudewirtschaft	4.108,55 €
Sonstige	166.948,66 €

Auch hier wurden die ausfallgefährdeten Forderungen befristet niedergeschlagen und wie oben beschrieben nicht ausgebucht, sondern auf die Bilanzkonten der zweifelhaften Forderungen gebucht.

1.3.8 Liquide Mittel

Buchwert zum 01.01.	Buchwert-veränderung	Buchwert zum 31.12.
EUR		
17.897.710,98	2.560.040,33	20.457.751,31

Hier werden kurzfristig verfügbare Mittel, also Guthaben bei Kreditinstituten und Bargeld nachgewiesen.
2019 unterhielt die Stadt Geislingen Girokonten bei der Kreissparkasse Göppingen und bei der Volksbank Göppingen.

2. Abgrenzungsposten 491.248,91 €

2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Buchwert Vorjahr	Buchwert-veränderung	Buchwert zum 31.12.
EUR		
123.265,08	4.952,27	128.217,35

Nach § 48 Abs. 1 GemHVO sind als aktive Rechnungsabgrenzungsposten vor dem Abschlussstichtag geleistete Ausgaben auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Bei der Stadt Geislingen an der Steige sind hier v.a. die Beamtenbezüge für Januar 2020 auszuweisen.

2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Buchwert zum 01.01.	unterjährige Veränderungen					Buchwert zum 31.12.
	Zugänge	Abgänge	Um-buchungen	Zuschrei-bungen	Abschrei-bungen	
EUR						
283.210,81	91.221,72	0,00	0,00	0,00	11.400,97	363.031,56

Sonderposten für geleistete Zuwendungen	349.831,56 €
Sonderposten für geleistete Zuwendungen im Bau	13.200,00 €

Bei den Sonderposten für geleistete Zuschüsse im Bau handelt es sich um Investitionszuschüsse für Sanierungsgebiete, Neubauten und für noch nicht fertiggestellte Modernisierungen. Außerdem beinhaltet es die Finanzhaushaltsumlage an den Verband Region Stuttgart.

PASSIVA

Entsprechend § 52 Abs. 4 GemHVO gibt die Passivseite Auskunft über die Mittelherkunft. Die Passivseite enthält das Eigenkapital, die Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie die Passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

1. Eigenkapital 113.230.184,44 €

Das Eigenkapital in der Doppik ist nicht mit dem kaufmännischen Eigenkapital gleichzusetzen. Es besteht aus dem Basiskapital, den Rücklagen und den Fehlbeträgen.

1.1 Basiskapital

Buchwert zum 01.01.	unterjährige Veränderungen					Buchwert zum 31.12.
	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Auflösungen	
EUR						
102.941.738,39	362.978,25	0,00	0,00	0,00	0,00	103.304.716,64

Das Basiskapital ist die sich in der Vermögensrechnung (Bilanz) ergebende Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite.

Beim Zugang in Höhe von 362.978 € handelt es sich um eine nachträgliche Berichtigung der Eröffnungsbilanz. Es wurden Bauplätze nachaktiviert.

1.2 Rücklagen

Buchwert zum 01.01.	unterjährige Veränderungen					Buchwert zum 31.12.
	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Auflösungen	
EUR						
5.192.664,79	4.732.803,01	0,00	0,00	0,00	0,00	9.925.467,80

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	8.302.149,27 €
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.623.318,53 €

Rücklagen sind Teil des Eigenkapitals der Bilanz. Nach § 23 Satz 1 GemHVO sind für Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses und Überschüsse des Sonderergebnisses gesonderte Rücklagen zu bilden. Außerdem können Rücklagen für andere Zwecke gebildet werden. Sie entsprechen nicht der bisherigen Allgemeinen Rücklage in der Kameralistik.

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (3.934.559,29 €) und der Überschuss des Sonderergebnisses (798.243,72 €) des Jahres 2019 wurden in die jeweilige Rücklage eingestellt.

2. Sonderposten 33.577.792,62 €

2.1 Investitionszuweisungen

Buchwert zum 01.01.	unterjährige Veränderungen					Buchwert zum 31.12.
	Zugänge	Abgänge	Um-buchungen	Zuschrei-bungen	Auflösungen	
EUR						
24.091.520,95	3.411.019,75	0,00	-21.143,37	0,00	993.206,04	26.488.191,29

Für erhaltene Zuweisungen für Investitionen werden Sonderposten gebildet, die entsprechend dem Vermögensgegenstand über die Nutzungsdauer aufgelöst werden. Für Anlagen im Bau werden die entsprechenden Sonderposten im Bau passiviert und erst bei Inbetriebnahme des Vermögensgegenstandes über die Nutzungsdauer aufgelöst.

Der Bilanzposten setzt sich folgendermaßen zusammen:

Sonderposten aus Zuwendungen und Umlagen	24.214.953,00 €
Sonderposten aus Zuwendungen und Umlagen - Anlagen im Bau	2.273.238,29 €

Bei den Zugängen handelt es sich v.a. um Zuschüsse für die Sanierung des Alten Zolls (1.218.269 €), des Alten Rathauses (358.677 €), den Bau des Radweges Geislingen – Amstetten (466.020 €), den Bau der Sport- und Kulturhalle Aufhausen (277.000 €), der Schulmensa an der Tegelbergschule (270.000 €), die Breitbandversorgung (306.722 €), das ELR Winterreutestraße (191.260 €) sowie den Radweg Tälesbahnstraße (110.000 €). Die restlichen Zugänge (213.072 €) betreffen mehrere kleinere Maßnahmen, z.B. im Bereich der Grünanlagen oder der Feuerwehr.

Bei den Umbuchungen handelt es sich um Korrekturbuchungen des Bilanzkontos (Sonstige Sonderposten).

2.2 Investitionsbeiträge

Buchwert zum 01.01.	unterjährige Veränderungen					Buchwert zum 31.12.
	Zugänge	Abgänge	Um-buchungen	Zuschrei-bungen	Auflösungen	
EUR						
6.769.917,12	0,00	111.723,45	0,00	0,00	305.273,07	6.352.920,60

Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	6.047.113,93 €
Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten - Anlagen im Bau	305.806,67 €

Hier werden die Anschluss- und Erschließungsbeiträge gemäß §§ 20 ff. KAG erfasst. Bei den Sonderposten aus Beiträgen im Bau handelt es sich hauptsächlich um Vorauszahlungen auf Erschließungsbeiträge.

Der Abgang resultiert aus einem übersteigenden Ablösebetrag im Baugebiet „Aufhausen bei der Schule".

2.3 Sonstige Sonderposten

Buchwert zum 01.01.	unterjährige Veränderungen					Buchwert zum 31.12.
	Zugänge	Abgänge	Um-buchungen	Zuschrei-bungen	Auflösungen	
EUR						
1.096.423,51	2.198,93	368.047,13	21.143,37	0,00	15.037,95	736.680,73

Die Abgänge resultieren aus dem Verkauf des zugehörigen Grundstückes bzw. Gebäudes. Die erhöhenden Umbuchungen ergeben sich aus den unter 2.1 genannten Korrekturbuchungen.

3. Rückstellungen 60.535,07 €

3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen 60.535,07 €

Eine der zwingend zu bildenden Rückstellungen (Pflichtrückstellungen nach § 41 Abs. 1 GemHVO) ist die Lohn- und Gehaltsrückstellung im Rahmen der Altersteilzeit. Bilanziert werden darf lediglich das sog. Blockmodell mit einer Aufteilung in Beschäftigungs- und Freizeitphase. Die Berechnung erfolgt durch die Personalabteilung auf Grund der vorliegenden Personalunterlagen.

Für die weiteren Pflichtrückstellungen gem. § 41 Abs. 1 GemHVO liegen die Voraussetzungen 2019 nicht vor und sie müssen daher nicht gebildet werden. Wahlrückstellungen nach § 41 Abs. 2 S. 1 GemHVO wurden 2019 nicht gebildet.

4. Verbindlichkeiten 16.867.964,98 €

Beschreibung	Buchwert zum 01.01.	Buchwert-veränderung	Buchwert zum 31.12.
	EUR		
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	17.329.682,77	-1.437.416,95	15.892.265,82
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	841.453,51	-84.320,36	757.133,15
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	11.979,54	40.092,38	52.071,92
Sonstige Verbindlichkeiten	95.309,23	71.184,86	166.494,09
Summe	**18.278.425,05**	**-1.410.460,07**	**16.867.964,98**

Insgesamt haben sich die Verbindlichkeiten um 1,41 Mio. € verringert. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen haben sich um 1,44 Mio. € verringert. Es handelt sich hierbei um Tilgungen. Es wurden keine neuen Kredite aufgenommen.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind 199.326 € an Personalaufwendungen enthalten. Die restlichen 557.807 € setzen sich aus verschiedenen Verbindlichkeiten über alle Bereiche der Verwaltung hinweg zusammen. Es sind auch Rechnungen enthalten, die erst im Folgejahr bezahlt wurden, deren Leistung allerdings dem Haushaltsjahr 2019 zuzurechnen ist.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich aus den kreditorischen Debitoren und weiteren sonstigen Verbindlichkeiten zusammen. Hier haben sich 2019 die kreditorischen Debitoren erhöht.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten 3.000.615,39 €

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einnahmen auszuweisen, die jedoch wirtschaftlich den künftigen Haushaltsjahren zuzurechnen sind (z.B. im Voraus erhaltene Mieten, Pachten und Zinsen).
Unter diese Bilanzposition fallen auch die Grabnutzungsgebühren für die Überlassung langjähriger Nutzungsrechte an Reihen- und Wahlgrabstellen, welche durch das Entrichten der Gebühr in voller Höhe für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte einen Ertrag für die Zukunft darstellen. Diese werden entsprechend der Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst.

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

gem. Anlage 22 VwV Produkt- und Kontenrahmen (zu § 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO)

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten jahr 1)	Finanzrechnung	
			Vorjahr	Rechnungsjahr
			EUR	EUR
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn 2)	14.727.000,35	17.897.710,98
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO) 3)	7.658.213,10	7.685.260,14
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO) 3)	- 3.231.100,49	- 3.685.527,69
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO) 3)	- 1.255.025,24	- 1.437.253,28
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	- 1.376,74	- 2.438,84
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)**	**17.897.710,98**	**20.457.751,31**
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende 4)	0,00	0,00
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende 3)	0,00	0,00
8b	+/-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**17.897.710,98**	**20.457.751,31**
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	3.392.503,93	4.734.384,30
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen 6)	3.000.000,00	3.000.000,00
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00	0,00
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**17.505.207,05**	**18.723.367,01**
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00	0,00
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	50.075,48	60.535,07
16	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**17.455.131,57**	**18.662.831,94**
17		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	0,00	1.259.505,00

1) Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden
2) aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO); entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173
3)Für die Spalten Finanzhaushalt und Finanzplanung sind die Werte der letzten Finanzplanung zu verwenden.
4)entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -
5)Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.
6)Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

Organe der Stadt Geislingen im Haushaltsjahr 2019
(§ 53 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO)

Leitung der Verwaltung

Oberbürgermeister
Frank Dehmer

Mitglieder des Gemeinderats

Arno Braunschmid (bis 24.07.2019)
Dr. Karin Eckert
Hans-Peter Maichle (bis 24.07.2019)
Markus Maichle (ab 24.07.2019)
Kai Steffen Meier (bis 24.07.2019)
Holger Scheible
Jochen Staudinger
Dr. Ulrich Volk
Prof. Dr. Werner Ziegler
Jörg Michael Bopp
Werner Gass
Ludwig Kraus
Bettina Maschke
Dr. Stephan Schweizer (ab 24.07.2019)
Helmut Wörz (bis 24.07.2019)
Sascha Binder
Ludwig Duschek (bis 24.07.2019)
Jürgen Peters
Thomas Reiff
Peter Zajontz
Benedikt Dörrer (bis 24.07.2019)
Martina Brandl (ab 24.07.2019)
Bernhard Lehle
Ismail Mutlu
Petra Straile (ab 24.07.2019)
Holger Schrag
Erkan Erdem (ab 24.07.2019)
Daniele Mennitti (ab 24.07.2019)

Anlagen

Anlage 1

Vermögensübersicht

gem. Anlage 26 VwV Produkt- und Kontenrahmen (zu § 55 Abs. 1 GemHVO)

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushalts-jahres 1)	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushalts-jahres (∑ Sp. 2 bis 7)
		Vermögens-zugänge	Vermögens-abgänge 2)	Umbuchungen 4)	Zuschrei-bungen	Abschreibungen 3)	
	EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	127.241,27	15.280,33	0,00	0,00	0,00	35.149,74	107.371,86
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	131.902.891,54	8.603.718,19	997.088,00	0,00	0,00	4.823.012,84	134.686.508,89
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	18.146.511,71	810.190,92	786.137,88	0,00	0,00	3.881,66	18.166.683,09
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	70.837.279,50	87.565,88	183.082,35	1.757.157,18	0,00	2.772.116,14	69.726.804,07
2.3 Infrastrukturvermögen	32.047.066,92	78.846,64	8.067,77	1.319.311,51	0,00	1.133.086,27	32.304.071,03
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	141.473,03	3.778,02	0,00	1.705,35	0,00	11.903,50	135.052,90
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	44.774,69	16.381,67	0,00	0,00	0,00	2.851,90	58.304,46
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.089.268,67	819.267,27	19.800,00	116.431,17	0,00	536.206,20	3.468.960,91
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.829.078,08	308.673,30	0,00	31.226,87	0,00	362.967,17	3.806.011,08
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.767.438,94	6.479.014,49	0,00	-3.225.832,08	0,00	0,00	7.020.621,35
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	7.871.100,77	151.281,39	11.224,88	0,00	0,00	0,00	8.011.157,28
3.1 Anteile an verbundene Unternehmen	3.720.020,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.720.020,00
3.2 Sonst. Beteilig. U. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	111.540,14	281,39	0,00	0,00	0,00	0,00	111.821,53
3.3 Sondervermögen	1.502.292,88	151.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.653.292,88
3.4 Ausleihungen	2.537.247,75	0,00	11.224,88	0,00	0,00	0,00	2.526.022,87
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	139.901.233,58	8.770.279,91	1.008.312,88	0,00	0,00	4.858.162,58	142.805.038,03

1) Entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres
2) Beinhaltet die Abgänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.
3) Einschl. außerodentliche Abschreibungen
4) In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z.B. von Nr. 2.8 nach Fertigsstellung nach Nr. 2.3)

Anlage 2

Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss

gem. Anlage 27 VwV Produkt- und Kontenrahmen (zu § 23 GemHVO)

Art		Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
		EUR	
1.	Ergebnisrücklagen	5.192.664,79	9.925.467,80
1.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses [1]	4.367.589,98	8.302.149,27
1.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses [1]	825.074,81	1.623.318,53
2.	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
	Rücklagen gesamt	**5.192.664,79**	**9.925.467,80**

[1] Gegebenenfalls Ausweis etwaiger Davon-Positionen (§ 23 Satz 2 GemHVO).

Schuldenübersicht

gem. Anlage 28 VwV Produkt- und Kontenrahmen (zu § 55 Abs. 2, § 61 Nr. 38 GemHVO)

- in EUR -

Art der Schulden		Gesamtbetrag am 01.01. des Haushalts-jahres 2019 [1]	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushalts- jahres 2019	Davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-) [5]
				bis zu 1 Jahr [2]	über 1 bis 5 Jahre [3]	mehr als 5 Jahre [4]	
1		2	3	4	5	6	7
1.1.	**Anleihen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1.2.	**Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	**17.329.682,77**	**15.892.265,82**	**1.684.516,91**	**5.923.068,91**	**8.284.680,00**	**- 1.437.416,95**
1.2.1.	Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.	Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.	Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4.	Zweckverbände und dergleichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5.	Kreditinstitute	17.297.787,59	15.871.318,25	1.673.569,34	5.915.068,91	8.282.680,00	- 1.426.469,34
1.2.6.	sonstige Bereiche [6]	31.895,18	20.947,57	10.947,57	8.000,00	2.000,00	- 10.947,61
1.3.	**Kassenkredite**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1.4.	**Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1.	**Gesamtschulden Kernhaushalt**	**17.329.682,77**	**15.892.265,82**	**1.684.516,91**	**5.923.068,91**	**8.284.680,00**	**- 1.437.416,95**
	.						
	nachrichtlich						
	.						
	Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung						
	(Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen) [7]*						
2.1.	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	36.839.525,68	35.065.689,23	4.764.313,92	7.493.523,37	22.807.851,94	- 1.773.836,45
2.3.	Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	**Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung**	**36.839.525,68**	**35.065.689,23**	**4.764.313,92**	**7.493.523,37**	**22.807.851,94**	**- 1.773.836,45**
	.						
	Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung [7,8]						
3.1.	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	54.169.208,45	50.957.955,05	6.448.830,83	13.416.592,28	31.092.531,94	- 3.211.253,40
3.3.	Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.	Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	54.169.208,45	50.957.955,05	6.448.830,83	13.416.592,28	31.092.531,94	- 3.211.253,40
3.6.	abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	2.500.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00	0,00	0,00	0,00
3.	**Konsolidierte Gesamtschulden**	**51.669.208,45**	**48.457.955,05**	**3.948.830,83**	**13.416.592,28**	**31.092.531,94**	**- 3.211.253,40**
	.						
*	**Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung**						
	2.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Schuldenübersicht

gem. Anlage 28 VwV Produkt- und Kontenrahmen (zu § 55 Abs. 2, § 61 Nr. 38 GemHVO)

- in EUR -

Art der Schulden		Gesamtbetrag am 01.01. des Haushalts-jahres 2019 [1]	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushalts- jahres 2019	Davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-) [5]
				bis zu 1 Jahr [2]	über 1 bis 5 Jahre [3]	mehr als 5 Jahre [4]	
1		2	3	4	5	6	7
	2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	18.823.820,15	17.159.951,48	1.666.617,06	5.502.563,05	9.990.771,37	- 1.663.868,67
	2.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	**18.823.820,15**	**17.159.951,48**	**1.666.617,06**	**5.502.563,05**	**9.990.771,37**	**- 1.663.868,67**
	.						
	Stadtwerke						
	2.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	18.015.705,53	17.905.737,75	3.097.696,86	1.990.960,32	12.817.080,57	- 109.967,78
	2.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Stadtwerke	**18.015.705,53**	**17.905.737,75**	**3.097.696,86**	**1.990.960,32**	**12.817.080,57**	**- 109.967,78**

** Es werden für die EB/SB-Werte vorläufige Werte ermittelt!

1) Entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres
2) Tilgungsraten im 1. Folgejahr
3) Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr
4) Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr
5) Spalte 3 minus Spalte 2
6) Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich"" und "Sonstiger ausländischer Bereich"" nach der Bereichsabgrenzung B."
7) Einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO
8) Nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen.

Erläuterungen zu den Abweichungen in der Schuldenübersicht Jahresabschluss 2019 und 2018

In der Schuldenübersicht entspricht der Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres dem Stand zum 31.12. des Vorjahres. Beim Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung sowie bei den Stadtwerken ergeben sich folgende Differenzen:

	31.12. JA 2018	01.01. JA 2019	Differenz
Eigenbetrieb Abwasser	18.764.106,00 €	18.823.820,15 €	59.714,15 €
Stadtwerke	17.940.606,00 €	18.015.705,53 €	75.099,53 €

Im Jahresabschluss 2019 wird der bilanzierte Wert zum 31.12.2018 bzw. 01.01.2019 angeführt. Im Jahresabschluss 2018 wurden dagegen bereits Tilgungen erfasst, die erst wenige Tage nach Jahresende tatsächlich zu Auszahlungen führten und somit nicht dem bilanzierten Wert zum 31.12.2018 entsprechen.

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

gem. Anlage 29 VwV Produkt- und Kontenrahmen (zu § 6 Satz 3 Nr. 2 GemHVO)

Kennzahl	Einheit	ErgebnisVVJ 2017	ErgebnisVJ 2018	Ergebnis 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
1	2	3	4	5	6	7	8
E R T R A G S L A G E							
1. Ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	-170.217,92	4.367.589,98	3.934.559,29	- 2.193.020	- 1.644.960	- 2.697.355
Betrag je Einwohner	€/EW	-170.217,92	157,07	139,75	- 78	- 58	- 95
Aufwandsdeckungsgrad	%	0,00	106,39	105,66	97	98	97
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	0,00	32.377.201,71	33.347.430,38	30.350.900	29.846.100	29.086.200
Betrag je Einwohner	€/EW	0,00	1.164,35	1.184,42	1.077	1.048	1.027
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	0,00	47,39	47,93	40	39	37
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	170.217,92	28.009.611,73	29.412.871,09	32.543.920	31.491.060	31.783.555
Betrag je Einwohner	€/EW	170.217,92	1.007,29	1.044,68	1.155	1.106	1.122
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	100,00	40,99	42,28	43	41	41
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	0,00	825.074,81	798.243,72	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	-170.217,92	5.192.664,79	4.732.803,01	- 2.193.020	- 1.644.960	- 2.697.355
F I N A N Z L A G E							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€	0,00	7.658.213,10	7.685.260,14	1.532.660	2.044.130	955.455
Betrag je Einwohner	€/EW	0,00	275,41	272,96	54	72	34
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	0,00	1.255.235,87	1.437.416,95	1.684.600	1.675.650	1.643.700
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	0,00	6.402.977,23	6.247.843,19	- 151.940	368.480	- 688.245
Betrag je Einwohner	€/EW	0,00	230,26	221,91	- 5	13	- 24
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	0,00	0,00	1.259.505,00	1.315.091	1.351.109	1.402.539
8. (voraussichtliche) liquide Mittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	€	0,00	17.897.710,98	20.457.751,31	3.650.590	4.085.100	2.638.855
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	0,00	108.134.403,18	113.230.184,44			
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	0,00	102.941.738,39	103.304.716,64			
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	0,00	67,18	67,91			
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	100,00	32,82	32,09			
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	-322,43	112,49	113,87			
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	0,00	17.329.682,77	15.892.265,82			
Betrag je Einwohner	€/EW	0,00	623,21	564,46			
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	0,00	-1.255.235,87	-1.437.416,95	- 1.684.600	- 1.675.650	- 1.643.700

ÜBERSICHT

über die von der Stadt Geislingen an der Steige übernommenen Bürgschaften

Die Stadt Geislingen an der Steige hat gegenüber der Landeskreditbank Baden-Württemberg Förderbank Karlsruhe aufgrund von § 88 (5) GemO sowie der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums bis zum Jahr 2006 Ausfallbürgschaften für Antragsteller im Gemeindegebiet übernommen. Nach dem Stand vom 31.12.2019 handelt es sich hierbei um folgende Beträge:

	Höchstbetrag bei einer etwaigen Inanspruchnahme
1/3 Ausfallbürgschaft	4.093.132,01 €
volle Selbstschuldnerbürgschaft	0 €
	4.093.132,01 €

Hierzu: Zwischenbürgschaft für Darlehen der Landeskreditbank Baden-Württemberg unter den im Erlass des Innenministeriums vom 03. Mai 1983 Az.: IV 280 A/419 genannten Bedingungen und zwar so lange, bis die den Richtlinien der Landeskreditbank entsprechende, im späteren Darlehensbescheid vorgeschriebene dingliche Sicherstellung erfolgt ist

0 €

Die Bürgschaften beziehen sich in voller Höhe auf das Wohnungs- und Siedlungswesen.

Bezeichnung	Höchstbetrag bei einer etwaigen Inanspruchnahme	
	ursprüngl. Betrag €	Stand 31.12.2019 €
Gegenüber der Kreissparkasse Göppingen wurden mit Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 26.01.2004 Az. 16-2253.-0/ Geislingen zugunsten der **Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG -EVF-, Göppingen,** Ausfallbürgschaften für die im Zusammenhang mit der Ausgliederung des Betriebszweigs „Wasser" aus dem Eigenbetrieb Stadtwerke Geislingen an die EVF übertragenen Darlehen übernommen	7.675.010	399.371
Gegenüber der Landesbank Baden-Württemberg wurden mit Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 26.01.2004 Az. 16-2253.-0/Geislingen zugunsten der **Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG -EVF-, Göppingen**, Ausfallbürgschaften für die im Zusammenhang mit der Ausgliederung des Betriebszweigs „Wasser" aus dem Eigenbetrieb Stadtwerke Geislingen an die EVF übertragenen Darlehen übernommen	4.178.277	0
Gegenüber der Landesbank Baden-Württemberg wurde mit Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 30.07.2013 Az. 14-2253.0 / Geislingen für die Umschuldung eines Darlehens, ehemals „Altenwohnanlage Oberböhringer Straße 13-15" zugunsten der **Geislinger Siedlungs- und Wohungsbau GmbH -GSW-** eine selbstschuldnerische Bürgschaft übernommen	550.000	387.839
Gegenüber der Landeskreditbank Baden-Württemberg wurde mit Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 24.08.1992 Az. 16-2253-0-Geisl./2 u. 3 für Rückzahlungsverpflichtungen aus Darlehensgewährung für die Erstellung von 54 Mietwohnungen auf dem Grundstück Liebknechtstraße 59 (3. BA) zugunsten der **Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH -GSW-** eine Ausfallbürgschaft übernommen	511.292	249.103
Gegenüber der Landeskreditbank Baden-Württemberg wurde mit Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 13.08.1993 Az.: 16-2253-0-Gei/7 für Rückzahlungsverpflichtungen aus Darlehensgewährung für die Erstellung von 17 Wohneinheiten auf dem Grundstück Dammstraße 2 und 6 zugunsten der **Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH -GSW-** eine Ausfallbürgschaft übernommen	795.570	0
Übertrag	13.710.149	1.036.313

Bezeichnung	Höchstbetrag bei einer etwaigen Inanspruchnahme	
	ursprüngl. Betrag €	Stand 31.12.2019 €
Übertrag	13.710.149	1.036.313
Gegenüber der Kreissparkasse Göppingen wurde mit Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 04.01.1996 Az.: 16-2253-0-Geislingen/19 für die Rückzahlungsverpflichtungen aus Darlehensgewährung für den Bau des Kindergartens Liebknechtstraße zugunsten der **Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH -GSW-** eine Ausfallbürgschaft übernommen	255.646	50.336
Gegenüber der Landesbank Baden-Württemberg Stuttgart wurde mit Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 06.02.2008 Az.: 14-2253.-0/Geisl. am 02.07.2018 im Rahmen einer Darlehensumschuldung für die Rückzahlungsverpflichtung aus einer Darlehensgewährung zur Finanzierung des Umbaus des Gebäudes Bahnhofstr. 37 zugunsten der **Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH -GSW-** eine Ausfallbürgschaft übernommen	878.505	804.607
Gegenüber der Landesbank Baden-Württemberg Stuttgart wurde mit Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 07.07.1998 Az.: 16-2253-0-Gei/27 am 02.07.2018 im Rahmen einer Darlehensumschuldung für die Rückzahlungsverpflichtung aus einer Darlehensgewährung zugunsten der **Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH -GSW-** eine Ausfallbürgschaft übernommen	1.044.468	957.763
Gegenüber der Münchner Hypothekenbank eG wurde mit Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 23.06.1999 Az.: 16-2253-0-Geisl. für die Rückzahlungsverpflichtung aus einer Darlehensgewährung für die Modernisierung von 26 Einfamilienhäusern an der Rathenaustraße zugunsten der **Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH -GSW-** eine Ausfallbürgschaft übernommen	1.482.746	0
Übertrag	17.371.514	2.849.019

Bezeichnung		Höchstbetrag bei einer etwaigen Inanspruchnahme	
		ursprüngl. Betrag €	Stand 31.12.2019 €
Übertrag		17.371.514	2.849.019
Gewährträgerschaft für die **Eigentümergemeinschaft Büro- und Kulturhaus MAG** für die aus der Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbands Baden-Württemberg sich ergebenden Verpflichtungen lt. Beschluss des Gemeinderats vom 23.03.1994 und Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 17.06.1994 Az. 16-2253-0-Geisl./11		2.556	2.556
Gewährträgerschaft für den **Verein Jugendhaus Geislingen e.V.** für die aus der Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgungskasse Baden-Württemberg sich ergebenden Verpflichtungen lt. Beschluss des Gemeinderats vom 23.10.1991 und Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 23.12.1991 Az. 16-2253-0-Geisl./1		2.556	2.556
Für **Geislinger Vereine** wurden mit Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart folgende Ausfallbürgschaften übernommen:			
Tennisverein Geislingen	13.01.2003 Az. 16-2253.-0/Göpp.	30.000	0
Tennisverein Geislingen	23.04.2015 Az. 14-2253.-0/Geisl.	130.000	93.783
TV Altenstadt 1873 e.V.	01.07.2015 Az. 14-2253.-0/Geisl.	200.000	127.000
Förderv. Waldorfpädagogik	02.11.2006 Az. 14-2253.-0/Geisl.	150.000	16.900
Schneelaufverein Geislingen	11.07.2008 Az. 14-2253.-0/Geisl.	50.000	6.000
SV Glück Auf Altenstadt e.V.	22.04.2013 Az. 14-2253.-0/Geisl.	109.000	75.000
SC Geislingen 1900 e.V.	09.05.2016 Az. 14-2553.-0/Geisl.	150.000	118.814
SC Geislingen 1900 e.V.	09.05.2016 AZ. 14-2553.-0/Geisl.	278.000	218.732
Von der Stadt Geislingen übernommene Bürgschaften insgesamt:		18.473.646	3.510.360

Sonstige Bürgschaften wurden nicht geleistet.

Anlage 6

Ü b e r s i c h t

über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres 2019			Plan	Inanspruchnahme
Produkt	**Maßn.**	**Bezeichnung**	**€**	**€**
11.24.0100	**022**	**Stadtsanierung**		
		Sanierung Alter Zoll	1.440.000,00	664.789,81
12.60.0000	**001**	**Brandschutz**		
		Erwerb eines Feuerwehrfahrzeuges	260.000,00	0,00
21.10.1000	**002**	**Gemeinschaftsschule am Tegelberg**		
		Bau einer Mensa	1.500.000,00	481.979,44
42.41.0105	**001**	**Turn- und Festhalle Aufhausen**		
		Neubau	1.130.000,00	600.437,80
54.10.0000	**304**	**Kaiser-Wilhelm-Straße**		
		Baukosten	375.000,00	0,00
	311	**Seebachstraße**		
		Baukosten	1.300.000,00	0,00
54.70.0100	**001**	**Förderung des öff. Nahverkehrs**		
		Investitionszuschüsse	150.000,00	150.000,00
Summe			**6.155.000,00**	**1.897.207,05**

Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen (§ 95 Abs. 3 Nr. 3 GemO)

Produkt-Sachkonto	Bezeichnung	Betrag EURO
11.24.0200-42112000	Fenster Stadtschloss	151.000,00
11.25.0000-42112000	Dach Schreinerwerkstatt, Ölabscheider Hof Bauhof	72.900,00
21.10.1000-42112000	Sanierung Tegelbergschule	69.500,00
21.20.0200-42112000	Trockenbau- und Elektroarbeiten Pestalozzischule	222.700,00
42.10.0000-43180000	Zuschuss an Schützengesellschaft Geislingen	3.000,00
52.30.0000-42112000	Sockel Siechenkapelle	5.000,00
Überträge Ergebnishaushalt		**524.100,00**

Produkt-Sachkonto	Bezeichnung	Betrag EURO
11.20.0000-001-78310000	IT-Beschaffungen	167.852,55
11.24.0100-022-78710000	Hochbaumaßnahmen Sanierung Alter Zoll	1.722.700,00
11.24.0200-001-78310000	Anschaffung CAFM Software Hochbau	14.341,27
11.25.0000-001-78310000	Klein-LKW Canter für den Bauhof	88.000,00
21.10.0101-001-78310000	Anschaffungen Sachvermögen GS Aufhausen	3.430,00
21.10.0102-001-78310000	Anschaffungen Sachvermögen GS Eybach	5.100,00
21.10.0301-001-78310000	Anschaffungen Sachvermögen Lindenschule	11.015,03
21.10.0302-002-78710000	Feueralarm/Raumelder Uhlandschule	15.000,00
21.10.0302-001-78310000	Anschaffungen Sachvermögen Uhlandschule	5.000,00
21.10.0402-001-78310000	Anschaffungen Sachvermögen Schubart-RS	3.000,00
21.10.0601-001-78310000	Anschaffungen Sachvermögen HeGy	17.550,00
21.10.0602-009-78710000	Generalsanierung Michelberg-Gymnasium	1.048.629,21
21.10.0602-001-78310000	Anschaffungen Sachvermögen MiGy	2.564,22
21.10.0100-002-78710000	Bau einer Mensa Tegelbergschule	31.735,02
21.10.0100-001-78310000	Anschaffungen Sachvermögen Tegelbergschule	22.749,49
21.20.0200-002-78710000	Fluchttreppen Pestalozzischule	91.753,30
21.20.0200-001-78310000	Anschaffungen Sachvermögen Pestalozzischule	13.760,00
36.50.0100-004-78710000	Neubau Kindergarten im Stadtpark	261.441,66
36.50.0100-001-78310000	Neue Küche im Kindergarten Bunte Welt	6.000,00
42.41.0105-001-78710000	Neubau Sport- und Kulturhalle Aufhausen	681.313,43
52.30.0000-004-78710000	Beleuchtung Restaurierung Siechenkapelle	10.000,00
54.10.0000-003-78730000	Beleuchtungskonzept Fußgängerzone	199.949,12
54.10.0000-005-78720000	Neuanschluss Alter Zoll, Verlegung LWL-Kabel	70.000,00
54.10.0000-281-78720000	Baugebiet „Bei der Schule"	3.000,00
54.10.0000-289-78720000	Radweg Tälesbahnstraße	6.500,00
54.10.0000-319-78720000	Radweg von Geislingen nach Amstetten	232.000,00
Überträge Finanzhaushalt		**4.734.384,30**